# Jahres-Chronik

# der

# Pfarrgemeinde

# St. Gereon

# Würm

# 2002

gh-Z 3.1.'02

# Seit Jahrzehnten dabei

## VdK-Ortsverband Würm ehrte in Randerath Jubilare

**Randerath.** Zur Ehrung langjähriger Mitglieder hatte sich VdK-Kreisverbandsvorsitzender Willi Bergstein bei der Weihnachtsfeier des VdK-Ortsverbandes Würm in der Gaststätte Neunfinger in Randerath eingefunden.

Gemeinsam mit dem Ortsverbands-Vorsitzenden Anton Peschen überreichte Bergstein die Ehrennadel für 50 Jahre VdK-Mitgliedschaft an Artur Günther aus Leiffarth. Margarete Weber und Paul Czieczior, beide aus Würm, erhielten für zehn Jahre Treue die bronzene Nadel des VdK. Verhindert waren Andreas Bronnenberg (Müllendorf) sowie Willi Thelen (Geilenkirchen-Beeck), die ebenfalls seit zehn Jahren dem VdK angehören.

Zu Beginn des Programms mit Gedichten, Liedern und einer großen Tombola gedachte Ortsverbandsvorsitzender Anton Peschen der Verstorbenen und erinnerte besonders an Gertrud v. d. Berg, die 36 Jahre dem VdK-Ortsverband angehörte.

Kreisverbandsvorsitzender Willi Bergstein nutzte die Zusammenkunft der Mitglieder auch dazu, um über anstehende wesentliche Änderungen im neuen Jahr zu informieren. (ej)

VdK-Kreisverbandsvorsitzender Willi Bergstein (links) und Ortsverbandsvorsitzender Anton Peschen (rechts) mit den Jubilaren Artur Günther, Margarete Weber und Paul Czieczior. Foto: Jennes

# Beecker mutig ran an die Dorfverschönerung

HS-Wo 30.01. 2002

**Geilenkirchen-Beeck –** Sehr zügig spulten die Mitglieder der Interessengemeinschaft (IG) "Dorfverschönerung Beeck e.V." in der Gaststätte "Andre's Alte Schmiede" die Tagesordnung ihrer Jahreshauptversammlung 2002 ab.

Im Mittelpunkt stand neben Ergänzungswahlen zum Vorstand und dem - durchaus gesunden – Kassenbericht von Kassierer Holger Röger der Geschäftsbericht von Nicole Blomberg mit einem Ausblick auf die Planungen des Jahres 2002. Beide wurden angesichts ihrer erfolgreichen Vereinsarbeit einstimmig wiedergewählt. Das Programm 2002, so Nicole Blomberg, entspricht fast spiegelbildlich dem des ausgesprochen erfolgreichen Verlaufs des Jahres 2001. Von den größeren Vorhaben kam lediglich die gemeinsame Schwarzwald-Reise mangels ausreichender Teilnehmer-Meldungen nicht zustande und soll in diesem Jahr nochmals angeboten werden. Bei den Ergänzungswahlen wurden Detlef Kerseboom, Udo Hensen und Helga Peschen einstimmig in ihren Ämtern bestätigt; Herbert Claßen als neuer 2. Vorsitzender sowie Gabi Hennen, Heinz Ollertz und Hubert Mones als Beisitzer komplettieren mit ebenfalls einstimmigen Voten den Vorstand.

Die nächste Dorf-Fete, an der sich die IG aktiv beteiligt, ist der Karnevalball am 8. Februar im "Saal Milde". Am 23. 02. und 03.03. 2002 findet unter der Regie von IG-Beisitzer Udo Hensen der alljährliche Baum- und Strauchschnitte der Landwirte in der Gemarkung Beeck statt; die anstehende Bankpflege mit Wiederaufstellung der ‚Wandermänneken' steht am 6. April an. Die beliebten vogelkundlichen, Fledermaus- sowie Insekten- und Spinnenwanderungen sind auch in diesem Jahr geplant; die Termine werden noch bekannt gegeben. Eine Fahrt zur Landesgartenschau auf den Niederrhein-Schlössern Wickrath und Wyck wird am 4. Mai angeboten. Am 27. Juli startet die Radtour 2002 und am 18. August eine der traditionellen Hauptattraktionen des "Gold- und Silberdorfes" – das "Bakkes-Fest". Einmütig sprachen sich die IG-Mitglieder für eine Beteiligung am Erwerb des Saales Milde und nach acht Jahren Zwangspause am Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" aus.

## Vorstand der Frauengemeinschaft

**1. Vorsitzende**
**Marion Steigner**
**In der Kummet 8**
**Würm**
**Tel.: 3152**

**2. Vorsitzende**
**Karin Pannhausen**
**Ursulahof 10**
**Lindern**
**Tel.: 02462 200411**

**Schriftführerin**
**Anneliese Kuhn**
**Müllendorf**
**Mühlenstraße 24**
**Tel.: 572**

**Kassiererin**
**Annemarie Siebericbs**
**Müllendorf**
**Mühlenstraße 18**
**Tel.: 888**

**Rita Göttel**
**Würm**
**Klosterstraße 19**
**Tel.: 3409**

**Maria Ernst**
**Honsdorf 24**
**Tel.: 458**

**Annemie Jansweidt**
**Franzatraße 12**
**Würm**
**Tel.: 551**

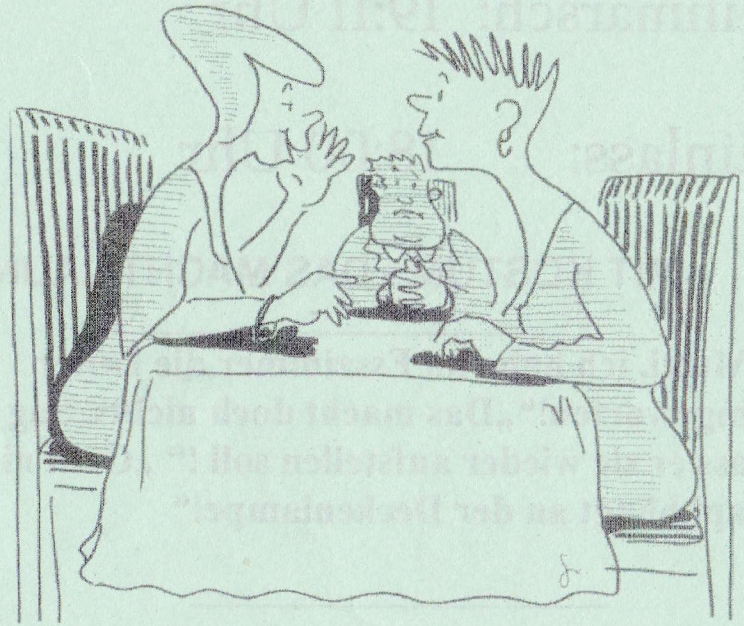
**Angelika Hellenbrandt**
**Gereonstraße 1**
**Würm**
**Tel.: 2629**

**Helga Peschen**
**Prof.-Schröder-Str. 41**
**Beeck**
**Tel.: 2988**

**Kornelia Hellenbrand**
**Fahrposterweg 18**
**Würm**
**Tel.: 1240**

**Achtung:**
Eintrittskarten zur Frauensitzung sind
bei allen Vorstandsmitgliedern erhältlich.

# Frauengemeinschaft St. Gereon, Würm



„Du darfst den Termin der großen
**Frauensitzung am 01. Februar 2002**
nicht vergessen!“
Wir nehmen an der Abendkasse nur Euro!

# Frauensitzung im Festzelt Würm

## Freitag, den 01. Februar 2002

## Einmarsch: 19:11 Uhr

## Einlass: 18:00 Uhr

**MIT KOSTÜM - DAS MACHT LAUNE**

---

**„Mutti, ich habe im Esszimmer die Leiter umgeworfen!“„Das macht doch nichts. Sag Papi, dass er sie wieder aufstellen soll !“ „Geht nicht, Papi hängt an der Deckenlampe!“**

---

**Werde Mitglied bei der Frauengemeinschaft!**

Ja, ich möchte der Frauengemeinschaft „St. Gereon Würm “ als Mitglied beitreten.

Name:..... Vorname:.....

Straße:..... Wohnort:.....

Unterschrift:.....

Ausschneiden und bei einem Vorstandsmitglied abgeben.

## „Die Männerwelt hat erst um 23:00 Uhr Zutritt, mein Liebling!!

ghz 12.2.02

Diese Mäuse aus Nirm, Würm, Beeck und Leiffarth hatten im Würmer Karnevalszug durchlöcherten Käse zu bieten. Foto: Georg Schmitz

Besuch aus der Bretagne: Aus Scaer war diese „Teufelsgruppe" zum rheinischen Karnevalstreiben nach Würm gereist und hatte hier ihre helle Freude. Foto: Georg Schmitz

gu-z
22.4.
2002

# SG Würm-Beeck Bezirksliga-Meister

SG Würm-Beeck hat es in der Tischtennis-Bezirksliga geschafft: Mit einem 9:4 über Eschweiler sicherte sich die Mannschaft den Titel und den Aufstieg in die Landesliga. Der neue Meister machte mit den stark eingeschätzten Eschweilern wenig Federlesens, schon nach den Doppeln führte die Mannschaft mit 2:1. Spielertrainer Guido Dickmeis, Esat Alaz, Gabriel Gantner, Friedel Jansen, Frank Feldeisen und Siggi Mainz (von links) feierten gemeinsam mit Ersatzspieler Jürgen Schumacher den Aufstieg als größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Foto: Keusch

Stolze Schützen-Herrscher: Leiffarths Königspaar Josef und Annemie Platzbecker (links neben Pfarrer Norbert Kaluza) und die übrigen Majestäten nahmen die große Parade ab. Foto: agsb

qu 2
14.5.02

# Majestäten standen im Mittelpunkt

## Ganz Leiffarth feierte mit den Hubertus-Schützen

**Geilenkirchen-Leiffarth.** Eigentlich einen Tag zu früh begann breits die Frühkirmes der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth. Am Königshaus Platzbecker trafen sich am Freitag die Schützenbrüder sowie Nachbarn und Freunde, schmückten das Haus und stellten den Königsbaum auf.

Am Kirmessamstag stand das Königspaar Annemie und Josef Platzbecker dann erneut im Mittelpunkt des Kirmestreibens. Der Festzug, angeführt vom Trommlercorps Kraudorf, endete im Festsaal Haus Hubertus. Gegen 21 Uhr bat der Schützenkönig zum Königstanz, die zahlreich erschienenen Kirmesgäste standen in mehreren Reihen Spalier und klatschen begeistert Beifall.

Zuvor hatte Vorsitzender Josef Schlömer die Gäste zum Königsball begrüßt, an der Spitze Präses Norbert Kaluza. Zum Tanz spielte das Duo „Comeback" auf.

Der Sonntag begann mit dem Frühschoppen. Höhepunkt des Tages war der große Festzug durch den Ort. Das Trommlercorps Kraudorf, die Musikkapelle Würm sowie die Gastbruderschaft St.-Gereon Würm mit ihrem Königspaar Gerd und Sibille Grundmann und die Gastgeber waren im Festzug mit dabei und erhielten von den vielen Gästen am Straßenrand Beifall.

Die Zugteilnehmer blickten ständig besorgt in Richtung Himmel, hatten jedoch Glück und blieben während des Festzuges trocken.

Am Königshaus Platzbecker hatten sich zahlreiche Leiffarther versammelt und bestaunten dort die Parade. Im Mittelpunkt standen die Majestäten der gastgebenden Bruderschaft sowie Schülerprinz Stefan Grabo. Nach dem ersten Vorbeimarsch schlängelte sich der Festzug durch Leiffarth, wobei die Parade vor Haus Hubertus viele Schaulustige vor ihre Häuser lockte. Anschließend wurde zum Tanz mit dem Königspaar ins Haus Hubertus geladen. Die Veranstaltungen der Schützen wie auch der Frühschoppen und anschließenden Kirmesausklang am Montag waren gut besucht. Der nächste Höhepunkt der Schützen steht an, wenn am Fronleichnamstag zum Vogelschuss geladen wird. (agsb)

# Müllendorf

**ein kleines Dörfchen an der Wurm hat seinen Namen von der Wassermühle her, welche im Kriege zerstört wurde.**
**Es ist wahrscheinlich eine fränkische Siedlung, deren Kern der Müllendorfer Hof ist. Dieser Hof war ein Sonnenlehen und hatte eine eigene Latbank. Als Besitzer wird im Anfang des 16. Jahrhunderts der Junker Johann von Randerath zu Horrig genannt.**
**Heinrich Wilhelm Freiherr von Leerodt kaufte den Hof im Jahre 1648, seine Nachkommen besaßen ihn bis ins 18. Jahrhundert hinein.**
**Nachdem der Hof im Jahre 1820 parzelliert wurde, ging der Hof durch Kauf an die Familie Ch. Borgs und blieb in deren Besitz bis 1884.**
**In demselben Jahre erwarben die Eheleute Johann Heitzer und dessen Ehefrau Sophia geb. Dreßen den Hof.**
**Leider ist der Hof durch den Krieg und Zerfall stark beschädigt worden.**
**Die schönen Mansarden sind verschwunden und nur noch einer der zwei Kastanienbäume steht noch an der Straßenfront.**

***und ist mein Dörfchen noch so klein,***
***meine Heimat wird es immer sein.***

## *ST. JOSEF SCHÜTZENBRUDERSCHAFT MÜLLENDORF e.V.*

GEGRÜNDET 1895

*GLAUBE ! SITTE ! HEIMAT !*

***Das Königspaar***
***Hubert und Klaudia Bings***
***lädt ein zur Maikirmes***
***vom***
***11.Mai bis 12. Mai 2002***
*in*
***Müllendorf***

# Programm

## Samstag, den 11. Mai 2002

**16.30 Uhr :**
Aufsetzen des Königsbaumes mit dem Trommlercorps Kraudorf beim Königspaar Hubert und Klaudia Bings
danach Aufzug durchs Dorf

**20.00 Uhr :**
**Großer Königsball in der Festhalle Plum**
Im Laufe des Abends Einmarsch des Königspaares, Prinzenpaares und Gefolge, Ehrungen Mitglieder sowie Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft

**An alle Müllendorfer !!!**
Bitte schmückt die Straßen festlich durch Fahnen und Wimpeln.
Wir, die Schützenbruderschaft, freuen uns darauf die alte Dorfkirmes zu erhalten und mit neuen Ideen zu beleben!

## Sonntag, den 12. Mai 2002

**10.00 Uhr :**
**Frühschoppen** in der Festhalle Plum

**16.30 Uhr :**
Abholen des Bezirksprinzenpaares, Königspaares und Gefolge mit dem Trommlercorps Kraudorf und der Schützenbruderschaft aus Würm.
Danach **Festzug durch den Ort** mit anschließenden Vorbeimarsch.
**ca. 17.30 Uhr :**
Festausklang in der Festhalle Plum

An allen Tagen sorgt für die musikalische Unterhaltung das
**Moonlight Duo**
Für das leibliche Wohl sorgt die
**„Grillhütte Werner“**

Das Königspaar
**Hubert und Klaudia Bings**
sowie das Bezirksprinzenpaar
**Michael Plum und Verena Bolzen**
freuen sich auf Ihren Besuch !

Beim Festzug der St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf zeigten sich Königspaar und Bezirksprinzenpaar mit Gefolge bei bester Laune. Foto: Georg Schmitz

GZ 14.5.02

# Majestäten und Vereinsmeister im Mittelpunkt der Maikirmes

## St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf feierte

**Geilenkirchen-Müllendorf.** Die St.-Josef-Schützenbruderschaft 1895 Müllendorf feierte ihre Maikirmes. Den Anfang der Kirmesfeierlichkeiten machte das Aufsetzen des Königsbaumes vor dem Haus der Majestäten Hubert und Klaudia Bings. Am Abend hatte die Bruderschaft dann zum Königsball geladen, in dessen Verlauf das Königspaar mit Gefolge und das Bezirksprinzenpaar Michael Plum und Verena Bolzen die Aufmerksamkeit auf sich zogen.

Der neue Brudermeister Ludwig Plum zeichnete auch zwei langjährige und verdiente Schützenbrüder aus. Fred Esser und Heinrich Kreutz erhielten den Jubelorden des Bundes der Historischen Schützenbruderschaften Deutschlands für 50-jährige Mitgliedschaft bei den St.-Josef-Schützen. Es folgte die Ehrung der Vereinsmeister durch Brudermeister Ludwig Plum und Schießmeister Rudi Baumanns. Die Vereinsmeister 2002: Schülerklasse: 1. Ellen Mathieu; 2. Stefan Bings; 3. Andre Kreutz. Jugendklasse: 1. Rene Jentgens; 2. Silke Tremanns; 3. Andreas Claßen. Schützenklasse aktiv: 1. Michael Plum; 2. Norbert Rudolph; 3. Rudi Baumanns. Schützenklasse inaktiv: 1. Andreas Jentgens; 2. Erhard Mathieu; 3. Jürgen Steegers. Altersklasse: 1. Rudi Tremanns; 2. Wolfgang Apweiler; 3. Leo Kuhn. Offene Klasse: 1. Rene Jentgens. 2. Norbert Rudolph; 3. Marc Heiß. Eine überraschende Ehrung wurde auch zwei Frauen zuteil, die als „Stützen der Schützen" immer dann zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. Ingrid Kurtenbach und Margarete Schiffer wurden besonders ausgezeichnet.

Zünftig begann der Sonntag mit einem Frühschoppen in der Festhalle Plum.

Am Nachmittag hieß es für alle Schützenbrüder: Antreten zum Festzug. Das Trommler- und Pfeiferkorps Kraudorf führte die Reihe der Schützenbrüder und -schwestern an. Neben den gastgebenden St.-Josef-Schützen nahmen auch die befreundeten Bruderschaften St. Gereon Würm und St. Antonius Kraudorf am Festzug teil. Zum Kirmesausklang unterhielt anschließend noch das „Moonlight Duo" mit Musik und fetzigen Rhythmen. (g.s.)

Mit viel Fantasie und Enthusiasmus arbeiten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b der KGS Würm während einer Anti-Rauch-Projektwoche. Foto: Inge Robertz

# „Rauchen ist eklig, nicht cool“

## Aktionstage gegen Nikotinsucht in der KGS Würm

gn-z 23.5.02

In der Klasse 4 b der KGS Würm hängt ein T-Shirt, das von beiden Seiten mit leeren Zigarettenschachteln dekoriert ist. Auf einem Tisch finden sich weitere Deko-Gegenstände, die alle eines gemeinsam haben, sie bestehen aus Zigarettenschachteln und sind mit Preisen versehen. Das T-Shirt trägt ein Schildchen mit der Aufschrift „257 Euro“, doch das T-Shirt kostet nicht etwa 257 Euro, sondern die Menge der Zigarettenschachteln macht deutlich: So viel gab jemand für die verrauchten Packungen aus.

Von Inge Robertz

**Kreis Heinsberg.** Mit Yvonne Michel, Suchtprophylaxefachkraft des Gesundheitsamtes des Kreises Heinsberg und Klassenlehrerin Agnes Scholl von der 4 b erfuhren die Schülerinnen und Schüler während einer ganzen Woche viel Interessantes zur Suchtprävention, speziell zum Thema Rauchen und Nikotin. Die Aktionstage sollen Vorbeugungsarbeit im Kampf gegen den lebensgefährlichen blauen Dunst leisten, der schon von Grundschülern inhaliert wird. Bereits zehn bis 25 Prozent der Grundschüler haben erste Raucherfahrungen. Fünf Prozent der 3. und 4. Klassen zeigen regelmäßigen Probierkonsum und eine Schulbefragung im Kreis Heinsberg belegt, dass bereits 29 Prozent der Jugendlichen im 8. Schuljahr und 44 Prozent der Schülerinnen und Schüler im 10. Schuljahr rauchen.

Kinder machen die Erfahrung, dass ihnen das Rauchen nicht erlaubt ist, während die Erwachsenen es dürfen, also gehört das offensichtlich zum Erwachsensein. Aus Neugier, auch um „cool“ zu sein, probieren es inzwischen bereits Zehn- bis Elfjährige aus, und weil es heimlich geschehen muss, erhält Rauchen so den Charakter einer Mutprobe. Die Allgegenwart von Zigarettenautomaten macht es Kindern leicht, an Zigaretten zu kommen. Man weiß heute genau, dass Menschen, die schon früh mit dem Rauchen begonnen haben, leichter zu anderen Suchtmitteln greifen. Yvonne Michel dazu: „Besonders im Übergang vom 4. zum 5. Schuljahr liegen Gefahren im Suchtverhalten, da diese Zeit für viele Kinder eine entwicklungspsychologische Krise darstellt, hervorgerufen durch neue Schulen, neue Lehrer und Mitschüler. Sie wollen vor allem nicht Außenseiter, Spielverderber oder Feiglinge sein.“

> *Es ist kaum zu glauben, mit welchem Feuereifer und wie erfinderisch alle bei der Sache waren.*
>
> **Lehrerin Agnes Scholl**

Mit dem Pilotprojekt in der Klasse 4b in der KGS Würm wurde den Kindern durch Kleingruppenarbeit und Rollenspiele klar gemacht, dass man auch „Nein“ sagen kann, ohne „uncool“ zu sein. Die Schüler vervollständigten Comics zum Thema Gruppendruck, sammelten Zigarettenwerbungen, um zu beweisen, dass es vieles für und nichts gegen den Zigarettenkonsum gab. Sie malten ausdrucksvolle Plakate und bastelten Flyer, die sie in ihren Heimatorten verteilten.

Die Kinder machten auch Umfragen mit Erwachsenen und fanden heraus, dass von 64 Interviewten nur 33 Nichtraucher waren. Was ihnen an der Projektwoche besonders gut gefallen hat ? Für Christian und Patrick war es das Basteln mit den Zigarettenschachteln. Ariane und Jens begeisterten sich für die Werbungssammlung. Nienke zeigte sich beeindruckt von den Rollenspielen. Achim will auf jeden Fall „Nein“ sagen, wenn ihm eine Zigarette angeboten wird, denn: „Schließlich kann man auch Skateboardfahren oder was Vernünftiges spielen“. Außerdem fanden einige, Rauchen sei sowieso blöd: „Denn das brennt in den Augen und man muss husten.“

Die Kinder stark zu machen, den vielfältigen Versuchungen und Verführungen zum Zigarettenkonsum standzuhalten, ist das Anliegen von Yvonne Michel, Agnes Scholl und Schulleiterin Anni Ehl. Das Fazit: „Rauchen ist nicht cool, sondern eklig !“

Sie loben das neue Würmer Feuerwehrhaus: Planer Ansgar Lurweg, Wehrleiter Michael Meyer, Löscheinheitsführer Hubert Ronkartz, Pfarrer Norbert Kaluza, Ortsvorsteher Leonhard Kuhn und stellvertretender Bürgermeister Josef Heinrichs (v.l.). GA-Z 3.6.2002 Fotos: Georg Schmitz

# Ein Festtag in der Geschichte der Würmer Feuerwehr

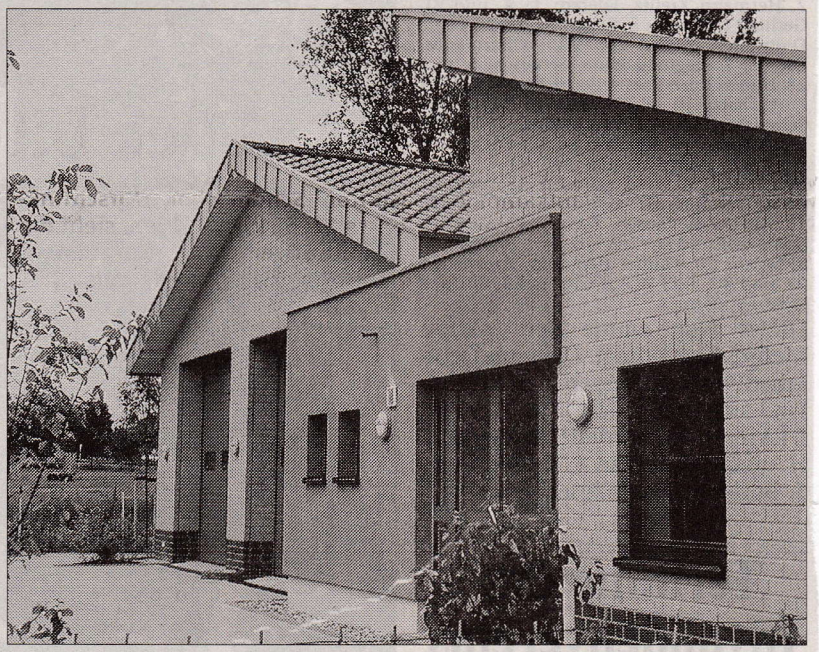
gu-z 3.6.'02

## Neues Gerätehaus übergeben – 563 000 Euro Gesamtkosten

Mit der Übergabe des neuen Feuerwehrgerätehauses an die Schwerpunktlöscheinheit Würm wurde die räumliche Enge beseitigt. Viele Gäste, darunter Vertreter aus Politik und aus dem öffentlichen Leben, dokumentierten durch ihre Anwesenheit am Samstag bei den Einweihungsfeierlichkeiten ihre Verbundenheit zu den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. In einer beeindruckenden Predigt ging Pfarrer Norbert Kaluza während der Feldandacht auf die Verbindung von Feuerwehr und Kirche ein.

**Geilenkirchen-Würm.** Der Geistliche, selbst aktives Mitglied der Löscheinheit Würm, erbat den Segen Gottes für das neue Feuerwehrhaus. Josef Heinrichs, Geilenkirchens stellvertretender Bürgermeister, zeigte auf, dass die Stadt Geilenkirchen alles hinsichtlich einer funktionstüchtigen und leistungsstarken Feuerwehr unternimmt.

„Im Verantwortungsbereich der Kommunen ist die Feuerwehr das prägnanteste Instrumentarium zur Schaffung von Sicherheit und Hilfe in Notsituationen", sagte Heinrichs. Der Bürgermeister erwähnte auch, dass sich das Land Nordrhein-Westfalen mit 291 897 Euro an den Gesamtkosten von 563 000 Euro beteiligt hat. Nach seiner Ansprache überreichte Heinrichs den symbolischen Schlüssel für das Feuerwehrhaus an den Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Geilenkirchen, Brandinspektor Michael Meyer. „Der heutige Tag ist mit Gewissheit ein Festtag im Leben und in der Geschichte der Löscheinheit Würm", freute sich Meyer mit den Würmer Kameraden. An diesem Tag ginge ein lang gehegter Wunsch der Feuerwehrkameraden in Erfüllung. Es sei zwar ein weiter Weg bis dahin gewesen, aber die lange Planung, Vorbereitung und sorgfältige Bauausführung sei in jedem Fall dem neuen Hause zugute gekommen. „So können wir heute ein Gebäude seiner Bestimmung übergeben, das den Anforderungen an Leistungs- und Einsatzstärke einer Feuerwehr in jeder Hinsicht gerecht wird", lobte der Wehrleiter. Michael Meyer gab den Hausschlüssel weiter an Würms Löscheinheitsführer Hubert Ronkartz.



Stolz ist die Feuerwehr auf das neue Gerätehaus. Die Baukosten betrugen 563 000 Euro. Fotos: Georg Schmitz

Für alle Würmer sei dies ein besonderer Tag, sagte auch Ortsvorsteher Leonhard Kuhn. Früher habe die Brandbekämpfung bei den Feuerwehren im Vordergrund gestanden. „Die Aufgaben der Feuerwehren haben sich im Laufe der Jahrzehnte stark verändert", sagte Kuhn. Sie seien ein Spiegelbild gesellschaftlicher Veränderungen. Einsätze zur Brandbekämpfung sind in den Statistiken schon fast die Ausnahme. „Macht das die Feuerwehren überflüssig?", fragte Leonhard Kuhn und gab sofort die Antwort: „Ganz und gar nicht". Es hätte sich längst eine Vielzahl neuer Wirkungsfelder aufgetan. Auch im vorbeugenden Brandschutz und in der allgemeinen Gefahrenabwehr leisteten die Feuerwehren ihren Beitrag zur öffentlichen Sicherheit. Der Ortsvorsteher appellierte an die Kameraden, ihrem Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" auch in Zukunft treu zu bleiben. Kreisbrandmeister Karl-Heinz Prömper und der stellvertretende Landrat Bernd Schumacher gratulierten ebenfalls zum neuen Feuerwehrhaus. Ganz besonders freute sich natürlich Löscheinheitsführer Hubert Ronkartz: „Für unsere Löscheinheit geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Wir werden zukünftig noch schneller und besser in der Lage sein, Hilfe für die Bevölkerung zu leisten." (g.s.)

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

31. Mai 2002

Neubau Feuerwehrgerätehaus

Geilenkirchen-Würm fertiggestellt

# Mit der Enge ist jetzt Schluss

## Neues Feuerwehrhaus in Würm in nur einem Jahr errichtet

**Geilenkirchen-Würm.** Die Frauen und Männer der Löscheinheit Würm dürfen sich freuen. Jahrelang mussten die Feuerwehrleute der Schwerpunkteinheit mit beengten Verhältnissen zurecht kommen, damit ist jetzt Schluss.

Nach genau einjähriger Bauzeit wird das Feuerwehrhaus am Samstag, 1. Juni seiner Bestimmung übergeben und feierlich eingeweiht. Viele der geladenen Gäste waren schon beim Richtfest am 5. Oktober 2001 mit dabei.

### Garant für schnelle und sichere Hilfe

Umso größer ist nun die Freude, wenn das neue Feuerwehrhaus endlich genutzt werden kann. „Die Schaffung der Grundinfrastruktur für die Feuerwehr ist Garant für die schnelle und sichere Durchführung von Brandbekämpfungen und den heute verstärkt notwendigen technischen Hilfeleistungen", setzt Geilenkirchens Bürgermeister Franz Beemelmanns Prioritäten.

Den Bürgern müsse aufgezeigt werden, dass Rat und Verwaltung der Stadt Geilenkirchen in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr alles erdenklich mögliche hinsichtlich einer funktionstüchtigen und leistungsstarken Feuerwehr unternehmen, damit Sicherheit und Hilfe für die Menschen in der Stadt optimal gewährleistet werden könnten.

Das neue Feuerwehrhaus in Würm trägt mit dazu bei, den geforderten Standard zu erfüllen. Die kontinuierliche Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr – auch im Hinblick darauf, dass die Stadt Geilenkirchen eine Flächengemeinde ist – erfordert ständig enorme personelle, materielle und auch kostenintensive infrastrukturelle Anstrengungen und Maßnahmen.

Das bisherige Feuerwehrhaus in Würm wies seit langem altersbedingte bauliche Mängel auf. Die ordnungsgemäße Unterbringung der Ausrüstung war ebenfalls problematisch. Durch die beengten Platzverhältnisse knnte das Löschgruppenfahrzeug zudem das Gebäude nur mit zeitlicher Verzögerung verlassen.

### Optimale Lage

Erschwerend kam hinzu, dass die Einsatzkräfte erst außerhalb des Gebäudes das Fahrzeug besetzen konnten. Der neue Standort des Feuerwehrgerätehaus liegt im Hinblick auf das abzudeckende Einsatzgebiet mit den Ortschaften Müllendorf, Würm, Leiffarth, Flahstraß, Honsdorf und Lindern sehr günstig an der L 364 in Leiffarth und ist optimal erreichbar.

Feuerwehrhausplaner Ansgar Lurweg war auf Funktionalität bedacht, ohne jedoch allzu sparsam mit der flächenmäßigen Aufteilung umzugehen. Das Gebäude mit einer bebauten Grundfläche von 336 Quadratmetern – der Rauminhalt beträgt 1665 Kubikmeter - gliedert sich in drei Bereiche. Von der Fahrzeughalle mit zwei Einstellplätzen gelangt man in ein Verbindungselement mit Funktional- und Sanitärbereich. Im angrenzenden Baukörper sind die Aufenthalts- und Ausbildungsräume untergebracht, hier befindet sich auch ein Bereich für die Jugendfeuerwehr.

Der Zuschnitt des Grundstückes ermöglichte eine Konzeption, die ein Umfahren des Gebäudes zulässt, so dass die Löschfahrzeuge vom rückwärtigen Bereich in Fahrtrichtung in die Halle einfahren können.

### Auf dem neuesten Stand der Technik

Insgesamt wird das Gebäude den neuesten Anforderungen an ein Feuerwehrgerätehaus nach den aktuellen Normen gerecht, von der Unterbringung der Fahrzeuge, der technischen Geräte und persönlichen Ausrüstung bis hin zu den sanitären Anlagen und Ausbildungsräumen.

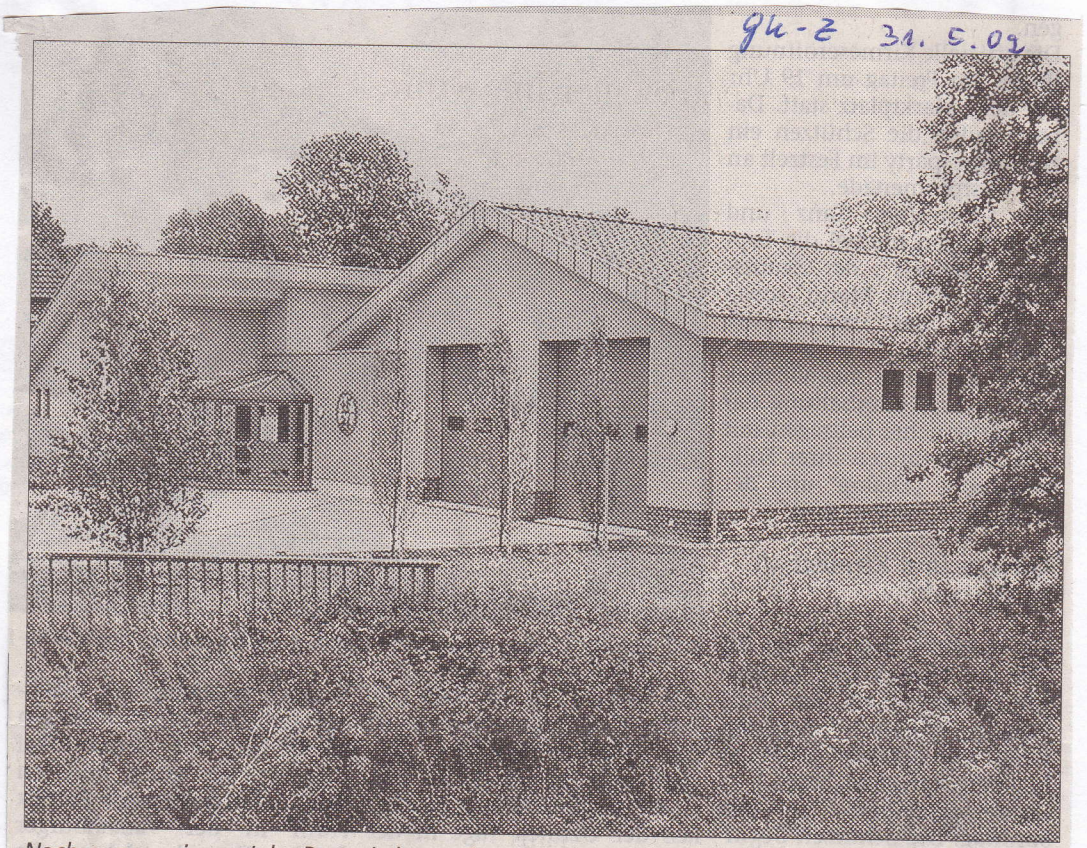
Das Investitionsvolumen für das Feuerwehrhaus beläuft sich auf über 500 000 Euro, die Baumaßnahme wird vom Land Nordrhein-Westfalen zur Hälfte bezuschusst.

Das neue Feuerwehrhaus trägt sicherlich entscheidend dazu bei, die Schlagkraft der Schwerpunkteinheit Würm weiter zu optimieren und zum anderen das Erscheinungsbild der Feuerwehr in der Öffentlichkeit weiter zu verbessern.

Nach einem Feldgottesdienst am Samstag, 1. Juni um 16 Uhr findet die offizielle Übergabe des neuen Feuerwehrgerätehauses statt.

Am Sonntag können Haus und Fahrzeuge bei einem Tag der Offenen Tür von allen Interessentenbesichtigt werden. (g.s.)

GA-Z 31.5.02



*Nach genau einem Jahr Bauzeit kann das neue Feuerwehrhaus in Geilenkirchen-Würm nun seiner Bestimmung übergeben werden.* *Foto: Georg Schmitz*

21.05.02

**SCHMETZ** HOLZ · ALU · KUNSTSTOFF

FENSTER · TÜREN · INNENAUSBAU
GANGELT-STAHE · TEL. 02454/94942

HAUSTÜR · PRAXIS · FENSTER **Immer eine Idee besser.** SCHÜCO INTERNATIONAL

Am Neubau beteiligte Firmen stellen sich vor:

*Herstellung und Montage der gesamten Fenster und Türanlagen!*

**Schreinerei JOSEF ZIMMERMANN** GmbH

Brückenstraße 21, 52511 GK-Leiffarth, ☎ 02453/2160, Fax 02453/1398
• Innenausbau • Ladenbau • Kunststoffensterbau

PYLS

***Qualität seit über 45 Jahren***

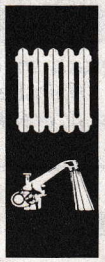
Ungeschlagen preiswert durch eigene Verwertungsanlagen
Kiesgrube und Deponie

**Containerdienst**
Sand- + Kiesgrube
Deponie
Kompostierungsanlage
Kompostböden
Bauschuttrecycling
Sand- + Kieslieferung
**Tel. (0 24 53) 22 22**

**Meisterbetrieb**
Straßenbau
Tief- + Kanalbau
Pflasterarbeiten
Natursteinpflaster
Erdarbeiten
Regenwasseraufbereitung
**Tel. (0 24 53) 38 35 42**

Pyls • Geilenkirchen-Müllendorf

**Ausführung der Heizungs- und Lüftungsanlage:**



Josef Claßen GmbH
*Heizung · Lüftung*
*Öl- und Gasfeuerung · Sanitär-Installation*
*Solaranlagen · Wärmepumpen*
**52511 Geilenkirchen-Leiffarth**
Linderner Straße 66
Telefon: 0 24 53/25 31
Telefax: 0 24 53/6 42

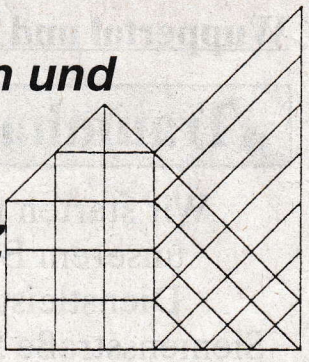
Ausführung der gesamten Zimmererarbeiten:

- Zimmerei
- Holzbau
- Ingenieur-Holzbau

LAUMEN ZIMMEREI GMBH

**Nierstraßer Weg 15 · 52511 Geilenkirchen-Bauchem**
**Tel. 0 24 51/12 92 · Fax 0 24 51/6 88 77**

***Verlegung von Fliesen, Platten und Natursteinen***



***Rolf Kreutz***
***Meisterbetrieb***

***Opheimer Benden 11***
***52511 Geilenkirchen-Müllendorf***
***Tel.: 0 24 53/9 25***
***Fax: 0 24 53/38 36 97***

***Internet: www.fliesen-rolf-kreutz.de***
***E-mail: info@fliesen-rolf-kreutz.de***

Stukkateur-meister **ralf beckers**

Innen-/Außenputz
WDV-Systeme

Pastoratsweg 10
52511 Geilenkirchen
Telefon 0 24 51 / 6 72 86

- Elektroinstallation
- Beleuchtungstechnik
- Kommunikationstechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Netzwerktechnik

Hermanns Elektroanlagen
Beratung · Planung · Ausführung

Tel.: 02451/904393
Fax: 02451/904394
Karl-Arnold-Str. 215
52511 GK-Gillrath

André Hermanns
Elektroinstallationsmeister
Netzwerktechniker

Bauleitung: Dipl.-Ing. • Architekt AKNW

**Lisztstraße 2, 52511 Geilenkirchen, Tel.: 0 24 51/92 31 20, Fax: 0 24 51/92 31 21**
Internet: www.aknw.de/stefelmanns E-Mail: stefelmanns@aknw.de

ARCHITEKTURBÜRO
STEFELMANNS

**Ausführung der gesamten Rohbauarbeiten:**

BAUUNTERNEHMUNG
JOSEF MOLLS

**Gangelt-Stahe · Zum Wirtsberg 16 · Tel. 0 24 54/50 40**

# Willibert Römer schoss den Vogel ab

gn-z
13.6.02

## St.-Hubertus-Schützen ermitteln Majestäten

**Geilenkirchen-Leiffarth.** Die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth ermittelte ihre Majestäten: Auch in diesem Jahr ging es auf der Festwiese an der ehemaligen Kiesgrube Esser wieder zur Sache. Beim Prinzenvogelschuss stand schon nach kurzer Zeit das Ergebnis fest: Frederic Dreschers hatte mit dem 114. Schuss den Wettbewerb für sich entschieden. Beim Schießen um die Königswürde dauerte es schon etwas länger, denn der Wettbewerb wurde durch einen kräftigen Regenschauer unterbrochen. Kurz nach 20 Uhr legte dann Willibert Römer an und holte mit gezieltem Treffer, nach zuvor 275 Schüssen, den Vogel von der Stange. Ehefrau Bettina wird ihrem König ab dem Hubertustag im November zur Seite stehen. Denn dann wird das amtierende Königspaar, Josef und Annemie Platzbecker, sowie Prinz Stefan Grabov von den neuen Majestäten der Leiffarther Schützen abgelöst. Auch die zwei Adjutanten stehen schon fest: Stefan Dohmen und Franz Josef Esser. Bruderschafts-Präsident Josef Schlömer und General Matthias Houben freuen sich mit der gesamten Bruderschaft auf kommende festliche Tage. Geselligkeit war Trumpf beim anschließenden Ausklang des Vogelschusses. (g.s.)

Präsident Josef Schlömer (r.) und General Matthias Houben (l.) stellen das Königspaar Willibert und Bettina Römer und Prinz Frederic Dreschers (2.v.l.), hier mit ihren Kindern, als kommende Majestäten der Leiffarther Schützen vor. Foto: Georg Schmitz

28.5.02

# Vogelschuss in Leiffarth

## St.-Hubertus-Schützen ermitteln Majestäten

**Geilenkirchen-Leiffarth.** Die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth hält am Fronleichnamsnachmittag ihren Königsvogelschuss ab.

Nach der Fronleichnamsprozession, die in diesem Jahr durch Honsdorf führt, treffen sich die Schützen um 16.30 Uhr am Haus Hubertus. Gemeinsam mit dem Trommler- und Pfeifercorps Kraudorf-Nirm wird der amtierende König Josef Platzbecker mit klingender Musik zu Hause abgeholt und zur Festwiese an der Randerather Straße geleitet. Dort, in der ehemaligen Sandgrube der Familie Esser, findet der Königs- und Prinzenvogelschuss statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Mit einer Hüpfburg wurde auch an die kleinen Besucher gedacht, die außerdem mit kleinen Überraschungen bedacht werden. Für alle, die nicht König oder Prinz werden wollen, steht ein Preisvogel zum Abschuss bereit. Mit dem zukünftigen König wird dann bis in die späten Abendstunden tüchtig gefeiert. Die Königskrönung findet wie auch in den letzten Jahren am Hubertusfest im Herbst statt.

Anni und Christian Pauli feiern morgen das Fest der goldenen Hochzeit.
Foto: Markus Bienwald

Anni und Christian Pauli feiern Goldhochzeit

# 240 Kilometer zur Allerliebsten geradelt

RWN 26.6.2002

**Leiffarth (mabie). Bei der Hochzeit seiner Schwester Maria lernten sie sich 1948 kennen. Doch noch vier lange Jahre ließ sie ihn zappeln, bevor er sie endlich zum Traualtar führen durfte. Morgen feiern Anni und Christian Pauli ihre goldene Hochzeit.**

Anni Pauli erblickte als Anna Schmeling am 8. Oktober 1922 in Münster das Licht der Welt. Aufgewachsen ist sie im sauerländischen Warstein, wo sie in der Drogerie des Vaters arbeitete. Dort war sie beschäftigt, bis sie ihren Mann kennen lernte. Der musste in Ermangelung eines motorisierten Gefährtes die 240 Kilometer von seinem Wohnort Leiffarth in die Bierstadt mit dem Fahrrad zurücklegen.

Geboren wurde Christian Pauli am 18. April 1925 in Leiffarth als Sohn einer Gärtnerfamilie. Der Großvater war Gärtner, sein Vater auch, so entschloss sich Christian ebenfalls diesen Beruf zu lernen. Doch zuvor musste er seinen Kriegsdienst absolvieren, der ihn in Gefangenschaft in die USA, nach England und Frankreich verschlug. Erst 1948 kehrte er nach Hause zurück und begann seine Ausbildung in Geilenkirchen. 1959 übernahm er den Betrieb seines Vaters Paul und hilft auch heute noch mit, während Tochter Marianne, die gelernte Floristin ist, den Betrieb weiterführt.

Aus der glücklichen Ehe stammen zudem noch Christian, Monika und Ursula, die dem Jubelpaar schon fünf Enkel schenkten. Ihr größtes Hobby ist Radeln, so besuchten sie schon die Schwester des Mannes in München per Drahtesel.

### Tägliche Zeitungslektüre

Anni Pauli liest zudem gerne, löst Kreuzworträtsel und kümmert sich um Mann und Familie. Ihr Gatte ist ein echter Vereinsmensch. Seit 40 Jahren ist er der „Chef" des Fanfarencorps Würm, seit über einem halben Jahrhundert bei den St. Hubertus-Schützen Leiffarth und der Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk". Zudem ist er auch Ehrenbürger von Scaer/Bretagne. Das Goldpaar informiert sich schon seit mehr als 40 Jahren mit ihrer täglichen Ausgabe der „Nachrichten". Am Freitag startet die Feier mit einem Empfang für die Vereine. Am Samstag folgt die Dankmesse in St. Gereon Würm, an die sich die Familienfeier anschließt. Die „Nachrichten" gratulieren ihrem treuen Leserpaar ebenfalls recht herzlich.

GZ-Z 25.6.02

Ein glückliches Goldhochzeitspaar sind Christian und Anni Pauli aus Leiffarth. Foto: Inge Robertz

# Kein Weg war zu weit für den verliebten jungen Mann

## Christian und Anni Pauli feiern Goldhochzeit

**Geilenkirchen-Leiffarth.** Das Fahrrad musste viel aushalten: Als sich Christian Pauli aus Leiffarth in seine Frau verliebte, wohnte sie im westfälischen Warstein, und das bedeutete, er musste 240 Kilometer mit dem Rad zu seiner Angebeteten fahren, 240 Kilometer hin und 240 Kilometer zurück! Vier Jahre sportlicher Einsatz für eine inzwischen 50 Jahre dauernde Ehe!

Am Donnerstag, 27. Juni, sind die Eheleute Pauli aus der Brückenstraße 11 in Leiffarth 50 Jahre verheiratet.

Anni Pauli, geborene Schmeling, kam am 8. Oktober 1922 in Münster zur Welt, wuchs in Warstein auf, wo ihr Vater eine Drogerie besaß, in der sie nach der Schulzeit arbeitete. 1948 lernte sie bei der Hochzeitsfeier einer Freundin ihren Ehemann kennen.

Christian Pauli wurde am 18. April 1925 in Leiffarth geboren. Er erzählt sehr anschaulich von der Kriegszeit und der Gefangenschaft, aus der er dreimal einen Ausbruchversuch wagte. Es klappte schließlich im französischen Lille mit einem Kohlenzug nach Luxemburg. Christian Pauli machte nach dem Krieg eine Gärtnerlehre und übernahm in dritter Generation die väterliche Gärtnerei in Leiffarth. Am 27. Juni 1952 heirateten Christian und Anni Pauli in Würm. Das Paar hat einen Sohn, Christian, und die Töchter Marianne, Monika und Ursula, dazu fünf Enkel. Heute existiert die Gärtnerei immer noch durch Christian Pauli und Tochter Marianne, einer gelernten Floristin.

Hobbys haben die Goldhochzeiter genug. Anni Pauli liest gern, löst Kreuzworträtsel und verwöhnt ihre Familie. Christian Pauli ist „Chef" des Fanfarencorps Würm, war aktiver Fußballspieler im Verein, gehört seit 1959 der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft an, seit 1952 dem Karnevalsverein Würmer Wenk und ist inzwischen Ehrenbürger der Gemeinde Scaer in der Bretagne.

Die Goldhochzeit wird am Freitag, 28. Juni, mit den Vereinen gefeiert, und das Familienfest beginnt am Samstag, 29. Juni, um 11 Uhr mit einer Dankmesse in St. Gereon Würm. Die GZ gratuliert dem Jubelpaar recht herzlich und wünscht ihnen noch viele glückliche gemeinsame Jahre. (ro)

**ST. JOSEF**
**SCHÜTZENBRUDERSCHAFT**
MÜLLENDORF e.V.
GEGRÜNDET 1895
*GLAUBE ! SITTE ! HEIMAT !*

# ***Wiesenfest und Vogelschuss in Müllendorf***

**Samstag, den 29. Juni 2002**

**19.30 Uhr : Wiesenfest** an der Festhalle Plum

**Sonntag, den 30. Juni 2002**

**10.00 Uhr :** Frühschoppen in der Festhalle Plum
**15.00 Uhr :** Cafeteria mit Kaffee und Kuchen
**16.30 Uhr :** Antreten der Schützenbrüder und Jungschützen zum Vogelschuss.
In folgender Reihenfolge wird geschossen :
Prinzenvogel, Königsvogel,
Damenvogel (für jedermann)

An beiden Tagen gibt es Kulinarisches vom Grill
und gekühlte Getränke !

Die
**St. Josef Schützenbruderschaft Müllendorf**
freut sich auf Ihren Besuch !

94-2
26.6.
'02

# Wiesenfest in Müllendorf

**Geilenkirchen-Müllendorf.** Die St.-Josef-Schützen Müllendorf feiern am Wochenende ihr Wiesenfest, in dessen Verlauf der Schützenkönig ermittelt wird. Die Festivitäten beginnen am Samstag, 29. Juni, um 19.30 Uhr mit dem Wiesenfest an und in der Festhalle Plum. An gleicher Stelle startet am Sonntag, 30. Juni, der Frühschoppen um 10 Uhr. Um 15 Uhr wird die Cafeteria geöffnet. Um 16.30 Uhr heißt es dann für die Schützen „Antreten zum Vogelschuss". Bevor der König ermittelt wird, steht der Prinzenvogelschuss auf dem Programm. Anschließend wird um den Damenvogel geschossen. (g.s.)

**Nur**

**Freitag, 5. Juli**

**19.30 Uhr**

**ROCK AM STIFT**

**mit**

**TOUCH down**

**beim**

**Wurmtalfest in Würm**

Bitburger

Bitburger


# *Festprogramm*

## Wurmtalfest in Würm

St. Gereon Schützenbruderschaft Würm e.V. 1973

Gegründet 1559

Bitburger

**5. Juli bis 8. Juli**

**2002**

**Würm freut sich auf Ihren Besuch**

# Festprogamm zum
## Wurmtalfest in Würm
## 5. – 8. Juli 2002

**Freitag, 5. Juli:**

**19.30 Uhr:** **ROCK AM STIFT**
mit
**TOUCH down**

**Samstag, 6. Juli:**

**14.30 Uhr:** **Kinderbelustigung** am Gereonhaus

**18.00 Uhr:** **Festhochamt**

**20.00 Uhr:** **Wurmtalabend**
mit den
**FLAMINGO BOYS**

Es ladet ein:
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm mit dem
Königspaar Gerd und Sibille Grundmann

# Festprogramm zum
## Wurmtalfest in Würm
## 5. – 8. Juli 2002

**Sonntag, 7. Juli:**

**10.30 Uhr:** **Frühschoppen** auf dem Festzelt

**15.30 Uhr:** **Festzug** durch Würm mit Parade
**Cafeteria** auf dem Festzelt am Marienstift

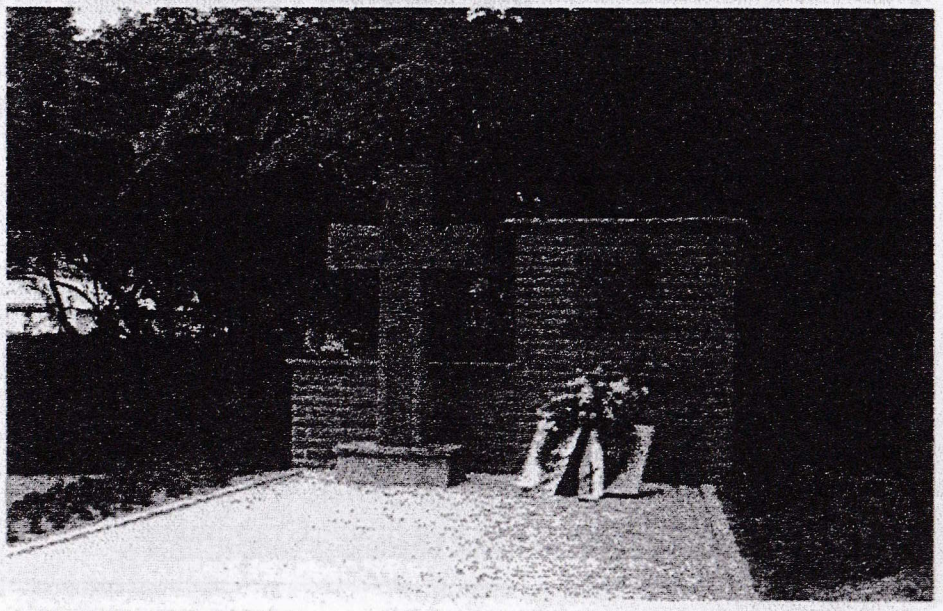
**20.00 Uhr:** **Königsball** mit den
**FLAMINGO BOYS**
und **Tombola**

**Montag, 8. Juli:**

**10.00 Uhr:** **Klingglöckchen** (Wurmtalfest-Ausklang)

Es ladet ein:
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm mit dem
Königspaar Gerd und Sibille Grundmann

# IN TREUE UND VEREHRUNG GEDENKEN WIR UNSEREN VERSTORBENEN



# ACHTUNG !

**Wer hat Interesse am Schützenwesen und am Schießsport?**

Wir laden alle die Neugierig sind und Interesse am Vereinsleben haben in das neue Schützenhaus Marienstift (ehemaliger Kindergarten), in der Klosterstraße in Würm, ein.

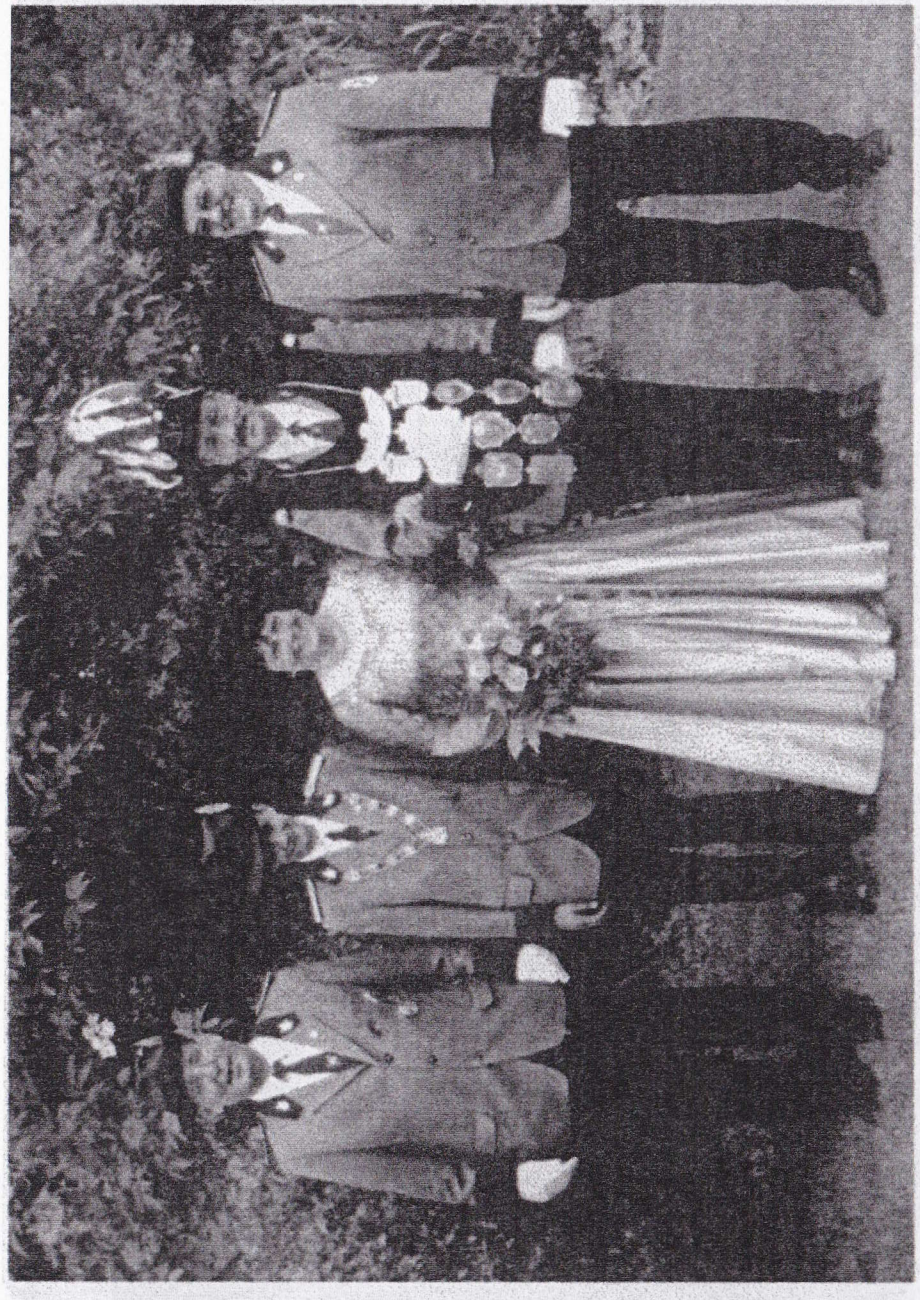
Wer Spaß am Luftgewehrschießen hat und den neuen Schießstand kennenlernen will, ist immer herzlich Willkommen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. An den wöchentlichen Trainingstagen, Dienstags ab 19.00 Uhr und Mittwochs ab 18.00 Uhr, wird unter Aufsicht und Anleitung mit Vereinsgewehren geschossen. Willkommen sind Mädchen und Jungen ebenso wie Frauen und Männer jeden Alters.

**Also:** Nicht lange überlegen und kommen, oder nähere Auskunft erfahren unter Tel.: 383597, 3353 oder 1453 sowie im Schützenhaus selbst unter Nr.: 382329

Bis bald!

Eure

St. Gereon Schützenbruderschaft Würm 1559 e.V.



Königspaar Gerd und Sibille Grundmann und Prinz Fabian Wolters


# LINNICHER ZWEIRAD-SHOP

Inh. Hermann-Josef Baumanns

**Markenräder · Service**
**Kleidung · Zubehör**

**Neu im Programm**

Gazelle
Bringt Sie weiter

Steppenwolf
CUSTOM-BIKES
Mountainbikes - Treckingbikes
Rennräder

**Linnich, Rurstraße 30**
**Telefon: 02462 / 5867**
**Fax: 02462 / 907633**

ZIMMERMANN
QUALITÄT MIT PROFIL

Schreinerei
Josef Zimmermann GMBH

Innenausbau

- Haustüren
- Zimmertüren, Holzvertäfelung
- Einbauschränke, Schrankwände
- Ladenbau

Kunststoffensterbau

- Rundbogenfenster
- Schallschutzfenster
- Rolladen
- Wintergärten

In allen Ausführungen und verschiedenen Dekoren

**Brückenstrasse 21**
**52511 Geilenkirchen - Leiffarth**
**Tel. 02453-2160**
**Fax 02452-1398**

## Grußwort des Königspaares !

Die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm veranstaltet zum 2. Mal das Wurmtalfest am Vereinsheim Marienstift nach dem Motto *„Klein aber Fein"*. Die Bruderschaft hat keine Mühen gescheut, um Jung und Alt etwas zu bieten. Wir, als Königspaar der Bruderschaft, laden alle Mitbürger, Freunde und Bekannte ein, mit uns gemeinsam fröhliche und kurzweilige Stunden im Schützenkreis zu verleben.

Bekunden Sie mit Ihrem Besuch Ihre Verbundenheit zu den Schützen und zu
*GLAUBE - SITTE - HEIMAT.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und verbleiben

Gerd und Sibille Grundmann

# Pizzeria

## La Pergola

**Buschstraße 24**
**Heinsberg-Randerath**

**Telefon: 0 24 53 - 38 26 08**

**Öffnungszeiten:**
**11.30 bis 14.30 Uhr**
**17.30 bis 22.30 Uhr**
**Dienstag Ruhetag**

## Montag Pizzatag!

**Alle Pizzen außer Nr. 27 nur 4,60 €**
**außer an Feiertagen und Rosenmontag**
**für Selbstabholer**

# GETRÄNKE VERTRIEB

## LÜPGES

GMBH-Fachgroßhandel

Heidklift 10 · Königshoven-Neu · 50181 Bedburg
Telefon 0 22 72 / 24 12 · Telefax 0 22 72 / 65 21

● Gestellung von Kühlwagen ● Pavillions ● Theken ●
● Zapfanlagen und Möbel für alle Veranstaltungen ●

Einbecker Ur-Bock

Im Vertrieb:

Echt Düsseldorfer Schlösser Alt Brautradition seit 1873

Kurfürsten Maximilian Kölsch

Original Gilden Kölsch

Kurfürsten Kölsch

BRINKHOFF'S No 1

**Durch das Bonus-System umfassend und günstig abgesichert werden. Das ist für mich Betreuung.**

Wenn Sie mehr über uns und unsere Leistungsangebote wissen wollen, schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an.

**Generalagentur Jürgen Gerund**

Am End 13 * 52511 Geilenkirchen-Würm
Telefon 02453/693

Württembergische
VERSICHERUNG

DER FELS IN DER BRANDUNG

**Mitglieder der Schützenbruderschaft St. Gereon Würm mit Königspaar Gerd und Sibille Grundmann und Prinz Fabian Wolters.**

# Festprogramm zum
# *Wurmtalfest in Würm*
## 5. – 8. Juli 2002

**Freitag, 5. Juli:** ROCK AM STIFT mit:

19.30 Uhr

**Samstag, 6. Juli:**

14.30 Uhr **Kinderbelustigung** am Gereonhaus

18.00 Uhr **Festhochamt**

20.00 Uhr **Wurmtalabend mit den** FLAMINGO BOYS

**Sonntag, 7. Juli:**

10.30 Uhr **Frühschoppen auf dem Festzelt**

15.30 Uhr **Festzug** durch Würm mit Parade
und **Cafeteria**

20.00 Uhr **Königsball mit den** FLAMINGO BOYS

und **TOMBOLA**

**Montag, 8. Juli:**

10.00 Uhr **Klingglöckchen** (Wumtalfest –Ausklang)

Es laden ein:
Die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm mit dem
Königspaar Gerd und Sibille Grundmann

Alle Saalveranstaltungen im **Festzelt** am
**Schützenhaus Marienstift**

# St. Gereon Schützenbruderschaft Würm 1559 e.V.

Der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften Geilenkirchen, Bezirksverband Geilenkirchen, veranstaltet jährlich ein Bezirkskönigschießen.

Dieses findet in diesem Jahr in unserer Pfarre statt und wird veranstaltet von der Schützenbruderschaft St. Gereon Würm 1559 e.V..

Es wird bestimmt spannend sein dabei zu sein.

Für Getränke und einen kleinen Imbiß zwischendurch ist gesorgt.

**Wann:** 29. Juni 2002 um 13.00 h
**Wo:** am Vogelschießstand hinterm Gereonhaus

Geilenkirchen ...unsere Stadt

St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm 1559 e.V.

lädt ein zum

# Wurmtalfest

vom 6. bis 8. Juli 2002

St. Gereon Schützenbruderschaft Würm lädt zum Wurmtalfest

# Großes Programm sorgt für Unterhaltung

**Abwechslung für Groß und Klein.**

**Geilenkirchen-Würm (red).** Wie schon in den Jahren zuvor findet auch in diesem Jahr das inzwischen zum festen Bestandteil des Festkalenders der hiesigen Region gehörende und weit bekannte Wurmtalfest statt. Es lädt ein die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm 1559 e.V. mit ihrem Königspaar Gerd und Sibille Grundmann, begleitet von ihren beiden Adjutanten Hans-Willi Cüppers und Edi Schneider, der im Jahr zuvor selbst Schützenkönig war, und des Bezirksprinzen Fabian Wolters. Das diesjährige Königspaar begleitete bereits vor zehn Jahren (1992) die St. Gereon Schützenbruderschaft als Königspaar. Beide sind sehr engagiert im Vorstand für den Verein tätig. Die diesjährigen Veranstaltungen finden im Festzelt am Schützenhaus Marienstift (Klosterstraße) statt. Die Bewohner der Ortschaft werden gebeten, für die Festlichkeiten ihre Häuser mit Fahnen zu beflaggen.

Die St. Gereon Schützenbruderschaft hat sich wieder ein umfangreiches Programm einfallen lassen, um für Unterhaltung zu sorgen. Neu ist die Gestaltung der früheren Sommernachtsfete am Freitag. Für Unterhaltung sorgt nunmehr die Life-Band TOUCHdown. Für das leibliche Wohl ist mit Gegrilltem und kühlen Getränken gesorgt.

Samstags lädt man die Familien mit ihren Kindern ab 14.30 Uhr zur Kinderbelustigung am Gereonhaus ein. Für Verkaufs- und Fahrgeschäfte ist gesorgt. Die Festmesse wird um 18 Uhr im Gotteshaus St. Gereon gefeiert und von Pfarrer Norbert Kaluza zelebriert. Ab 20 Uhr startet der große Wurmtalabend, der von den „Flamingoboys“ musikalisch begleitet wird. Sie werden für eine ausgelassene Stimmung bis in die frühen Morgenstunden sorgen. Der Sonntagmorgen beginnt um 10.30 Uhr mit dem Frühschoppen. Der Nachmittag wird geprägt von dem um 15.30 Uhr mit den befreundeten Vereinen der Pfarre abgehenden Festzug mit Parade in der Franzstraße. Zeitgleich öffnet die Cafeteria auf dem Festzelt. Am Abend ab 20 Uhr beginnt der in diesem Jahr unter der Regentschaft von Gerd und Sibille Grundmann stehende Königsball mit Tanz- und Stimmungsmusik von der Band „Flamingoboys“. Er soll der Höhepunkt der Festivität sein. Die Ausspielung der Tombolalose wird während des Königsballes durchgeführt. Der Montag soll noch einmal alle Freunde des Festes zusammenführen. Ab 10 Uhr kann jeder seine Freunde und Bekannten mitbringen und in Geselligkeit den Kirmesausklang miterleben. „Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder auf eine rege Beteiligung seitens der Bevölkerung und laden zum Wurmtalfest recht herzlich ein!“ freunen sich die Schützen.

Das Königspaar Sibille und Gerd Grundmann mit Adjutant Edi Schneider (l.), Prinz Fabian Wolters (daneben) sowie Adjutant Hans-Willi Cüppers.

Foto: Privat

15.07.02

1400
1200
57008 Geilenkirch

# 8000 Zuschauer feuerten die Wurmkapitäne an

## 68 Teams beim Badewannen-Rennen

**Geilenkirchen-Würm.** „So toll habe ich mir das nicht vorgestellt", sagte ein Familienvater aus Aachen und war ebenso wie seine Ehefrau und seine beiden Kinder begeistert vom 3. Badewannen-Rennen auf der Wurm. Was sich da am Samstag in den Wurmauen zwischen Müllendorf und Flahstraß abspielte, war ein wahres Volksfest .

### Im Blickpunkt

Die Zuschauer strömten in Scharen heran, rund 8000 Menschen aus dem gesamten Kreis Heinsberg, dem Aachener Raum, aus Jülich, Düren und darüber hinaus wollten sich das Spektakel nicht entgehen lassen. Die als Parkplätze ausgewiesenen Wiesen waren proppevoll, und auch Feldwege und Straßenränder rund um Würm dienten als Parkplatz. Die teilnehmenden Teams reisten aus der ganzen Region an, ja selbst aus Mainz war eine Mannschaft bis zur Wurm vorgedrungen. Ausrichter war wieder die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk". Im „Fahrerlager" ging es erwartungsgemäß nicht besonders hektisch zu. Ruhe und Gelassenheit zählen zu den Charaktereigenschaften echter „Wurm-Kapitäne". Michael Sodekamp und Tobias Platzbecker aus Randerath hatten sich als Holländer verkleidet. In Anlehnung an Pippi Langstrumpf hatten sich Michael Cremer und Andreas Groh als „Hoppetosse-Team" angemeldet. „Wir haben 20 Kästen Bier lang an unserem Schiff gearbeitet", erzählten sie. Bernd Reibel und Werner Seidenberg fuhren mit ihrer „MS Myriam" direkt bis ins heimische Randerath durch: „Dann lassen wir die Badewanne zu Hause und kommen zum Feiern zurück, wir kommen unter die ersten 60." Das Team „Titanic", vertreten durch Marko Krüger und Thomas Apweiler, hatte das Kentern offenbar nicht eingeplant, denn mit ihrer Original-Zinkwanne, natürlich ein bisschen aufgemotzt, wollten sie ins Ziel kommen. „Bei uns zählt nur der olympische Gedanke." „Kleopatra", alias Nina Engler aus Oberbruch, ging mit ihren beiden „Sklaven" Karl Lengersdorf und René Lutz (beide aus Brachelen) auf Wurmtour.

Fortsetzung 2. Lokalseite

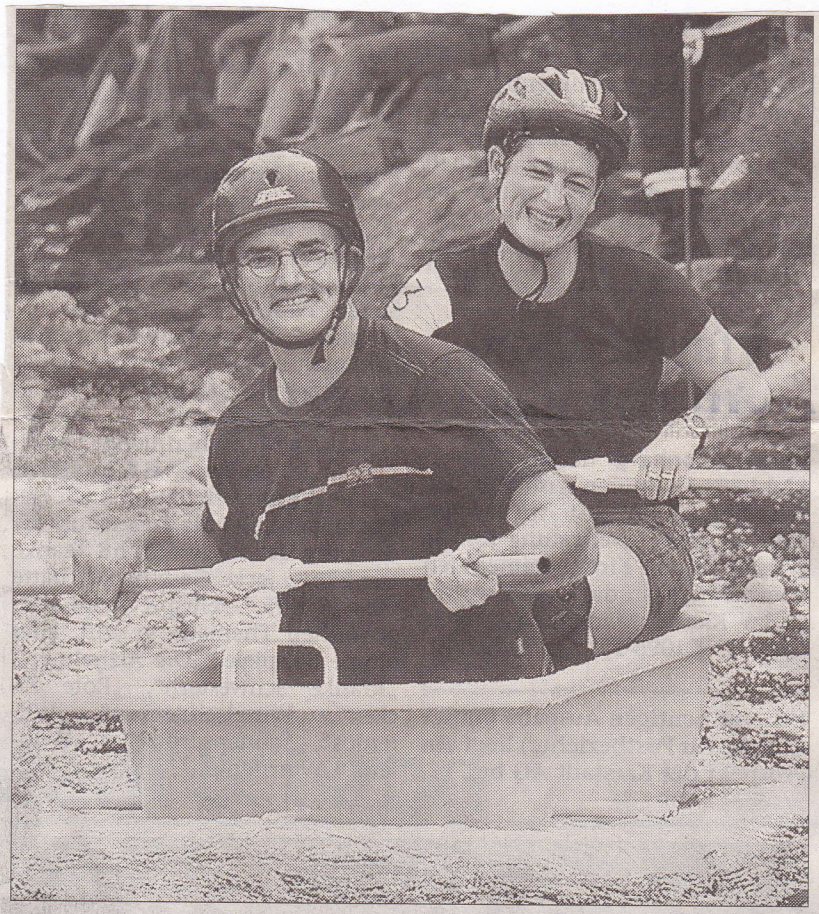
# 8000 Zuschauer . . .

■ Fortsetzung von 1. Lokalseite

„Zur Not müssen meine Sklaven aussteigen und schieben", lautete ihre Devise. Der WVER (Wasserverband Eifel-Rur) ist eigentlich für die Pflege und Unterhaltung der Wurm zuständig. Doch an diesem Tag schickte der WVER gleich zwei „Schiffe" ins Rennen. Für die Delphin 1 mit Markus Schmitz und Stefan Wolters und auch für die Delphin 2 mit den Kapitänen Arno Dahlmanns und Herbert Schneider galt ebenfalls: „Mitmachen ist alles". Nachdem sich die unüberschaubare Menschenmenge auf einer Länge von fast zwei Kilometern an der Wurm verteilt und niedergelassen hatte, fiel der Startschuss für das erste der insgesamt 68 Teams. Die aktive jecke Gesellschaft hatte die „Schiffe" entsprechend der gewählten Thematik getauft. Hier einige Beispiele: „Die Alzheimer", „Kranke Schwestern", „Rote Zicken", „Wuselschnecken", „Willenlos", „Schnapsdrosseln", „Wühler", „Wurmenten", „Exxcon Valdez" und „Abtaucher". Abtauchen mussten sie fast alle, sehr zur Freude der Zuschauer. Denn der innigste Wunsch der Zuschauer war pausenloses Kentern der „Wildwasser-Gefährte", und daraus machten sie auch keinen Hehl. Jede gestrandete Badewanne erhielt tosenden Applaus, auch wenn dann so mancher Zuschauer ein paar Spritzer Wurmwasser in Kauf nehmen musste. „Die haben aber viel Tiefgang", schmunzelte ein „Wannen-Fan", als vor seinen Augen die nächste Badewanne kenterte. Für den Ernstfall standen die Helfer des Malteser Hilfsdienstes (MHD) und des Technischen Hilfswerkes (THW) bereit.

Auch in der Feuerwehr fanden die Organisatoren des Würmer Wenk Unterstützung. Insgesamt waren rund 100 Hilfskräfte im Einsatz. Kurz vor 18 Uhr war auch die letzte Badewanne in Richtung Flahstraß gestartet, ab 20 Uhr wurden die Gewinner des Badewannen-Rennens beim Burgfest in Haus Honsdorf gefeiert. (g.s.)

Gekentert: Während das Wannen-Team im Vordergrund problemlos die Stromschnellen bewältigte, machte das Pärchen im Hintergrund unfreiwillig Bekanntschaft mit dem Wurmwasser.



Paddeln und „Gas" geben: Sichtlich viel Freude bereitete diesem Paar die rasante „Bootstour" auf der Wurm.

Publikumsmagnet: Die Menschen kamen in Scharen zum 3. Badewannenrennen auf der Wurm, um kenternde Wannen, wie hier im Vordergrund, mit viel Applaus zu belohnen. Fotos: Georg Schmitz

# Wildwasser-Spektakel auf der Wurm

## Drittes Badewannen-Rennen des Würmer Wenk startet am 13. Juli

gz-z 3.6.02

**Geilenkirchen-Würm.** Auch außerhalb der „Fünften Jahreszeit" zeigen sich die Karnevalisten des Würmer Wenk äußerst aktiv. Seit Monaten laufen die Vorbereitungen für das 3. Badewannen-Rennen auf der Wurm am Samstag, 13. Juli, für das bekanntlich die organisierten „Jecken" aus Würm verantwortlich zeichnen. Wer die ersten beiden Ausgaben des „Wildwasser-Spektakels" erlebt hat, wird sich die dritte Auflage sicherlich nicht entgehen lassen. Vom zweiten Badewannenrennen blieb für den veranstaltenden Würmer Wenk noch eine nettes Sümmchen übrig.

Was tun mit dem Geld?, fragten sich die Karnevalisten und begannen zu grübeln. Für die Allgemeinheit sollte etwas getan werden, darüber waren sich alle einig.

Mit dieser Frage trat das Badewannenrennen-Organisationsteam an den Vorstand des Würmer Wenk heran, der sich wiederum mit den Ortsvorstehern Leonhard Kuhn (Würm) und Heinz Küppers (Beeck) in Verbindung setzte. Nach gemeinsamen Überlegungen stand dann fest, dass eine Ruhebank neben dem Beeckfließ genau der richtige Verwendungszweck für die Geldspende wäre. Gesagt, getan, seit dem Wochenende dürfen sich ruhebedürftige Menschen in Höhe des frisch eingeweihten Feuerwehrhauses auf der stabilen Holzbank ausruhen. Der Bauhof der Stadt Geilenkirchen war mit der Installation der Bank beauftragt worden.

Das Badewannenrennen-Team mit dem Würmer Wenk Präsidenten Rolf Hammes, Initiator Günter Cüppers, Sven Cüppers, Guido Küppers und Paul Nelis überreichte deshalb die Geldspende in Form eines Schecks an die beiden Ortsvorsteher. Interessenten, die noch am Badewannen-Rennen auf der Wurm zwischen Müllendorf und Flahstraß am 13. Juli ab 15 Uhr teilnehmen wollen, können sich unter folgenden Telefonnummern anmelden: ☎ 02453-918 (Günter Cüppers) und ☎ 02453-382391 (Guido Küppers).

Informationen gibt es auch auf der Homepage des Würmer Wenk unter www.wuermerwenk.de (g.s.)

Probesitzen auf der gespendeten Bank: die Ortsvorsteher Leo Kuhn (l.) und Heinz Küppers. Hinten von links Rolf Hammes, Sven Cüppers, Günter Cüppers, Guido Küppers und Paul Nelis. Foto: Georg Schmitz

Die **KG Würmer Wenk** präsentiert das **dritte**

# Badewannen Rennen

## auf der Wurm

## Samstag, 13.07.2002

## ab 15 Uhr

**Start: Müllendorf**

**Ziel: Flahstraß**

**Anmeldung:** **Tel.: 02453/382391**
**Tel./Fax: 02453/918**
**www.wuermerwenk.de**


Zur Lindener

Grillschranke

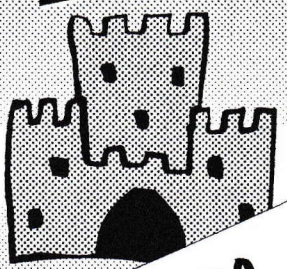
Inh.
Familie Sieler
Ziegelbäckerweg 2
52511 Geilenkirchen-Lindern

**Tel. 0 24 62 - 90 65 69**

Öffnungszeiten
Montags-Samstags
12.00 - 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertags
17.00 - 22.00 Uhr

# Nach dem Rennen steigt die Party

## ab 18 Uhr Burgfest am Haus Honsdorf



Mega Stimmung

Bit vom Faß

Leckeres vom Grill

## ab 20:30 Uhr Siegerehrung der Badewannen-Athleten

Zur Linderner

Grillschranke

Inh.
Familie Sieler
Ziegelbäckerweg 2
52511 Geilenkirchen-Lindern

**Tel. 0 24 62 - 90 65 69**

Öffnungszeiten

Montags-Samstags
12.00 - 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertags
17.00 - 22.00 Uhr

Aus der Traum: Bei diesem Team war kurz vor dem Ziel die Wanne voll. Foto: biene

Badewannen-Rennen der KG „Würmer Wenk“ Süp M.Hw. 24.7. 2002

# Lustiges Fest für Tausende von Gästen

**An den Stromschnellen ging die Post ab.**

**Würm (biene).** Das war mehr als eine Handbreit Wasser unterm Kiel der wilden Wannenfahrer: wer hier seine übliche Radtour oder Jogging-Strecke absolvieren wollte, stieß auf tausende Fans des dritten Badewannen-Rennens auf der Wurm.

Bei etwas größerem Zuschauerzuspruch sahen sich die 60 angetretenen Wannen auch mit etwas mehr Fahrwasser als im vergangenen Jahr konfrontiert. Letzteres sehr zum Vergnügen der schadenfrohen Gäste, die schon gegen 14 Uhr ein Durchkommen beiderseits der Wurm nur schwer möglich machten. Und wer zu spät kam, musste mit einem Platz auf den großzügig gemähten und mit elektrisierten Weidezäunen versehenen Plätzen am anderen Wurmufer vorlieb nehmen. Doch wer sich unter Stacheldraht hindurch und an Kuhfladen-Tretminen vorbei einen Weg gebahnt hatte, wurde auch mit einem Blick auf das wilde Geschehen im kleinen Flüsschen belohnt.

## Fahrerlager

Die angetretenen Frauen und Männer in ihren verrückten Wannen hatten sich derweil schon vorher im Fahrerlager, kurz hinter dem Parkplatz Müllendorf warm gemacht. Bei Frikadellen und Pils diskutierten sie über die besten Schwimmergebnisse und die hochphilosophische Frage, ob denn nun eine schwere oder leichte Wanne besser sei. Namen wie „Delphin II“, „Hoppetosse“, „Unsinkbar II“ oder „Schnapsdrosseln Dremmen“ kündeten vom Besitzerstolz oder der Einstellung zur Wannen-Gaudi. Eine passende Kostümierung durfte natürlich nicht fehlen, sonst wären die Gondoliere, Babys oder die Wurmerpel gleich ohne Chance beim Publikum gewesen.

Vorbei und vergessen waren die Fachsimpeleien, als die aus zwei Startern bestehenden Teams dann wasserten und es endlich losging. Manche zogen wie von einem Gummiband bewegt davon, wohl um ihre Bestzeit aus dem Vorjahr noch zu knacken. Andere ließen es lieber gemütlich angehen und genossen die Blicke und den Applaus der äußerst fairen, aber immer wieder schadenfrohen Zuseher.

## Jubelskala

Denn gerade an den berüchtigten Stromschnellen der Wurm – bei diesem etwas höheren Wasserstand verdienten drei Stellen diese Bezeichnung – ging die Post ab.

Eben noch souverän paddelnde Menschen in stabil scheinenden Wasserkutschen aus Zink soffen hoffnungslos ab. Und kassierten dafür auf der nach oben offenen Klatsch- und Jubelskala der Zaungäste höchste Noten. „Ohs“ und „Ahs“ kassierten die wagemutigen Badewannen-Kapitäne aber nicht nur bei atemberaubenden Stunts. Auch gekonnte Manöver wie das ganz und gar nicht beabsichtigte Rückfahrts-Fahren an einer Stromschnelle mit eleganter Drehung wurden vom fachkundigen Publikum mit Wohlwollen quittiert.

Und wenn doch mal Wasser in die Wanne schwappte, wurde es flugs mit Eimern oder Händen wieder hinausbefördert. So schafften viele der wagemutigen Wannen-Toreros den mörderischen Kurs von gut 1500 Metern Länge. Heil in der Nähe von Flahstraß angekommen, trockneten sie erstmal ihre durchnässten Klamotten. Um sich dann abends beim abschließenden Burgfest in Honsdorf zur Feier der bestandenen Schiffstour das ein oder andere kühle Nass für die Kehle zu gönnen.

gk-Z 16.7.02

# Beecker Nachbarskinder feiern Goldhochzeit

## Josef und Maria Hocks sind 50 Jahre verheiratet

**Geilenkirchen-Beeck.** Sie waren Nachbarskinder, und beim Rübenvereinzeln muss Amor im Feld gestanden haben. Denn sein Pfeil traf Josef und Maria Hocks nachhaltig. Inzwischen sind die gebürtigen Beecker, die heute in der Professor-Schröder-Straße 8 wohnen, 50 Jahre verheiratet und feiern am Mittwoch, 17. Juli, ihre Goldene Hochzeit.

Maria Hocks, geborene Zimmermann, kann am Tag der Goldhochzeit auch noch auf ihren 71 Geburtstag anstoßen. Vor der Heirat arbeitete sie in verschiedenen Haushalten. Josef Hocks, am 5. November 1928 geboren, machte nach der Schule das Landjahr, wurde Soldat und geriet in Gefangenschaft, aus der er 1945 heimkehrte. Nach dem Krieg arbeitete er als Maurer. Am 17. Juli 1952 heirateten Maria und Josef Hocks in Würm. Das Ehepaar hat zwei Töchter und vier Söhne, die alle verheiratet sind. Elf Enkelkinder werden Oma und Opa zur Goldhochzeit gratulieren. 1965 bauten sie ihr schönes Haus. 1988 ging Josef Hocks in den Ruhestand. 60 Jahre gehört er zur Feuerwehr, deren stellvertretender Brandmeister er bis 1988 war.

Beide Eheleute sind mit großer Begeisterung in der Beecker Interessengemeinschaft tätig, Josef Hocks als Heizer im Backes, Maria Hocks als Backfrau, die mit anderen alle drei Wochen hier besonders leckeres Brot backt. Josef Hocks ist außerdem seit 50 Jahren Hobbywinzer. Er kelterte schon seinen eigenen Hochzeitswein. Mari Hocks hilft immer noch fleißig bei Obstbauer Hensen während der Apfelernte.

Ein glückliches Goldhochzeitspaar sind Maria und Josef Hocks aus Beeck. Foto: Inge Robertz

Am Mittwoch, 17. Juli, wird es in der Professor-Schröder-Straße 8 einen kleinen Empfang für Gratulanten geben. Die eigentliche Feier findet eine Woche später am Freitag, 26. Juli, um 19 Uhr mit einem Umtrunk für die Vereine bei Bauer Hensen statt. Am Samstag, 27. Juli, gibt es um 15 Uhr in St. Gereon Würm eine Dankmesse, anschließend wieder bei Bauer Hensen eine Feier für die Familie, Freunde und Nachbarn.

Die GZ gratuliert dem Jubelpaar herzlich zu 50 Jahren Glück. (ro)

# Gerd Grundmann ist Bezirkskönig

18.7.2002

Besonders stolz ist die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm auf ihren amtierenden König Gerd Grundmann. Beim Bezirkskönigsschießen des Bezirksverbandes Geilenkirchen im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften holte er den Holzvogel von der Stange. Gerd Grundmann hatte ein Heimspiel, in Würm errang er diesen Sieg. Stellvertreter und somit zweiter Bezirkskönig wurde Manfred Pedina von den St.-Josef-Schützen Bauchem. Beide Bezirkskönige werden den Bezirksverband Geilenkirchen beim Bundeskönigsschießen am 14. September 2002 in Paderborn-Delbrück vertreten. Gleichzeitig fand in Würm das Pokalschießen der ehemaligen Bezirkskönige statt. Dieser Wanderpokal ging an Peter Krüger, Bezirksschießmeister des Bezirkverbandes Geilenkirchen. Nach dem Vogelschuss stellten Brudermeister Josef Kouchen, Bezirkskönig Gerd Grundmann, sein Vertreter Manfred Pedina, Hubert Bings aus Müllendorf und Herbert Plum aus Floverich (v.r.) sich zum Gruppenbild. Foto: agsb

Sie standen im Mittelpunkt des Wurmtalfestes: das Königspaar Gerd und Sibille Grundmann sowie Prinz Fabian Wolters. Foto: agsb

# Wurmtalfest in Würm: Klein, aber fein

## St.-Gereon-Schützenbruderschaft feierte

**Geilenkirchen-Würm.** Zum zweiten Mal veranstaltete die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm ihr Wurmtalfest. „Klein aber fein" lautete auch diesmal wieder das Motto im angebauten Festzelt am Vereinsheim Marienstift. Eine Steigerung war unverkennbar, so verspricht das dritte Wurmtalfest schon jetzt einiges.

Am Freitag war zunächst Rocktime für die Jugend angesagt. Die Gruppe „Touchdown" heizte mächtig ein, davon waren sogar die älteren Semester angetan. Der Samstag begann mit der Kinderbelustigung am Gereonshaus, wobei die Schützenbrüder über einen Schausteller verärgert waren. Ein angesagter Karussellbetrieb kam erst gar nicht, aber „auf die Schnelle" wurde mit einem anderen Schausteller Ersatz gefunden, der wohl vorzeitig auf seine Kosten kam. „Man kann uns nicht erzählen, er hätte nichts verdient", ärgerte sich Königin Sibille Grundmann, denn der Schausteller packte vorzeitig ein und verdarb den Kindern den Kirmesspaß. Der Höhepunkt des Wurmtalfestes war der große Festzug am Sonntagnachmittag mit abschließender Parade an der Franzstraße.

Bei herrlichem Wetter schlängelte sich der Festzug mit den Gästen aus Beeck und Leiffarth durch Würm. Die Königspaare sowie Würms Prinz Fabian Wolters und die Maipaare des Beecker Junggesellenverein standen im Mittelpunkt, bekamen verdienten Beifall der zahlreichen Kirmesbesucher am Straßenrand.

Zum Abschluss wurde am Sonntagabend vom Königspaar Gerd und Sibille Grundmann zum Königsball geladen. Wie beim Wurmtalabend spielte das Duo „Flamingo Boys" wieder zur Unterhaltung auf und brachte das Publikum mächtig in Stimmung.

Mit dem „Klingelglöckchen" am Montagmorgen wurde der Ende des gelungenen Wurmtalfestes eingeläutet. (agsb)

RWN
26.7.
2002

Maria und Johann Bodden sind morgen seit 50 Jahren miteinander verheiratet. Foto: Markus Bienwald

Goldhochzeit von Maria und Johann Bodden

# 17 Enkel und ein Urenkel entsprangen aus der Ehe

**Flahstraß (mabie). Wie für viele Paare, die in dieser Zeit zusammenfanden, war auch für Maria und Johann Bodden der Tanzboden des Saals Milde in Beeck der Heiratsmarkt. Morgen feiert das rüstige Paar seine goldene Hochzeit.**

Maria Bodden, geborene Gilson, erblickte am 16. November 1933 in Aachen das Licht der Welt. Ihr Vater war Polier, und sie wuchs mit zwei Geschwistern auf. Bis zur Evakuierung 1944 lebte die Familie in Aachen, später in Übach und Boscheln. Nach dem Schulabschluss arbeitete sie in einem Haushalt in Beeck.

Ihr Mann Johann wurde am 5. Juni 1931 in Geilenkirchen geboren. Der Sohn einer Weber-Familie wuchs in Beeck auf, wo er auch die Schule besuchte. Er ist gelernter Sattler und Polsterer, arbeitete später bei Glanzstoff in Oberbruch, bei den Glaswerken in Herzogenrath und war 21 Jahre lang als Dachdecker in Tripsrath beschäftigt. Er wurde schon mit 58 Jahren Rentner, doch trotz über 30 Krankenhaus-Aufenthalten hat er seinen Humor nie verloren. Geheiratet hat das Jubelpaar in Übach. Aus der Ehe stammen vier Töchter und sieben Söhne. Alle sind verheiratet und haben ihren Eltern schon 17 Enkel und den erst sechs Monate jungen Urenkel Marius geschenkt. Größtes Hobby ist die Familie, die schon früher ihre ganze Kraft in Anspruch nahm.

### Stolz auf die Hobbys

Dennoch ist Johann Bodden auch stolz auf seine früheren Hobbys, Fußball und Taubenzucht, die er aus gesundheitlichen Gründen aufgab. Die Feier mit der Dorfgemeinschaft fand am Freitag im Wohnhaus Flahstraß 52 statt. Morgen folgt um 15 Uhr die Dankmesse in St. Gereon Würm. Anschließend folgt die Familienfeier in der Gaststätte Hensen in Brachelen.

# Bilanz einer langen Ehe: Eine große Familie

## Johann und Maria Bodden feiern Goldhochzeit

Seit 50 Jahren treue GZ-Leser sind die Goldhochzeiter Johann und Maria Bodden aus Flahstraß. Foto: Inge Robertz

GZ-Z 24.07.02

**Geilenkirchen-Flahstraß.** Man mag es kaum glauben, wenn man die Jubilarin Maria Bodden sieht, dass sie elf Kinder großgezogen hat. Mit Hilfe ihres Ehemannes Johann, versteht sich. „Ohne ihn hätte ich das nicht geschafft", gesteht sie und macht ihrem Mann ein liebevolles Kompliment. Sieben Söhne und vier Töchter hat das Ehepaar Bodden, das am Samstag, 27. Juli, seine Goldene Hochzeit feiern kann. Alle sind verheiratet, und so kommt es, dass inzwischen 17 Enkel und das Urenkelchen Marius dem Jubelpaar aus Flahstraß 52 zum 50-jährigen Ehejubiläum gratulieren können.

Maria Bodden, geborene Gilsun, kam am 16. November 1933 in Aachen zur Welt. Nachdem ihre Familie dort ausgebombt wurde, fand sie in Übach und Boscheln ein neues Zuhause. Nach der Schulzeit arbeitete Maria Bodden in einem Beecker Haushalt. Dort, im Saal Milde, fand sie ihren Ehemann. Johann Bodden, am 5. Juni 1931 in Geilenkirchen geboren aber in Beeck aufgewachsen, ist gelernter Sattler und Polsterer. Doch der Beruf starb aus. Der Jubilar verdiente sein Geld bei Glanzstoff in Oberbruch und bei den Herzogenrather Glaswerken. 21 Jahre arbeitete er später bei einem Tripsrather Dachdecker, ehe er mit 58 Jahren aus Gesundheitsgründen in Rente ging. Kaum zu glauben, dass er wegen diverser Unfälle und Operationen 32 Mal im Krankenhaus war. Am 27. Juli vor 50 Jahren heirateten Maria und Johann Bodden in Übach, und sie freuen sich nun sehr auf die große Familienfeier am kommenden Samstag, die mit einer Dankmesse um 15 Uhr in St. Gereon Würm beginnt und in der Gaststätte Hensen ihren Fortgang nimmt. Bereits am Freitag, 19. Juli, feierte die Dorfgemeinschaft mit den Goldhochzeitern. Die GZ gratuliert dem Jubelpaar besonders herzlich. Sie sind immerhin seit 50 Jahren unsere Leser. (ro)

GA-Z 22.8.'02

Vor allem am Pizzastand herrschte beim Beecker Backesfest großer Andrang. Fotos: agsb

# Ansturm auf das „Backes“

## In Beeck hatten die Backfrauen wieder alle Hände voll zu tun

**Geilenkirchen-Beeck.** „Wir haben an sich immer Glück mit dem Wetter“, lachte Detlef Kerseboom, Vorsitzender der Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck, beim beliebten Backes-Fest. Bereits wenige Minuten nach der Eröffnung waren alle zahlreichen Sitzplatzangebote rund um das „Backes“ am Gemeindeweg besetzt. Bereits Tage vor dem Backes-Fest arbeiteten die Backfrauen fast im Schichtdienst, um dem großen Ansturm stand zu halten. Hefezöpfe, Schwarzbrote, Weiß- oder Rosinenbrote verschiedener Art, Obstfladen und vieles mehr – den Frauen wurde es mächtig heiß im Backes.

Die beiden „Heizer“ Josef Hocks und Peter Küpper mussten jede Menge Kohle nachlegen, damit die Damen tüchtig backen konnten. Sogar aus Aachen kamen die Gäste. Im Handumdrehen meldeten der Brot- und Fladenstand „ausverkauft“. „Der Andrang für den Verkauf ist riesengroß, zumal wir nur an diesem Tag unsere Angebote an die breite Öffentlichkeit verkaufen“, so Detlef Kerseboom. Gebacken wird im Backes ab März bis Ende Oktober alle drei Wochen, jedoch die Waren sind dann nur für die Mitglieder der Interessengemeinschaft Beeck bestimmt.

Ganz frisch zubereitet wurden beim Backes-Fest die Pizzas. Hier konnten die Besucher mit ansehen, wie eine Pizza hergestellt wird. Voller Elan waren die Backfrauen der Interessengemeinschaft im Einsatz, da wurde selbst die große Hitze im Backes zur Nebensache. Ein Vorbild für alle war erneut Rahel Schmitz. Sie ist die älteste Backfrau, war mit Freude und Begeisterung bei der Sache und schob eine Pizza nach der anderen in den Ofen. Zwischendurch wurde mit einer Lampe ein Blick ins Innere des Backofens riskiert. Rahel Schmitz sagte dann, ob die Pizza fertig war oder nicht.

Im Jahre 1996 fand das erste Backes-Fest in Beeck statt, und jährlich steigt das Interesse. Die beste Werbeträger sind für den Vorsitzender die vielen Gäste aus Nah und Fern. Das Backes-Fest hat Volksfest-Charakter und bietet nicht nur die Leckereien. Die Truckermodellbaufreunde wurden auf dem Platz vor dem Feuerwehrgerätehaus bewundert, Stände mit Kunsthandwerk luden zum Bummeln ein. Zur Unterhaltung spielte das Trommler- und Pfeiferkorps Beeck auf.

Die Interessengemeinschaft hatte eine tolle Idee. Ein Stand bat um Spenden für die Hochwasseropfer in Ostdeutschland. Getränkestände, Kinderbelustigung und vieles mehr wurde geboten, wobei der Andrang am Pizzastand gewaltig war.

Die Einnahmen der Veranstaltung kommen Beeck allgemein zugute. „Wir haben noch viele Sachen, die wir in Angriff nehmen möchten. Da ist unter anderen der Saal Milde, den wir von der IG für unsere Vereine erwerben möchten. Wir haben viele Vereine im Ort, wir möchten sie unterstützen. Auch den Naturlehrpfad und den Kinderspielplatz möchten wir gerne ausbauen. Es gibt viel tun in Beeck, Dank einer großen Gemeinschaft können und haben wir viel erreicht“, sagt Detlef Kerseboom und ist stolz auf das Golddorf. (agsb)

# Backesfrauen arbeiten im Akkord

## Sonntag steigt das große „Beecker Backesfest"

**Geilenkirchen-Beeck.** Es ist wieder so weit – am Sonntag, 18. August, 11 Uhr, steigt das „Beecker Backesfest" zwischen dem „Haus der Landfrau" und dem „Backes" am Gemeindeberg. Schon seit Mitte der 90er Jahre hat es sich zu einem der populärsten Volksfeste im Geilenkirchener Land entwickelt; zu Hunderten steuern die Menschen aus der Garnisonstadt ebenso wie aus den Nachbarorten das „Golddorf" an. Ofenfrische Pizzen, verschiedene Obstfladen und deftiger Suppeneintopf lassen den heimischen Herd kalt und locken zum Verzehr. Ein buntes Rahmenangebot mit Getränken, Verkaufsbuden und Kinderbelustigung sorgt für zusätzliche Attraktionen. Seit Wochenbeginn arbeiten die Beecker Backesfrauen in Schichten im Akkord bei der Produktion von Hefezöpfen, Schwarz-, Weiß- und Rosinenbroten. Ein Tipp: Die Vorräte sind zwar beeindruckend, waren aber in den Vorjahren erfahrungsgemäß jeweils am frühen Nachmittag bereits ausverkauft.

Vor dem „Backesfest": Verschnaufpause vor dem alten „Backes". Foto: GZ

# Bürgerversammlung zu Abgrabungen in Beeck

gu-z
6.9.01

## Umwelt- und Bauausschuss tagte in Geilenkirchen – Negative Stellungnahme zur Holzgasanlage

Von Felix Kirschbaum

**Geilenkirchen.** Die zehnte Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Stadt fand am Dienstag im Rathaus in Geilenkirchen statt. Erster Punkt auf der Tagesordnung war die Beratung über den Endausbau der Dietrichstraße in Immendorf. Vorgestellt wurde die vom Waurichener Ingenieurbüro Reidt entworfene Planung, die eine Pflasterung der Straße mit einer Breite von sechs Metern vorsieht. Die Baukosten belaufen sich auf etwa 540 000 Mark. Allgemein betrachtete der Ausschuss die Planung als gelungen. SPD-Vertreter Uwe Eggert überlegte jedoch, die Straße als Einbahnstraße deklarieren zu lassen. „Das ist auf der einen Seite problematisch und auf der anderen Seite auch überhaupt nicht notwendig", warf Erster Beigeordnete Hans Hausmann ein, „denn erstens wird dadurch ein höheres Verkehrsaufkommen bewirkt, und zweitens ist die Straße breit genug und birgt nicht die Gefahr von Unfällen." Der Ausschuss stimmte dem Antrag bei einer Enthaltung zu.

Einhergehend mit der Erschließung des Baugebietes an der Dürener Straße in Immendorf soll die Dürener Straße verengt werden und am Rand ein Grünstreifen angelegt werden. Zusätzlich soll ein Regenrückhaltebecken eingerichtet werden. Die Baukosten hierfür belaufen sich auf etwa 1,16 Millionen Mark. Nach einstimmiger Annahme der Planungen ging es um die Abbindung der Gillrather Püttstraße von der Von-Humboldt-Straße im Gewerbegebiet Niederheid, um das Problem des hohen Verkehrsaufkommens am Ortsausgang Gillrath zu beheben. Es ist geplant, die Von-Humboldt-Straße nach der Auffahrt auf die B. 221 durch Anpflanzungen vom Verkehr abzubinden und die Püttstraße nur noch für landwirtschaftlichen und Anliegerverkehr freizugeben. Der Ausschuss befürwortete den Antrag einstimmig.

Ohne größere Probleme wurde die Aufforstung des Gebietes östlich der Landstraße in Richtung Heinsberg einstimmig beschlossen.

Für wesentlich mehr Diskussionen sorgte die Beratung über die Stellungnahme der Stadt Geilenkirchen bei der Bezirksregierung zum Antrag der Herzogenrather Nievelsteiner Sandwerke zur Errichtung einer Feuerungsanlage für Holzgas in Herzogenrath-Merkstein. Diese Anlage soll täglich 70 Tonnen Abfallholz verbrennen. Die entstehende Energie soll den Sandwerken dazu dienen, den geförderten Quartzsand zu trocknen.

Der Standort für diese Anlage soll sich in unmittelbarer Nähe der touristisch interessanten Wander- und Radwanderwege entlang der Wurm befinden.

Die Stadt Geilenkirchen hatte eine Studie in Auftrag gegeben, in der die Luftbelastung durch Emissionen der Anlage überprüft werden sollte. Diese habe ergeben, dass einige Werte die zulässigen Höchstgrenzen überschritten. Für die Belange der Stadt Geilenkirchen sei interessant, dass die Anlage zwar nur fünf Kilometer von Grotenrath entfernt sei, jedoch außerhalb der Hauptwindrichtung liege. Wichtiger sei deshalb, dass sich eventuelle Gefährdungen für das ökologisch und touristisch wichtige Wurmtal ergeben können.

„Diese Maßnahme würde zwar Arbeitsplätze schaffen, die aber in keinerlei Verhältnis zum Risiko für das Wurmtal stünden", befand Manfred Solenski von der FDP. Der Ausschuss kam zu dem Fazit, dass die Anlage dem Wurmtal schon rein optisch schaden würde, und somit stimmten die Mitglieder für eine negative Stellungnahme.

Anschließend war auf der Tagesordnung die Herstellung eines Einvernehmens bezüglich der Abgrabungen im Stadtteil Beeck vorgesehen. Jedoch stellte die CDU-Fraktion den Antrag, den Punkt zu verschieben, da man erstens vom Kreis eine Verlängerung der Frist zur Stellungnahme erhalten habe und zweitens noch auf staatliche Stellungnahmen und Gutachten warte. Der Ausschuss einigte sich darauf, die Bürger des Ortes in einer Bürgerversammlung aufzuklären, nachdem sich einige Missstimmung gegen das Bauvorhaben geregt hatte.

Unter dem Punkt Verschiedenes kam eine Anfrage von Hans-Jürgen Plein (SPD) nach entfernten Straßenmarkierungen im Bereich der Dürener Straße, die zurzeit nur unvollständig wieder erneuert worden seien. Die Stadtverwaltung versicherte, dies zu klären.

# Kleines Paradies in Honsdorf

qu-Z 18.9.02

Noch blüht es in allen Farben auf Omas Blumenfeld in Honsdorf. Die kleine Jule Jaeger hält eine Blume an das niedliche Näschen und schnuppert den Spätsommerduft. Dass die Sonnenblume immer noch zwei Köpfe größer ist als sie, wird sich bald ändern. In Honsdorf hat das Enkelkind der Landfrauenvorsitzenden Christa Jaeger jedenfalls ein kleines Paradies. Übrigens kann man hier in Honsdorf immer noch viele bunte Blumen preiswert selbst schneiden. Noch viele schöne Sonnentage wünschen wir allen kleinen Sommerkindern.

Foto: Inge Robertz

# „Das Loch in der Wand“: Ein Ausblick zum Lachen

GNZ 21.9.2002

## Theatergruppe Beeck startet mit 13. Stück in die Saison

Die Theaterzeit in den Dörfern hat bereits begonnen. Mit dem Theaterspiel verbinden nicht nur die Schauspieler, sondern auch ihre Fans, dass der Herbst naht. Wenn der Regen peitscht, die Blätter von den Bäumen fallen, es draußen so richtig ungemütlich ist, dann fühlt man sich im Saal Milde in Beeck bei den Proben so richtig wohl. Hier wird derzeit mit Feuereifer für die November-Dezember-Aufführungen geprobt. Die Theatersaison verspricht, mit dem neuen Stück wieder ein echter Knaller zu werden.

**Geilenkirchen-Beeck.** Es wird schon bei den Proben viel gelacht. „Das Loch in der Wand“ zeigt beim Durchgucken sehr viel Witz und Komik. Unter Vorsitz von Luise Röger wurde das Lustspiel von Bernd Gombold ins Programm genommen. Es ist die dreizehnte Aufführung seit Bestehen der Theatergruppe und noch nie gab es soviel aktive Spieler, was wieder die Beliebtheit des Beecker Laientheaters beweist. Drei Neuzugänge kann die Gruppe mit Adele Devrine, Peter Strauch und Knud van Büren verzeichnen. Das ganze Team, ob auf, vor oder hinter der Bühne, ist mit großem Engagement bei seinem geliebten Hobby, dem Theaterspiel, dabei und opfert dafür so manche Freizeitstunde.

Und nun zum Inhalt des Schwanks: Was macht ein Bauer, dessen Frau die Hosen anhat, der gerne und zu oft einen oder mehrere über den Durst trinkt, was macht der, wenn er erfährt, dass er höchstwahrscheinlich seinen Bürgermeistertitel verlieren wird, weil seine Gemeinde zu klein ist und eingemeindet werden soll? Da kommt ihm ein Großindustrieller gerade recht, denn dieser will ein Grundstück im Ort kaufen und einen Großbetrieb eröffnen. Doch ausgerechnet das Grundstück eines alten, ledigen Bauern soll es sein, der sich strikt weigert, auch nur einen Quadratmeter zu verkaufen. Alles wäre halb so schlimm, wenn da nicht noch der Opa wäre, der durch ein Loch in der Wand alles sieht und hört, durch dumme Streiche das Haus auf den Kopf stellt und die Pläne des Bürgermeisters und seiner Gemeinderatskumpane durchkreuzt. Wen wundert es, dass der Bürgermeister schließlich zu zwielichtigen Methoden greift?

Dass die Zuschauer im Saal Milde wieder viele Lachtränen vergießen werden, dafür sorgen die Darsteller: Detlef Kerseboom als Bauer und Bürgermeister Josef Nagel, Regina Mones als seine Frau Elisabeth Nagel, Lorna Schmitz als Tochter Brigitte Nagel und Manfred Walter als Opa Sebastian Nagel. Gisela Küppers ist Katharina, die Hausmagd der Familie Nagel. Guido Küppers spielt den Geigenlehrer Baldouin. Heinz Küppers wird als Friedel, der altledige Bauer mit großem Hof die Zuschauer begeistern, und Hubert Mones als Gemeinderat und Viehhändler Gustav für Stimmung sorgen. Peter Strauch ist der Bauer und Gemeinderat Anton und Knud van Büren der dynamische, aufstrebende Industrielle Willibald von Reichenbach zu Wildenstein. Annabell Schlösser wird als Desiree, das Mädchen aus dem zwielichtigen Gewerbe, die Lacher auf ihrer Seite haben. Als Souffleusen fungieren Petra Weyand und Adele Devrine. Die Maske machen Gerda Ollertz und Petra Weyand. Für das Bühnenbild ist das ganze Team verantwortlich.

Und das Ganze wieder unter der bewährten Regie von Luise Röger. Da kann eigentlich gar nichts schiefgehen.

Die Aufführungstermine beginnen mit der Generalprobe am Dienstag, 19. November, um 19.30 Uhr, zu der wieder alle Altenheime der Umgebung kostenlos eingeladen sind. (ro)

### Die Aufführungen

Die Premiere ist am Freitag, 22. November, um 20 Uhr. Weitere Aufführungen finden im Saal Milde statt am Samstag, 23. November, 20 Uhr, Sonntag, 24. November, 19 Uhr, Freitag, 29. November, 20 Uhr, Samstag, 30. November, 20 Uhr, Sonntag, 1. Dezember, 15.30 Uhr.

In Geilenkirchen, Aula Realschule Gillesweg, sind die Aufführungstermine am Samstag, 7. Dezember, 20 Uhr und Sonntag, 8. Dezember, 15.30 Uhr.

Kartenvorverkauf bei Maria Zobel, Beeck, Am Weiher, ☎ 02453/2166, und bei Petra Weyand, Beeck, Prof.-Schröder-Straße 70, ☎ 02453/3419. Der Eintrittspreis beträgt 5 Euro.

gk-Z
4.10.02

# 1. Preis für Beecker Spielleute

## Trommler- und Pfeiferkorps bei internationalem Wettstreit

**Geilenkirchen-Beeck.** Das Trommler- und Pfeiferkorps 1921 Beeck besuchte kürzlich seine Freunde aus Montfort/NL. Das Koninklijk Erkend Fluit- en Tamboerkorps Excelsior Montfort konnte seinen 70. Geburtstag feiern. Von Seiten des Niederländischen Meisters im Spielmannswesen wurde ein internationaler Wettstreit veranstaltet. Dies war für das Beecker Korps endlich wieder die Möglichkeit, die Spielfertigkeit der „Neuen Spielleutemusik", welche durch Ausbilder Peter Knarren vermittelt worden ist, zu Gehör zu bringen. Genau fünf Jahre sind vergangen,seit das Korps damals nach Umstellung zur „Neuen Spielleutemusik" den 1. Preis im Bühnenspiel beim 65-jährigen Jubiläum des Niederländischen Fluiten Tamboerkorps erzielte. Nun hieß es, sein Bestes zu geben. Durch die kontinuierlichen Proben bereitete sich das Korps auf das Freundschaftstreffen vor.

Unter dem Motto „Spielen und hoffen" fuhren die Beecker nach Montfort. Dort angekommen, konnte man sich von der starken Konkurrenz ein Bild machen. Nach dem Aufzug mit zusätzlichem Vorbeimarsch bereitete man sich innerlich auf das Bühnenspiel vor. Mit dem Marsch „Cique d´Hiver" von P. H. Wolters stellte sich das Korps auf der Bühne den Wertungsrichtern (Rob Janssen, Leo Pustiens) zur Beurteilung vor. Nun konnte man nur noch Abwarten. Viele andere Vereine brachten noch ihr Können zu Gehör. Nach Abschluss der ersehnten Preisverteilung war die Freude riesengroß. Man errang den 1. Preis in der B-Klasse (Mittelstufe). Außerdem wurde Sascha Knarren erneut als bester Tambourmajor für Aufzug und Vorbeimarsch ausgezeichnet. Damit wurde die gute Leistung von Ausbilder Peter Knarren bestätigt.

Ein herzlicher Dank der Spielleute gilt vor allem dem Sponsor des Trommler- und Pfeiferkorps. Das Beecker Korps kann auch dank seiner Unterstützung wieder positiv in die Zukunft blicken.

Stolz präsentieren die Mitglieder des Trommler- und Pfeiferkorps Beeck ihr jüngst erreichte Auszeichnung.

gu-Z 4.10.2002

# „O'zapft is" in Beeck

## Oktoberfest der Vereinigten Ortsvereine

**Geilenkirchen-Beeck.** Oktober- und Erntedankfeste auf den weitläufigen Anlagen des Beecker Obsthofes von Ulrich und Marianne Hensen Am Mühlenhof haben längst eine erfolgreiche Tradition. Am Sonntag, 6. Oktober, ab 11 Uhr ist es wieder so weit. Unter dem Motto „O'zapft is!" laden dieses Mal die Vereinigten Ortsvereine zum Oktoberfest 2002 ein. Der Eintritt ist frei.

Dazu Vorsitzender Guido Küppers: „Es soll vor allem familienfreundlich zugehen. Deshalb haben wir auch zahlreiche Attraktionen für Kinder eingebaut – den Kinderflohmarkt, Spiel- und Bastelecken, Kinderschminken, einen Kleintierzoo und die Hüpfburg. Alles kostenlos."

Für Groß und Klein sind Kuchen-Buffet und Eiscreme-Theken reichlich beschickt.

Wer es deftiger mag, kann sich bei Bayrischen Köstlichkeiten stärken – Leberkäs mit Spiegelei, Bockwurst mit bayrischem Kartoffelsalat, Schweinshaxen mit Sauerkraut und Kartoffelpüree. Die Backfrauen vom Beecker Backes steuern ihr begehrtes Schwarzbrot und frischen Oktober-Zopf bei – zum sofortigen Verzehr und zum Mitnehmen. Für den großen und den kleinen Durst gibt's Oktoberbier vom Fass bis zum Abwinken, Hoch-Prozentiges und Alkoholfreies; in der Winzerecke lassen ein halbes Dutzend Hobbywinzer aus dem Golddorf und der benachbarten Region ihre Trauben- und Beeren-Produkte kosten.

Für gute Unterhaltung sorgen das Trommlerkorps Beeck mit seinem Bühnenspiel und Auftritte der Showtanzgruppe „Las Chaotas". Auf dem Oktober-Marktplatz findet sicherlich jeder das eine oder andere Schnäppchen.

Bei gutem Wetter lockt eine mit kostbaren „Schätzchen" beschickte Oldtimer-Show die Fans an. Männliches Kräftemessen mit den typisch bayrischen Wettbewerben Finger-Hakeln, Maßkrug-Stemmen und Wettsägen dürfte wie beim vorigen Oktoberfest wieder der Publikumsrenner schlechthin sein.

**Versicherung** **Allianz**
**Vorsorge**
**Vermögen**

- *private- u. betriebliche Altersversorgung*
- *Berufsunfähigkeitsabsicherung*
- *Rente nach „Riesterplänen AVmG“*
- *Allianz u. Dresdner Bank Kapitalanlagen*
- *Baufinanzierung*
- *Bausparen*
- *Krankenversicherung*
- *Sachversicherungen für Privat u. Gewerbe*

**Wünschen Sie Informationen oder**

**haben Sie Fragen?**

**Rufen Sie uns an:**

**Schmitz & Corall GbR**
**Generalvertretung der Allianz Versicherungs-AG**

Büro: Westpromenade 12, 52525 Heinsberg
Tel.: 02452-4099 Fax: 02452-23799
E-mail: Schmitz_Corall@gmx.net

Privat: ***Stefan Corall***
*Büllerweg 17. 52441 **Linnich-Tetz***
*Tel.: 02462-74643 Fax: 02462-200743*

St. Hubertus

Schützenbruderschaft Leiffarth 1950 e.V.

# Einladung zum Hubertusball

**Programm:**

**Samstag, den 09. November 2002**

**18:00 Uhr**

## Patrozinium

**für die**
**Lebenden und Verstorbenen**
**der**
**St. Hubertus Schützenbruderschaft**
**Leiffarth 1950 e.V.**
**mit Krönung des neuen Königs**

**20:00 Uhr**

## Hubertusball

mit großer Tombola und zusätzlicher Überraschung für alle weiblichen Besucher

mit dem ***Sunshine Trio***

**Sonntag, den 10. November 2002**

**10:00 Uhr** Antreten der St. Hubertus Schützenbruderschaft am „Haus Hubertus“ mit dem Musikcorps Würm, der St. Gereon und St. Josef Schützen

**anschließend** Kranzniederlegung am Ehrenmal
Danach Frühschoppen und gemütliches Beisammensein im „Haus Hubertus“

# Hubertusball im „Haus Hubertus“

**Samstag, 9. November 2002**
**20:00 Uhr**

**zu Ehren unseres**

# Königs Willibert I.

**Es laden ein**

*Willibert und Bettina Römer*

**Königspaar der St. Hubertus –SchützenbruderschaftLeiffarth 1950 e. V.**

und die

*St. Hubertus –*
*Schützenbruderschaft*
*Leiffarth 1950 e. V.*

Einen Scheck über 1000 Euro überreichte die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm einer durch das Hochwassser geschädigten Familie aus Sachsen. Foto: Inge Robertz

# Vogelschuss hilft Flutopfern

gu-z

## St.-Gereon-Schützen aus Würm spenden 1000 Euro

19.10.'02

**Geilenkirchen-Würm.** Mit einer großzügigen Spende von 1000 Euro helfen die St.-Gereon-Schützen Würm einer vom Hochwasser schwer betroffenen Familie in Sachsen. Beim Vogelschuss am 1. September hatte General und amtierender Kaiser Franz-Josef Jansweidt die Idee, die Hälfte der Einnahmen aus den Getränke- und Essensständen für die Flutopfer zu verwenden.

Der 1. Beigeordnete der Stadt Pirna, Helmut Verdang, früher wohnhaft in Würm, stellte den Kontakt zur Familie Hoffmann aus Dohna in Sachsen her. Die Eltern der Familie Hoffmann sind beide querschnittsgelähmt. Sie haben vier Kinder, davon eins im Säuglingsalter. Mutter und Baby sind in ständiger klinischer Behandlung.

Durch das Hochwasser ist das Erdgeschoss ihres Hauses und alles Mobiliar vernichtet oder zerstört worden. Helmut Verdang weiß, wie gut die Familie Hoffmann die Spende der St.-Gereon-Schützenbruderschaft gebrauchen kann. Am vergangenen Sonntag feierten die St.-Gereon- Schützen ihr Patronatsfest. Kassierer Christoph Wolters, König Hans-Willi Cüppers mit Ehefrau Maria, Bezirkskönig und Brudermeister Gerd Grundmann mit Frau Sibille, General und amtierender Kaiser Franz-Josef Jansweidt mit den beiden Adjutantinnen und den zwei Prinzen freuten sich sehr, durch die Übergabe des Schecks an die Familie Hoffmann ein wenig deren Not lindern zu können.

Solidarität wird bei den Schützen groß geschrieben. (ro)

St. Gereon

# Vogelschuss

Sep. So 1.9. 2002

**Würm (red).** Die St. Gereon Schützen in Würm laden zum Vogelschuss ein am heutigen Sonntag, 1. September. Um 10 Uhr geht's los mit dem Frühschoppen, um 15 Uhr beginnt der Vogelschuss. Das Rahmenprogramm beinhaltet Damen- und Kindervogelschießen, Cafeteria, Imbiss, Kinderbelustigung, großes Sprungkissen. Das Trommlerkorps Beeck sorgt für Musik. Die Hälfte der Einnahmen kommt den Betroffenen der Jahrhundertflut zu Gute.

gw-Ztg. 14.11.2002

# Wieder Prinzenraten in Würm

## Proklamation am Freitag – Geheimnis um den Narrenherrscher

**Geilenkirchen-Würm.** Morgen ist es endlich so weit: Der Würmer Wenk startet in die Fünfte Jahreszeit. Im Haus Hubertus in Leiffarth wird das neue Prinzenpaar proklamiert.

Pünktlich um 20.11 Uhr wird die KG unter Fanfarenklängen gemeinsam mit den Garden und Mariechen, ihrem noch amtierenden Prinzenpaar Günther II und Angelika I (Coenen) und dem Adjudanten Manny (Walter) einmarschieren. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Präsidenten Rolf-Dieter Hammes wird sofort mit dem Programm gestartet.

Es treten auf: die Tanzmariechen der KG (Linda Stegers und Verena Dreschers), die Garde 1 und 2, das Fanfarencorps Rote Funken und die Showtanzgruppe Destiny des Würmer Wenk. Als Gastgesellschaften werden die Karnevalsfreunde der Ehrengarde der Stadt Baesweiler und die KG Eierköpp aus Baal erwartet. Ebenfalls werden die befreundeten Gesellschaften aus dem Stadtgebiet sowie die Grasbürger Randerath-Himmerich die Proklamation besuchen. Die Showtanzgruppe aus Randerath wird mit ihrem Tanz für einen Augenschmaus sorgen. Aus Süsterseel kommt die Stimmungsband „Die Kellerjunges", die in den vergangenen Jahren die Bühnen des Kreisgebietes zum Beben gebracht hat. Auch beim Würmer Wenk werden sie den Saal so richtig zum „Kochen" bringen.

Ein Highlight wird sicherlich der Auftritt von „Las Chaotas" werden. In ihrer dritten Session wird diese Würmer Showtanzgruppe dem Publikum einen tollen Tanz präsentieren.

Anschließend wird das scheidende Prinzenpaar verabschiedet. Danach wird der Einmarsch des neuen Prinzenpaares ausgerufen. Nach alter Tradition marschiert das neue Prinzenpaar unter einem riesigen Schirm in den Saal ein. Wer in der neuen Session das Narrenzepter in Würm schwingen wird, ist wie in jedem Jahr ein Geheimnis. Nun ist das Prinzenraten angesagt.

Präsident Rolf-Dieter Hammes gibt dem Publikum immer mehr und mehr Hinweise über das Prinzenpaar, dabei lüftet sich der Schirm immer weiter. Wer dann das Prinzenpaar als erstes errät, erhält zur Belohnung den Prinzenkuchen. Nach der Einführung in ihr neues Amt wird sich das Prinzenpaar dann direkt unters Publikum mischen und mit ihnen dann so richtig feiern.

Zum Schluss des Programms findet dann die Bekanntgabe der Gewinner der großen Verlosung statt, bevor das Stimmungsduo „Dirk und Norbert" zum Tanz aufspielt.

GA-Ztg. 15.11.2002

Stolze Königspaar: Willibert und Bettina Römer (Mitte) umrahmt von den Adjudantenpaaren Karin und Franz-Josef Esser sowie Britta und Stefan Dohmen (v.l.) und den Königskindern Katrinchen, Corinna und Christoph. Foto: agsb

# Famoser Auftritt der Majestäten

## Herbstkirmes der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth

**Geilenkirchen-Leiffarth.** Die Herbstkirmes der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth war mehr als ein voller Erfolg. Gleich zum Auftakt fand ein Königsball statt, wie man ihn seit vielen Jahren nicht mehr im Hause Hubertus erlebt hatte.

Das Kirmestreiben begann mit dem Aufsetzen des Königsbaumes, erster großer Auftritt der Majestäten folgte in der Pfarrkirche. Das Königssilber wurde feierlich durch Präses Norbert Kaluza und Schützenpräsident Josef Schlömer an den neuen König Willibert Römer übergeben, auch der neue Prinz Frederic Dreschers erhielt seine Prinzenkette. Die Amtszeit des Schützenkönigspaar Josef Platzbecker und Gattin Annemie sowie die des Prinzen Stefan Grabo war somit vorbei. Mit Willibert Römer und Gattin Bettina präsentiert die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft ein junges Königspaar.

Beim Königsball standen die Majestäten und auch das Begleiterpaar Stefan Dohmen mit Gattin Britta sowie Karin und Franz-Josef Esser im Mittelpunkt. Unter den Klängen des Sunshine-Trios herrschte beste Stimmung, beim Anblick des vollen Hauses lachte das Herz der Schützenbruderschaft. Der Königswalzer war natürlich das Highlight an diesem Abend.

Viele Gäste konnte Präsident Josef Schlömer beim Königsball begrüßen. Die Schützenfreunde aus Müllendorf, Lindern und Würm waren vertreten, feierten den Kirmesauftakt in Leiffarth.

Karnevalistischen Schwung brachten die KG Würmer-Wenk. Am Kirmessonntag stand zunächst am Vormittag der Umzug durch den Ort mit Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Programm. Mit dabei der Musikverein Würm, die Schützenbruderschaften St.-Josef Müllendorf und St.-Gereon Würm. Anschließend wurde zum Frühschoppen ins Haus Hubertus eingeladen.

Die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft hat im Vereinsleben der Dörfergemeinschaft einen hohen Stellenwert, der Besuch verdeutlichte dies eindrucksvoll. (agsb)

Da strahlte das Prinzenpaar der Würmer Wenk Hans-Willi und Petra Stegers, eingerahmt von Präsident Rolf-Dieter Hammes (li.) und Adjutant Kalli Küppers. Foto: agsb

# Würmer Wenk startet mit einem Donnerhall in neue Session

GK-Z 20.11.2002

## Prinzenpaar Petra und Hans-Willi Stegers mit glanzvollem Auftritt

**Geilenkirchen-Würm.** Gleich mit einem Donnerhall startete die Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk am Freitagabend in die fünfte Jahreszeit. Wie schon eine Woche zuvor bei den Schützen war das Hubertushaus in Leiffarth bestens gefüllt, die Stimmung stieg gleich von Null auf Hundert.

„Wir sind mehr als zufrieden mit diesem glanzvollen Auftakt, vor allem die Gastvereine haben prima mitgemacht", zeigte sich Wenk-Präsident Rolf-Dieter Hammes am Samstagnachmittag gegenüber der GZ zufrieden. Und er war Stolz auf das charmante Prinzenpaar der KG: Hans-Willi und Petra Stegers mussten lange unter einem großen Regenschirmsack aushalten. „Ist das gespielt oder weiß hier wirklich keiner, wer das Prinzenpaar ist?" fragte ein Mitglied der Randerather Karnevalsfreunde. Das Rätselraten dauerte einige Minuten, dann wurde das Würmer Geheimnis endlich gelüftet: Mit Hans-Willi und Petra Stegers präsentierten die Würmer Wenk ein zauberhaftes Prinzenpaar, mit dem die meisten nicht gerechnet hatten.

Auf der Bühne bot sich gleich zum Auftakt ein tolles Bild, als sechs befreundete Gastvereine mit ihren Prinzen, Prinzenpaaren oder dem Dreigestirn auf der Bühne standen. Die Grotenrather, Randerather, Süggerather, Teveraner sowie die Freunde aus Immendorf und Gereonsweiler gratulierten dem Prinzenpaar, etliche Male hallte der Alaaf-Schrei durch die Narrenhalle.

Ein weiterer Höhepunkt war die Auszeichnung für Peter Kühlen, der unter großem Beifall zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Im Programm ging es Schlag auf Schlag: Die eigenen Tanzmariechen Linda Stegers, Verena Dreschers, die Showtanzgruppen der Würmer Wenk „Destiny" und „Las Chaotas", das Fanfarenkorps Rote Funken aus Würm, die Garden der Würmer Wenk sowie die Gastvereine KG „Eierköpp" aus Baal und die Baesweiler Ehrengarde brachten den Saal zum Beben. (agsb)

Beecker
Aroma - Äpfel
Kaufen Sie Ihre Äpfel
aus umweltschonendem und kontrolliertem
Anbau direkt vom Erzeuger
zu günstigen Preisen !
Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 9⁰⁰ - 14⁰⁰
Neue Ernte
• Gala • Elstar • Cox - Orange
• Jonagold • Jonagored
• Boskoop • Melrose • Birnen
Kartoffeln und Gemüse
aus hiesigem Anbau
"Beecker Obsthof"
U. Hensen
Am Mühlenhof 20 - 52511 Geilenkirchen - Beeck - Tel. 02453/850

Wie gut, dass es diesen Bäcker gibt
Bäckerei - Konditorei
Michael Lambertz
An der Wurmbrücke - Telefon: 02453/736
52525 HS-Randerath
EDUSCHO-KAFFEE-DEPOT

# Theatergruppe Beeck e. V.

präsentiert

# Das Loch in der Wand

Lustspiel in drei Akten

von

**Bernd Gombold**

**Liebe Theaterfreunde,**

die Theatergruppe Beeck e. V. möchte Sie dieses Jahr mit dem neuen Stück **„Das Loch in der Wand“** von Bernd Gombold begeistern.

Das ganze Team, ob auf-, vor- oder hinter der Bühne, ist mit ganzem Herzen dabei und das Theater spielen wurde zum liebsten Hobby. Dafür wird so manche Stunde Freizeit geopfert. Das machen wir aber alle sehr gerne, um Ihnen einen erfreulichen Theaterabend zu bereiten. Ganz besonders freue ich mich über unsere Neuzugänge: Adele Devrine, Peter Strauch und Knud van Büren.

Wir hoffen, dass es uns auch in diesem Jahr wieder gelingt allen Zuschauern einen vergnüglichen Abend zu bereiten. Über Inhalt und Besetzung dieses Stückes können sie sich auf den folgenden Seiten informieren.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen für den zahlreichen Besuch unserer Aufführungen und die Anerkennung, die sie uns entgegenbrachten, bedanken. Die Theatergruppe Beeck wird auch weiterhin versuchen, ihnen mit den Aufführungen von vergnüglichen Theaterstücken eine Abwechslung vom Alltag zu bieten. Wir hoffen, dass sie uns auch künftig treu bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

L. Röger

Luise Röger
1. Vorsitzende

**Kartenvorverkauf**

**Maria Zobel,**
**Geilenkirchen-Beeck, Am Weiher 20**
**Tel.: 02453/ 2166**

**Petra Weyand**
**Geilenkirchen-Beeck, Prof.-Schröder-Str. 70**
**Tel.: 02453/ 3419**

**Eintrittspreis: 5,00 € je Eintrittskarte**


„Die Küche“
Jürgen Walter
Küchentechniker

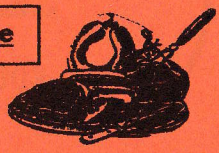
- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Montage

Eigene Küchenausstellung
52511 Geilenkirchen-Gillrath
Telefon: (02451) 67744
Telefax: (02451) 64749

Metzgerei / Lebensmittel (REWE)
PETER SCHLÖMER
Linderner Str. 48 * 52511 Geilenkirchen
Telefon (02453) 2149

Party - Service

*Wir schlachten selbst und wursten frisch*

Ihr Fachbetrieb für Tischlerarbeiten

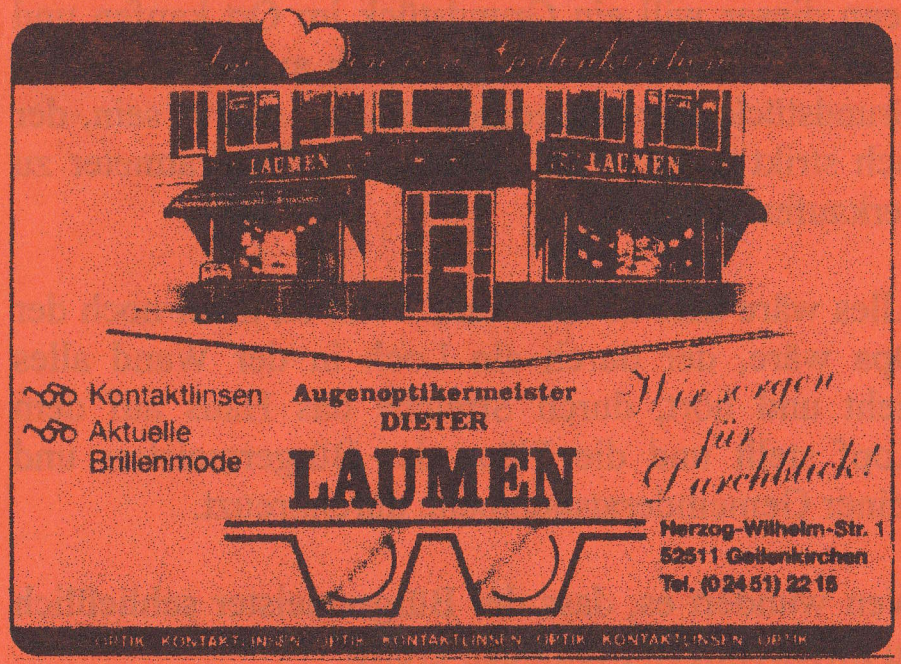
bs SCHIEREN

Exclusive Holzfenster

Innenausbau Kunststoff-Fenster

52511 Geilenkirchen-Beeck
Professor-Schröder-Straße 45

Telefon 0 24 53 / 38 41-0
Telefax 0 24 53 / 38 41-17




## Rollen und Darsteller

**Josef Nagel,** *Bauer und Bürgermeister*..... **Detlef Kerseboom**

**Elisabeth Nagel,** *seine Frau*..... **Regina Mones**

**Brigitte Nagel,** *deren Tochter*..... **Lorna Schmitz**

**Sebastian Nagel,** *Opa*..... **Manfred Walter**

**Katharina,** *Hausmagd der Familie Nagel*.....**Gisela Küppers**

**Baldouin,** *Geigenlehrer*..... **Guido Küppers**

**Friedel,** *altlediger Bauer mit großem Hof*..... **Heinz Küppers**

**Gustav,** *Gemeinderat und in erster Linie Viehhändler*. **Hubert Mones**

**Anton,** *Bauer und Gemeinderat*..... **Peter Strauch**

**Willibald von Reichenbach zu Wildenstein,** *hochintelligent, junger, dynamisch aufstrebender Industrieller*..... **Knud van Büren**

**Desiree,** *arbeitet im zwielichtigen Gewerbe*..... **Annabell Schlösser**

## Souffleusen

Petra Weyand und Adele Devrine

## Maske

Gerda Ollertz und Petra Weyand

## Regie

Luise Röger

## Aufführungstermine 2002

**Beeck, Saal Milde**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Premiere | Freitag | 22. November | 20.00 Uhr |
| 2. Aufführung | Samstag | 23. November | 20.00 Uhr |
| 3. Aufführung | Sonntag | 24. November | 19.00 Uhr |
| 4. Aufführung | Freitag | 29. November | 20.00 Uhr |
| 5. Aufführung | Samstag | 30. November | 20.00 Uhr |
| 6. Aufführung | Sonntag | 1. Dezember | 15.30 Uhr |

**Geilenkirchen, Aula der Realschule Gillesweg**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 7. Aufführung | Samstag | 7. Dezember | 20.00 Uhr |
| 8. Aufführung | Sonntag | 8. Dezember | 15.30 Uhr |

## Inhalt des Schwanks „Das Loch in der Wand“

Was macht ein Bauer, dessen Frau die Hosen anhat, der gerne und zu oft einen oder mehrere über den Durst trinkt, wenn er zu allem Überfluss auch noch erfährt, dass er höchstwahrscheinlich seinen Bürgermeistertitel verlieren wird, weil seine Gemeinde zu klein ist und eingemeindet werden soll?

Da kommt ihm ein Großindustrieller gerade recht, denn dieser will ein Grundstück im Ort kaufen und einen Großbetrieb eröffnen. Doch ausgerechnet das Grundstück eines altledigen Bauern soll es sein, der sich strikt weigert, auch nur einen Quadratmeter zu verkaufen.

Alles wäre halb so schlimm, wenn da nicht noch der Opa wäre, der durch ein Loch in der Wand alles sieht und hört, durch Streiche das Haus auf dem Kopf stellt und die Pläne des Bürgermeisters und seiner Gemeinderatskumpane durchkreuzt.

Wen wundert es, dass der Bürgermeister schließlich zu zwielichtigen Methoden greift?

12.12.02

# Grünes Licht: Neue Unterkunft für Beecker Ortsvereine

## Rat stimmt zu – 251 000 Euro vom Land

**Geilenkirchen-Beeck.** Seit vielen Jahren arbeiten die Beecker Vereine – das sind im Wesentlichen die Freiwillige Feuerwehr, der Gesangverein „Frohsinn", die Interessengemeinschaft Dorfverschönerung, der Junggesellenverein, die Kapellengemeinschaft, der Theaterverein und das Trommler- und Pfeiferkorps – zielstrebig auf ein eigenes, gemeinsames Veranstaltungsgebäude hin.

Lange Zeit war dafür der „Saal Milde" im Gespräch. Denn regelmäßig wurde und wird dieser Saal für gesellige und kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Tanzfeste, Karnevalsbälle, für die Theater-Proben und Aufführungen des Theatervereins genutzt. Und ebenso regelmäßig wurden die Überschüsse aus solchen Vorhaben und sonstigen Dorffesten auf die gemeinsame hohe Kante gelegt für den Erwerb, Aus- oder Umbau des „Saals Milde". Vor gut einem Jahr ging man dann die Pläne konkreter an; die Stadtverwaltung Geilenkirchen stellte einen Förderantrag an den Kölner Regierungspräsidenten; doch dessen Genehmigung wurde zunächst zurückgestellt.

Um so größer war die Überraschung im Rathaus, als die Kölner Bezirksregierung vor wenigen Tagen signalisierte, dass noch für das Haushaltsjahr 2002 die gewünschten Städtebauförderungsmittel bereitgestellt werden könnten. Erster Beigeordneter Hans Hausmann erläuterte gestern dem Rat zur Begründung für die wegen des Jahres-Ultimos notwendige Dringlichkeitsentscheidung vom 3. Dezember 2002, dass sich sein Dezernat „auf die Schnelle" mit den Beecker Vereinsvertretern zusammengesetzt habe. Angesichts bestehender Bauordnungsrechts- und Wirtschaftlichkeits-Probleme habe man vom Projekt „Saal Milde" Abstand genommen. Stattdessen einigte man sich auf die Erweiterung und den Umbau der auf dem Schulgrundstück stehenden Gymnastikhalle als Alternative für die künftigen gemeinsamen Veranstaltungsräume.

Im Vergleich zum „Saal Milde" sei dort überdies eine günstigere Infrastruktur einschließlich Parkgelegenheiten vorhanden.

Die Halle solle auf eine Innenfläche von 12 x 20 Metern mit Eingangsbereich, Bühnenanlage und Nebenräumen erweitert werden. 313 800 Euro hat die Verwaltung für den Umbau und die Erweiterung in ihren Förderantrag vom 2. Dezember 2002 an die Bezirksregierung hineingeschrieben; 251 000 Euro aus Landesmitteln sind bereits bewilligt. 62 800 Euro müssten eigentlich die Stadt übernehmen, werden aber von den Beecker Vereinen aufgebracht. Der arg strapazierte städtische Haushalt wird also nicht in Anspruch genommen, wie die Verwaltung betonte. Der Rat stimmte gestern Abend dem Dringlichkeitsbeschluss einstimmig zu.

## Gemeinsames Weihnachtslied

**Publikum + Chor + Musikcorps**

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit.**
**Welt ging verloren, Christ ist geboren:**
**Freue, freue dich, o Christenheit!**

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit.**
**Christ ist erschienen, uns zu versühnen:**
**Freue, freue dich, o Christenheit!**

## Mitwirkende:

**Kirchenchor St.Helena Lindern**
Musikalische Leitung: **Gottfried Houben**

**Musikcorps Würm**
Musikalische Leitung: **Georg Landmesser**

**Euphoniumsolo: Georg Landmesser**

**Wir bedanken uns herzlichst für Ihren Besuch. Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir eine weiterhin besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr 2003!**

# Vorweihnachtliches Kirchenkonzert

# 2002

## Kirchenchor St. Helena Lindern

Leitung: Gottfried Houben

## Musikcorps Würm e. V.

Leitung: Georg Landmesser

# Programm

**Musikcorps Würm**

**Jupiter Hymn**
aus „The Planets“ von Gustav Holst

**Kirchenchor St. Helena Lindern**

**Ave Maria**
von J. Arcadelt

**Die Nacht**
von Franz Abt

**Musikcorps Würm**

**Adventsfantasie**
von Roland Kernen

**Abendsegen**
aus „Hänsel und Gretel“
von E. Humperdinck
bearbeitet von Rolf Deckers

**Kirchenchor St. Helena Lindern**

**Maria durch ein Dornwald ging**
Satz: Walter Rein

**Gloria**
von J. W. Scharf

**Musikcorps Würm**

**Little Drummer Boy**
arr. R. Beck

**Memory**
Solo für Euphonium von Rob Ares

**Kirchenchor St. Helena Lindern**

**Heil`ge Nacht ich grüße dich**
von Heinz Kaiser

**Freut euch ihr lieben Christen**
von Leonard Schröter

**Musikcorps Würm**

**Weihnachten in den Bergen**
von Alfred Bösendorfer

**Winter - Wunderland**
von Felix Bernard
arr. R. Beck/ H. Himmels

gh-Z 3.1.'02

# Seit Jahrzehnten dabei

## VdK-Ortsverband Würm ehrte in Randerath Jubilare

**Randerath.** Zur Ehrung langjähriger Mitglieder hatte sich VdK-Kreisverbandsvorsitzender Willi Bergstein bei der Weihnachtsfeier des VdK-Ortsverbandes Würm in der Gaststätte Neunfinger in Randerath eingefunden.

Gemeinsam mit dem Ortsverbands-Vorsitzenden Anton Peschen überreichte Bergstein die Ehrennadel für 50 Jahre VdK-Mitgliedschaft an Artur Günther aus Leiffarth. Margarete Weber und Paul Czieczior, beide aus Würm, erhielten für zehn Jahre Treue die bronzene Nadel des VdK. Verhindert waren Andreas Bronnenberg (Müllendorf) sowie Willi Thelen (Geilenkirchen-Beeck), die ebenfalls seit zehn Jahren dem VdK angehören.

Zu Beginn des Programms mit Gedichten, Liedern und einer großen Tombola gedachte Ortsverbandsvorsitzender Anton Peschen der Verstorbenen und erinnerte besonders an Gertrud v. d. Berg, die 36 Jahre dem VdK-Ortsverband angehörte.

Kreisverbandsvorsitzender Willi Bergstein nutzte die Zusammenkunft der Mitglieder auch dazu, um über anstehende wesentliche Änderungen im neuen Jahr zu informieren. (ej)

VdK-Kreisverbandsvorsitzender Willi Bergstein (links) und Ortsverbandsvorsitzender Anton Peschen (rechts) mit den Jubilaren Artur Günther, Margarete Weber und Paul Czieczior. Foto: Jennes

# Beecker mutig ran an die Dorfverschönerung

HS-Wo 30.01. 2002

**Geilenkirchen-Beeck –** Sehr zügig spulten die Mitglieder der Interessengemeinschaft (IG) "Dorfverschönerung Beeck e.V." in der Gaststätte "Andre's Alte Schmiede" die Tagesordnung ihrer Jahreshauptversammlung 2002 ab.

Im Mittelpunkt stand neben Ergänzungswahlen zum Vorstand und dem - durchaus gesunden – Kassenbericht von Kassierer Holger Röger der Geschäftsbericht von Nicole Blomberg mit einem Ausblick auf die Planungen des Jahres 2002. Beide wurden angesichts ihrer erfolgreichen Vereinsarbeit einstimmig wiedergewählt. Das Programm 2002, so Nicole Blomberg, entspricht fast spiegelbildlich dem des ausgesprochen erfolgreichen Verlaufs des Jahres 2001. Von den größeren Vorhaben kam lediglich die gemeinsame Schwarzwald-Reise mangels ausreichender Teilnehmer-Meldungen nicht zustande und soll in diesem Jahr nochmals angeboten werden. Bei den Ergänzungswahlen wurden Detlef Kerseboom, Udo Hensen und Helga Peschen einstimmig in ihren Ämtern bestätigt; Herbert Claßen als neuer 2. Vorsitzender sowie Gabi Hennen, Heinz Ollertz und Hubert Mones als Beisitzer komplettieren mit ebenfalls einstimmigen Voten den Vorstand.

Die nächste Dorf-Fete, an der sich die IG aktiv beteiligt, ist der Karnevalball am 8. Februar im "Saal Milde". Am 23. 02. und 03.03. 2002 findet unter der Regie von IG-Beisitzer Udo Hensen der alljährliche Baum- und Strauchschnitte der Landwirte in der Gemarkung Beeck statt; die anstehende Bankpflege mit Wiederaufstellung der ‚Wandermänneken' steht am 6. April an. Die beliebten vogelkundlichen, Fledermaus- sowie Insekten- und Spinnenwanderungen sind auch in diesem Jahr geplant; die Termine werden noch bekannt gegeben. Eine Fahrt zur Landesgartenschau auf den Niederrhein-Schlössern Wickrath und Wyck wird am 4. Mai angeboten. Am 27. Juli startet die Radtour 2002 und am 18. August eine der traditionellen Hauptattraktionen des "Gold- und Silberdorfes" – das "Bakkes-Fest". Einmütig sprachen sich die IG-Mitglieder für eine Beteiligung am Erwerb des Saales Milde und nach acht Jahren Zwangspause am Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" aus.

## Vorstand der Frauengemeinschaft

**1. Vorsitzende**
**Marion Steigner**
**In der Kummet 8**
**Würm**
**Tel.: 3152**

**2. Vorsitzende**
**Karin Pannhausen**
**Ursulahof 10**
**Lindern**
**Tel.: 02462 200411**

**Schriftführerin**
**Anneliese Kuhn**
**Müllendorf**
**Mühlenstraße 24**
**Tel.: 572**

**Kassiererin**
**Annemarie Sieberichs**
**Müllendorf**
**Mühlenstraße 18**
**Tel.: 888**

**Rita Göttel**
**Würm**
**Klosterstraße 19**
**Tel.: 3409**

**Maria Ernst**
**Honsdorf 24**
**Tel.: 458**

**Annemie Jansweidt**
**Franzatraße 12**
**Würm**
**Tel.: 551**

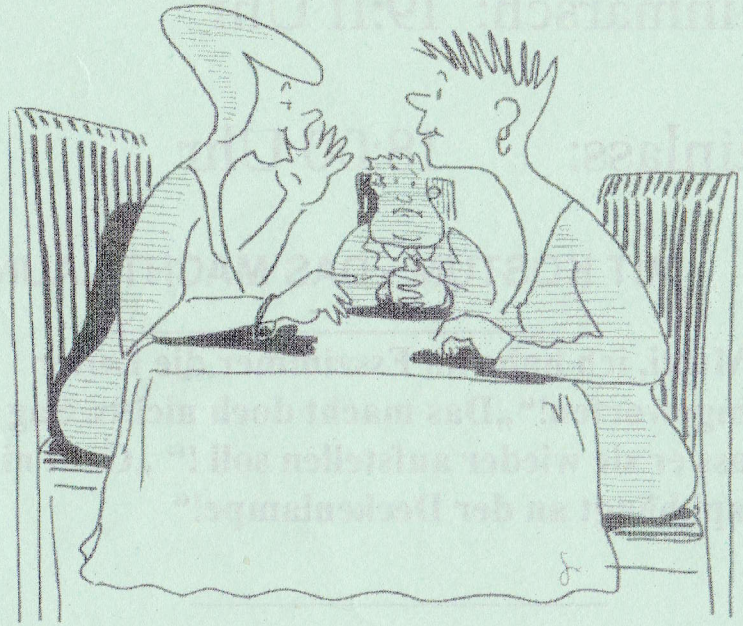
**Angelika Hellenbrandt**
**Gereonstraße 1**
**Würm**
**Tel.: 2629**

**Helga Peschen**
**Prof.-Schröder-Str. 41**
**Beeck**
**Tel.: 2988**

**Kornelia Hellenbrand**
**Fahrposterweg 18**
**Würm**
**Tel.: 1240**

**Achtung:**
Eintrittskarten zur Frauensitzung sind
bei allen Vorstandsmitgliedern erhältlich.

# Frauengemeinschaft St. Gereon, Würm



„Du darfst den Termin der großen
**Frauensitzung am 01. Februar 2002**
nicht vergessen!“
Wir nehmen an der Abendkasse nur Euro!

# Frauensitzung im Festzelt Würm

## Freitag, den 01. Februar 2002

## Einmarsch: 19:11 Uhr

## Einlass: 18:00 Uhr

**MIT KOSTÜM - DAS MACHT LAUNE**

---

**„Mutti, ich habe im Esszimmer die Leiter umgeworfen!“„Das macht doch nichts. Sag Papi, dass er sie wieder aufstellen soll !“ „Geht nicht, Papi hängt an der Deckenlampe!“**

---

**Werde Mitglied bei der Frauengemeinschaft!**

Ja, ich möchte der Frauengemeinschaft „St. Gereon Würm “ als Mitglied beitreten.

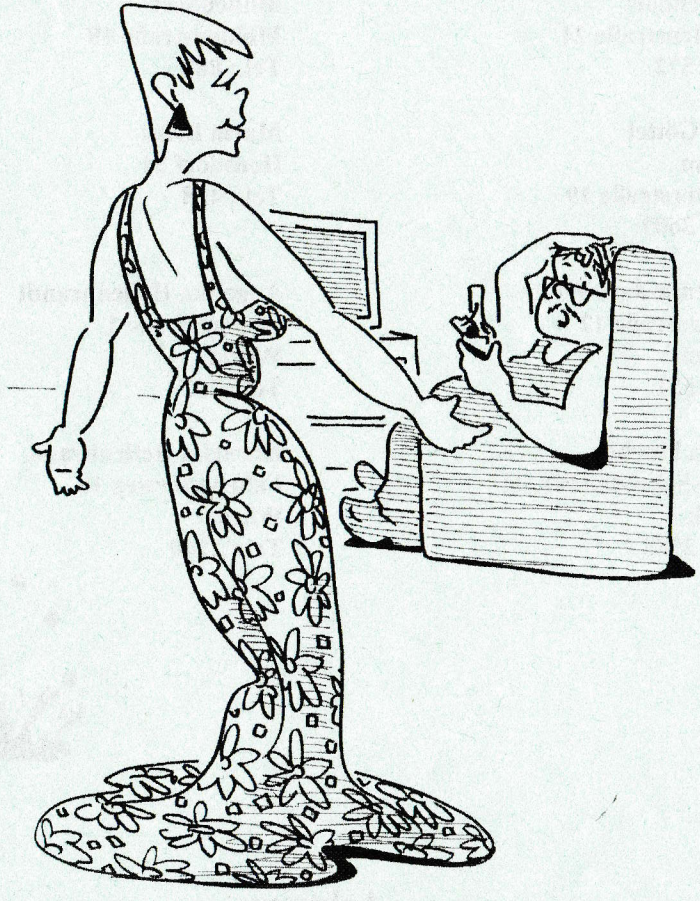
Name:..... Vorname:.....

Straße:..... Wohnort:.....

Unterschrift:.....

Ausschneiden und bei einem Vorstandsmitglied abgeben.

## „Die Männerwelt hat erst um 23:00 Uhr Zutritt, mein Liebling!!



ghz 12.2.02

Diese Mäuse aus Nirm, Würm, Beeck und Leiffarth hatten im Würmer Karnevalszug durchlöcherten Käse zu bieten. Foto: Georg Schmitz

Besuch aus der Bretagne: Aus Scaer war diese „Teufelsgruppe" zum rheinischen Karnevalstreiben nach Würm gereist und hatte hier ihre helle Freude. Foto: Georg Schmitz

gu-z
22.4.
2002

# SG Würm-Beeck Bezirksliga-Meister

SG Würm-Beeck hat es in der Tischtennis-Bezirksliga geschafft: Mit einem 9:4 über Eschweiler sicherte sich die Mannschaft den Titel und den Aufstieg in die Landesliga. Der neue Meister machte mit den stark eingeschätzten Eschweilern wenig Federlesens, schon nach den Doppeln führte die Mannschaft mit 2:1. Spielertrainer Guido Dickmeis, Esat Alaz, Gabriel Gantner, Friedel Jansen, Frank Feldeisen und Siggi Mainz (von links) feierten gemeinsam mit Ersatzspieler Jürgen Schumacher den Aufstieg als größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Foto: Keusch

Stolze Schützen-Herrscher: Leiffarths Königspaar Josef und Annemie Platzbecker (links neben Pfarrer Norbert Kaluza) und die übrigen Majestäten nahmen die große Parade ab. Foto: agsb

qu 14.5.02

# Majestäten standen im Mittelpunkt

## Ganz Leiffarth feierte mit den Hubertus-Schützen

**Geilenkirchen-Leiffarth.** Eigentlich einen Tag zu früh begann breits die Frühkirmes der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth. Am Königshaus Platzbecker trafen sich am Freitag die Schützenbrüder sowie Nachbarn und Freunde, schmückten das Haus und stellten den Königsbaum auf.

Am Kirmessamstag stand das Königspaar Annemie und Josef Platzbecker dann erneut im Mittelpunkt des Kirmestreibens. Der Festzug, angeführt vom Trommlercorps Kraudorf, endete im Festsaal Haus Hubertus. Gegen 21 Uhr bat der Schützenkönig zum Königstanz, die zahlreich erschienenen Kirmesgäste standen in mehreren Reihen Spalier und klatschen begeistert Beifall.

Zuvor hatte Vorsitzender Josef Schlömer die Gäste zum Königsball begrüßt, an der Spitze Präses Norbert Kaluza. Zum Tanz spielte das Duo „Comeback" auf.

Der Sonntag begann mit dem Frühschoppen. Höhepunkt des Tages war der große Festzug durch den Ort. Das Trommlercorps Kraudorf, die Musikkapelle Würm sowie die Gastbruderschaft St.-Gereon Würm mit ihrem Königspaar Gerd und Sibille Grundmann und die Gastgeber waren im Festzug mit dabei und erhielten von den vielen Gästen am Straßenrand Beifall.

Die Zugteilnehmer blickten ständig besorgt in Richtung Himmel, hatten jedoch Glück und blieben während des Festzuges trocken.

Am Königshaus Platzbecker hatten sich zahlreiche Leiffarther versammelt und bestaunten dort die Parade. Im Mittelpunkt standen die Majestäten der gastgebenden Bruderschaft sowie Schülerprinz Stefan Grabo. Nach dem ersten Vorbeimarsch schlängelte sich der Festzug durch Leiffarth, wobei die Parade vor Haus Hubertus viele Schaulustige vor ihre Häuser lockte. Anschließend wurde zum Tanz mit dem Königspaar ins Haus Hubertus geladen. Die Veranstaltungen der Schützen wie auch der Frühschoppen und anschließenden Kirmesausklang am Montag waren gut besucht. Der nächste Höhepunkt der Schützen steht an, wenn am Fronleichnamstag zum Vogelschuss geladen wird. (agsb)

# Müllendorf

**ein kleines Dörfchen an der Wurm hat seinen Namen von der Wassermühle her, welche im Kriege zerstört wurde.**
**Es ist wahrscheinlich eine fränkische Siedlung, deren Kern der Müllendorfer Hof ist. Dieser Hof war ein Sonnenlehen und hatte eine eigene Latbank. Als Besitzer wird im Anfang des 16. Jahrhunderts der Junker Johann von Randerath zu Horrig genannt.**
**Heinrich Wilhelm Freiherr von Leerodt kaufte den Hof im Jahre 1648, seine Nachkommen besaßen ihn bis ins 18. Jahrhundert hinein.**
**Nachdem der Hof im Jahre 1820 parzelliert wurde, ging der Hof durch Kauf an die Familie Ch. Borgs und blieb in deren Besitz bis 1884.**
**In demselben Jahre erwarben die Eheleute Johann Heitzer und dessen Ehefrau Sophia geb. Dreßen den Hof.**
**Leider ist der Hof durch den Krieg und Zerfall stark beschädigt worden.**
**Die schönen Mansarden sind verschwunden und nur noch einer der zwei Kastanienbäume steht noch an der Straßenfront.**

***und ist mein Dörfchen noch so klein,***
***meine Heimat wird es immer sein.***

## *ST. JOSEF SCHÜTZENBRUDERSCHAFT MÜLLENDORF e.V.*

GEGRÜNDET 1895

*GLAUBE ! SITTE ! HEIMAT !*

***Das Königspaar***
***Hubert und Klaudia Bings***
***lädt ein zur Maikirmes***
***vom***
***11.Mai bis 12. Mai 2002***
*in*
***Müllendorf***

# Programm

## Samstag, den 11. Mai 2002

**16.30 Uhr :**
Aufsetzen des Königsbaumes mit dem Trommlercorps Kraudorf beim Königspaar Hubert und Klaudia Bings
danach Aufzug durchs Dorf

**20.00 Uhr :**
**Großer Königsball in der Festhalle Plum**
Im Laufe des Abends Einmarsch des Königspaares, Prinzenpaares und Gefolge, Ehrungen Mitglieder sowie Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft

**An alle Müllendorfer !!!**
Bitte schmückt die Straßen festlich durch Fahnen und Wimpeln.
Wir, die Schützenbruderschaft, freuen uns darauf die alte Dorfkirmes zu erhalten und mit neuen Ideen zu beleben!

## Sonntag, den 12. Mai 2002

**10.00 Uhr :**
**Frühschoppen** in der Festhalle Plum

**16.30 Uhr :**
Abholen des Bezirksprinzenpaares, Königspaares und Gefolge mit dem Trommlercorps Kraudorf und der Schützenbruderschaft aus Würm.
Danach **Festzug durch den Ort** mit anschließenden Vorbeimarsch.
**ca. 17.30 Uhr :**
Festausklang in der Festhalle Plum

An allen Tagen sorgt für die musikalische Unterhaltung das
**Moonlight Duo**
Für das leibliche Wohl sorgt die
**„Grillhütte Werner“**

Das Königspaar
**Hubert und Klaudia Bings**
sowie das Bezirksprinzenpaar
**Michael Plum und Verena Bolzen**
freuen sich auf Ihren Besuch !

Beim Festzug der St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf zeigten sich Königspaar und Bezirksprinzenpaar mit Gefolge bei bester Laune.
Foto: Georg Schmitz

GT 14.5.02

# Majestäten und Vereinsmeister im Mittelpunkt der Maikirmes

## St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf feierte

**Geilenkirchen-Müllendorf.** Die St.-Josef-Schützenbruderschaft 1895 Müllendorf feierte ihre Maikirmes. Den Anfang der Kirmesfeierlichkeiten machte das Aufsetzen des Königsbaumes vor dem Haus der Majestäten Hubert und Klaudia Bings. Am Abend hatte die Bruderschaft dann zum Königsball geladen, in dessen Verlauf das Königspaar mit Gefolge und das Bezirksprinzenpaar Michael Plum und Verena Bolzen die Aufmerksamkeit auf sich zogen.

Der neue Brudermeister Ludwig Plum zeichnete auch zwei langjährige und verdiente Schützenbrüder aus. Fred Esser und Heinrich Kreutz erhielten den Jubelorden des Bundes der Historischen Schützenbruderschaften Deutschlands für 50-jährige Mitgliedschaft bei den St.-Josef-Schützen. Es folgte die Ehrung der Vereinsmeister durch Brudermeister Ludwig Plum und Schießmeister Rudi Baumanns. Die Vereinsmeister 2002: Schülerklasse: 1. Ellen Mathieu; 2. Stefan Bings; 3. Andre Kreutz. Jugendklasse: 1. Rene Jentgens; 2. Silke Tremanns; 3. Andreas Claßen. Schützenklasse aktiv: 1. Michael Plum; 2. Norbert Rudolph; 3. Rudi Baumanns. Schützenklasse inaktiv: 1. Andreas Jentgens; 2. Erhard Mathieu; 3. Jürgen Steegers. Altersklasse: 1. Rudi Tremanns; 2. Wolfgang Apweiler; 3. Leo Kuhn. Offene Klasse: 1. Rene Jentgens. 2. Norbert Rudolph; 3. Marc Heiß. Eine überraschende Ehrung wurde auch zwei Frauen zuteil, die als „Stützen der Schützen" immer dann zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. Ingrid Kurtenbach und Margarete Schiffer wurden besonders ausgezeichnet. Zünftig begann der Sonntag mit einem Frühschoppen in der Festhalle Plum.

Am Nachmittag hieß es für alle Schützenbrüder: Antreten zum Festzug. Das Trommler- und Pfeiferkorps Kraudorf führte die Reihe der Schützenbrüder und -schwestern an. Neben den gastgebenden St.-Josef-Schützen nahmen auch die befreundeten Bruderschaften St. Gereon Würm und St. Antonius Kraudorf am Festzug teil. Zum Kirmesausklang unterhielt anschließend noch das „Moonlight Duo" mit Musik und fetzigen Rhythmen. (g.s.)

Mit viel Fantasie und Enthusiasmus arbeiten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 b der KGS Würm während einer Anti-Rauch-Projektwoche. Foto: Inge Robertz

# „Rauchen ist eklig, nicht cool“

## Aktionstage gegen Nikotinsucht in der KGS Würm

gn-z 23.5.02

In der Klasse 4 b der KGS Würm hängt ein T-Shirt, das von beiden Seiten mit leeren Zigarettenschachteln dekoriert ist. Auf einem Tisch finden sich weitere Deko-Gegenstände, die alle eines gemeinsam haben, sie bestehen aus Zigarettenschachteln und sind mit Preisen versehen. Das T-Shirt trägt ein Schildchen mit der Aufschrift „257 Euro“, doch das T-Shirt kostet nicht etwa 257 Euro, sondern die Menge der Zigarettenschachteln macht deutlich: So viel gab jemand für die verrauchten Packungen aus.

Von Inge Robertz

**Kreis Heinsberg.** Mit Yvonne Michel, Suchtprophylaxefachkraft des Gesundheitsamtes des Kreises Heinsberg und Klassenlehrerin Agnes Scholl von der 4 b erfuhren die Schülerinnen und Schüler während einer ganzen Woche viel Interessantes zur Suchtprävention, speziell zum Thema Rauchen und Nikotin. Die Aktionstage sollen Vorbeugungsarbeit im Kampf gegen den lebensgefährlichen blauen Dunst leisten, der schon von Grundschülern inhaliert wird. Bereits zehn bis 25 Prozent der Grundschüler haben erste Raucherfahrungen. Fünf Prozent der 3. und 4. Klassen zeigen regelmäßigen Probierkonsum und eine Schulbefragung im Kreis Heinsberg belegt, dass bereits 29 Prozent der Jugendlichen im 8. Schuljahr und 44 Prozent der Schülerinnen und Schüler im 10. Schuljahr rauchen.

Kinder machen die Erfahrung, dass ihnen das Rauchen nicht erlaubt ist, während die Erwachsenen es dürfen, also gehört das offensichtlich zum Erwachsensein. Aus Neugier, auch um „cool“ zu sein, probieren es inzwischen bereits Zehn- bis Elfjährige aus, und weil es heimlich geschehen muss, erhält Rauchen so den Charakter einer Mutprobe. Die Allgegenwart von Zigarettenautomaten macht es Kindern leicht, an Zigaretten zu kommen. Man weiß heute genau, dass Menschen, die schon früh mit dem Rauchen begonnen haben, leichter zu anderen Suchtmitteln greifen. Yvonne Michel dazu: „Besonders im Übergang vom 4. zum 5. Schuljahr liegen Gefahren im Suchtverhalten, da diese Zeit für viele Kinder eine entwicklungspsychologische Krise darstellt, hervorgerufen durch neue Schulen, neue Lehrer und Mitschüler. Sie wollen vor allem nicht Außenseiter, Spielverderber oder Feiglinge sein.“

> *Es ist kaum zu glauben, mit welchem Feuereifer und wie erfinderisch alle bei der Sache waren.*
>
> **Lehrerin Agnes Scholl**

Mit dem Pilotprojekt in der Klasse 4b in der KGS Würm wurde den Kindern durch Kleingruppenarbeit und Rollenspiele klar gemacht, dass man auch „Nein“ sagen kann, ohne „uncool“ zu sein. Die Schüler vervollständigten Comics zum Thema Gruppendruck, sammelten Zigarettenwerbungen, um zu beweisen, dass es vieles für und nichts gegen den Zigarettenkonsum gab. Sie malten ausdrucksvolle Plakate und bastelten Flyer, die sie in ihren Heimatorten verteilten.

Die Kinder machten auch Umfragen mit Erwachsenen und fanden heraus, dass von 64 Interviewten nur 33 Nichtraucher waren. Was ihnen an der Projektwoche besonders gut gefallen hat ? Für Christian und Patrick war es das Basteln mit den Zigarettenschachteln. Ariane und Jens begeisterten sich für die Werbungssammlung. Nienke zeigte sich beeindruckt von den Rollenspielen. Achim will auf jeden Fall „Nein“ sagen, wenn ihm eine Zigarette angeboten wird, denn: „Schließlich kann man auch Skateboardfahren oder was Vernünftiges spielen“. Außerdem fanden einige, Rauchen sei sowieso blöd: „Denn das brennt in den Augen und man muss husten.“

Die Kinder stark zu machen, den vielfältigen Versuchungen und Verführungen zum Zigarettenkonsum standzuhalten, ist das Anliegen von Yvonne Michel, Agnes Scholl und Schulleiterin Anni Ehl. Das Fazit: „Rauchen ist nicht cool, sondern eklig !“

Sie loben das neue Würmer Feuerwehrhaus: Planer Ansgar Lurweg, Wehrleiter Michael Meyer, Löscheinheitsführer Hubert Ronkartz, Pfarrer Norbert Kaluza, Ortsvorsteher Leonhard Kuhn und stellvertretender Bürgermeister Josef Heinrichs (v.l.). GA-Z 3.6.2002 Fotos: Georg Schmitz

# Ein Festtag in der Geschichte der Würmer Feuerwehr

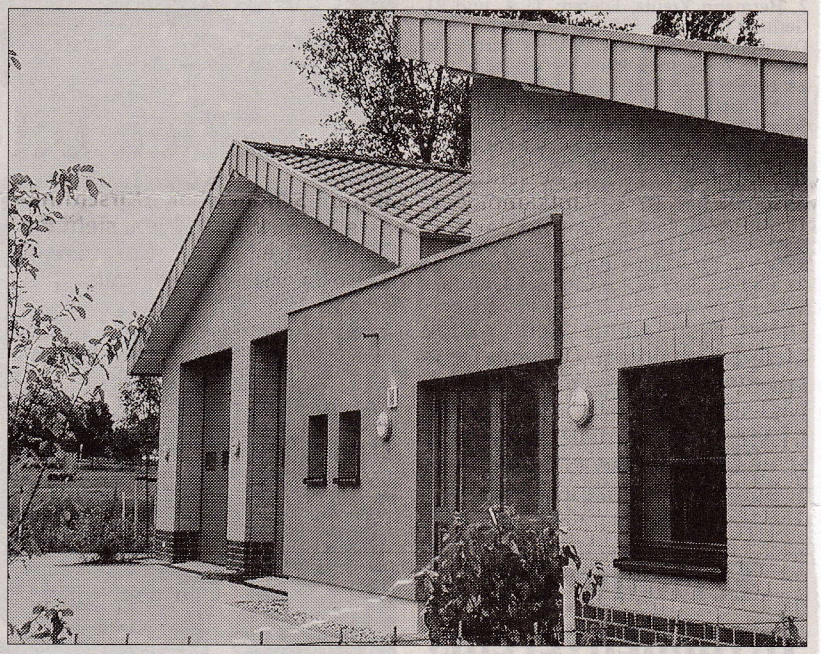
9h-2
3.6.'02

## Neues Gerätehaus übergeben – 563 000 Euro Gesamtkosten

Mit der Übergabe des neuen Feuerwehrgerätehauses an die Schwerpunktlöscheinheit Würm wurde die räumliche Enge beseitigt. Viele Gäste, darunter Vertreter aus Politik und aus dem öffentlichen Leben, dokumentierten durch ihre Anwesenheit am Samstag bei den Einweihungsfeierlichkeiten ihre Verbundenheit zu den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. In einer beeindruckenden Predigt ging Pfarrer Norbert Kaluza während der Feldandacht auf die Verbindung von Feuerwehr und Kirche ein.

**Geilenkirchen-Würm.** Der Geistliche, selbst aktives Mitglied der Löscheinheit Würm, erbat den Segen Gottes für das neue Feuerwehrhaus. Josef Heinrichs, Geilenkirchens stellvertretender Bürgermeister, zeigte auf, dass die Stadt Geilenkirchen alles hinsichtlich einer funktionstüchtigen und leistungsstarken Feuerwehr unternimmt.

„Im Verantwortungsbereich der Kommunen ist die Feuerwehr das prägnanteste Instrumentarium zur Schaffung von Sicherheit und Hilfe in Notsituationen", sagte Heinrichs. Der Bürgermeister erwähnte auch, dass sich das Land Nordrhein-Westfalen mit 291 897 Euro an den Gesamtkosten von 563 000 Euro beteiligt hat. Nach seiner Ansprache überreichte Heinrichs den symbolischen Schlüssel für das Feuerwehrhaus an den Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Geilenkirchen, Brandinspektor Michael Meyer. „Der heutige Tag ist mit Gewissheit ein Festtag im Leben und in der Geschichte der Löscheinheit Würm", freute sich Meyer mit den Würmer Kameraden. An diesem Tag ginge ein lang gehegter Wunsch der Feuerwehrkameraden in Erfüllung. Es sei zwar ein weiter Weg bis dahin gewesen, aber die lange Planung, Vorbereitung und sorgfältige Bauausführung sei in jedem Fall dem neuen Hause zugute gekommen. „So können wir heute ein Gebäude seiner Bestimmung übergeben, das den Anforderungen an Leistungs- und Einsatzstärke einer Feuerwehr in jeder Hinsicht gerecht wird", lobte der Wehrleiter. Michael Meyer gab den Hausschlüssel weiter an Würms Löscheinheitsführer Hubert Ronkartz.



Stolz ist die Feuerwehr auf das neue Gerätehaus. Die Baukosten betrugen 563 000 Euro. Fotos: Georg Schmitz

Für alle Würmer sei dies ein besonderer Tag, sagte auch Ortsvorsteher Leonhard Kuhn. Früher habe die Brandbekämpfung bei den Feuerwehren im Vordergrund gestanden. „Die Aufgaben der Feuerwehren haben sich im Laufe der Jahrzehnte stark verändert", sagte Kuhn. Sie seien ein Spiegelbild gesellschaftlicher Veränderungen. Einsätze zur Brandbekämpfung sind in den Statistiken schon fast die Ausnahme. „Macht das die Feuerwehren überflüssig?", fragte Leonhard Kuhn und gab sofort die Antwort: „Ganz und gar nicht". Es hätte sich längst eine Vielzahl neuer Wirkungsfelder aufgetan. Auch im vorbeugenden Brandschutz und in der allgemeinen Gefahrenabwehr leisteten die Feuerwehren ihren Beitrag zur öffentlichen Sicherheit. Der Ortsvorsteher appellierte an die Kameraden, ihrem Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" auch in Zukunft treu zu bleiben. Kreisbrandmeister Karl-Heinz Prömper und der stellvertretende Landrat Bernd Schumacher gratulierten ebenfalls zum neuen Feuerwehrhaus. Ganz besonders freute sich natürlich Löscheinheitsführer Hubert Ronkartz: „Für unsere Löscheinheit geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Wir werden zukünftig noch schneller und besser in der Lage sein, Hilfe für die Bevölkerung zu leisten." (g.s.)

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

31. Mai 2002

# Neubau Feuerwehrgerätehaus

## Geilenkirchen-Würm fertiggestellt

# Mit der Enge ist jetzt Schluss

### Neues Feuerwehrhaus in Würm in nur einem Jahr errichtet

**Geilenkirchen-Würm.** Die Frauen und Männer der Löscheinheit Würm dürfen sich freuen. Jahrelang mussten die Feuerwehrleute der Schwerpunkteinheit mit beengten Verhältnissen zurecht kommen, damit ist jetzt Schluss.

Nach genau einjähriger Bauzeit wird das Feuerwehrhaus am Samstag, 1. Juni seiner Bestimmung übergeben und feierlich eingeweiht. Viele der geladenen Gäste waren schon beim Richtfest am 5. Oktober 2001 mit dabei.

### Garant für schnelle und sichere Hilfe

Umso größer ist nun die Freude, wenn das neue Feuerwehrhaus endlich genutzt werden kann. „Die Schaffung der Grundinfrastruktur für die Feuerwehr ist Garant für die schnelle und sichere Durchführung von Brandbekämpfungen und den heute verstärkt notwendigen technischen Hilfeleistungen", setzt Geilenkirchens Bürgermeister Franz Beemelmanns Prioritäten.

Den Bürgern müsse aufgezeigt werden, dass Rat und Verwaltung der Stadt Geilenkirchen in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr alles erdenklich mögliche hinsichtlich einer funktionstüchtigen und leistungsstarken Feuerwehr unternehmen, damit Sicherheit und Hilfe für die Menschen in der Stadt optimal gewährleistet werden könnten.

Das neue Feuerwehrhaus in Würm trägt mit dazu bei, den geforderten Standard zu erfüllen. Die kontinuierliche Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr – auch im Hinblick darauf, dass die Stadt Geilenkirchen eine Flächengemeinde ist – erfordert ständig enorme personelle, materielle und auch kostenintensive infrastrukturelle Anstrengungen und Maßnahmen.

Das bisherige Feuerwehrhaus in Würm wies seit langem altersbedingte bauliche Mängel auf. Die ordnungsgemäße Unterbringung der Ausrüstung war ebenfalls problematisch. Durch die beengten Platzverhältnisse knnte das Löschgruppenfahrzeug zudem das Gebäude nur mit zeitlicher Verzögerung verlassen.

### Optimale Lage

Erschwerend kam hinzu, dass die Einsatzkräfte erst außerhalb des Gebäudes das Fahrzeug besetzen konnten. Der neue Standort des Feuerwehrgerätehaus liegt im Hinblick auf das abzudeckende Einsatzgebiet mit den Ortschaften Müllendorf, Würm, Leiffarth, Flahstraß, Honsdorf und Lindern sehr günstig an der L 364 in Leiffarth und ist optimal erreichbar.

Feuerwehrhausplaner Ansgar Lurweg war auf Funktionalität bedacht, ohne jedoch allzu sparsam mit der flächenmäßigen Aufteilung umzugehen. Das Gebäude mit einer bebauten Grundfläche von 336 Quadratmetern – der Rauminhalt beträgt 1665 Kubikmeter - gliedert sich in drei Bereiche. Von der Fahrzeughalle mit zwei Einstellplätzen gelangt man in ein Verbindungselement mit Funktional- und Sanitärbereich. Im angrenzenden Baukörper sind die Aufenthalts- und Ausbildungsräume untergebracht, hier befindet sich auch ein Bereich für die Jugendfeuerwehr.

Der Zuschnitt des Grundstückes ermöglichte eine Konzeption, die ein Umfahren des Gebäudes zulässt, so dass die Löschfahrzeuge vom rückwärtigen Bereich in Fahrtrichtung in die Halle einfahren können.

### Auf dem neuesten Stand der Technik

Insgesamt wird das Gebäude den neuesten Anforderungen an ein Feuerwehrgerätehaus nach den aktuellen Normen gerecht, von der Unterbringung der Fahrzeuge, der technischen Geräte und persönlichen Ausrüstung bis hin zu den sanitären Anlagen und Ausbildungsräumen.

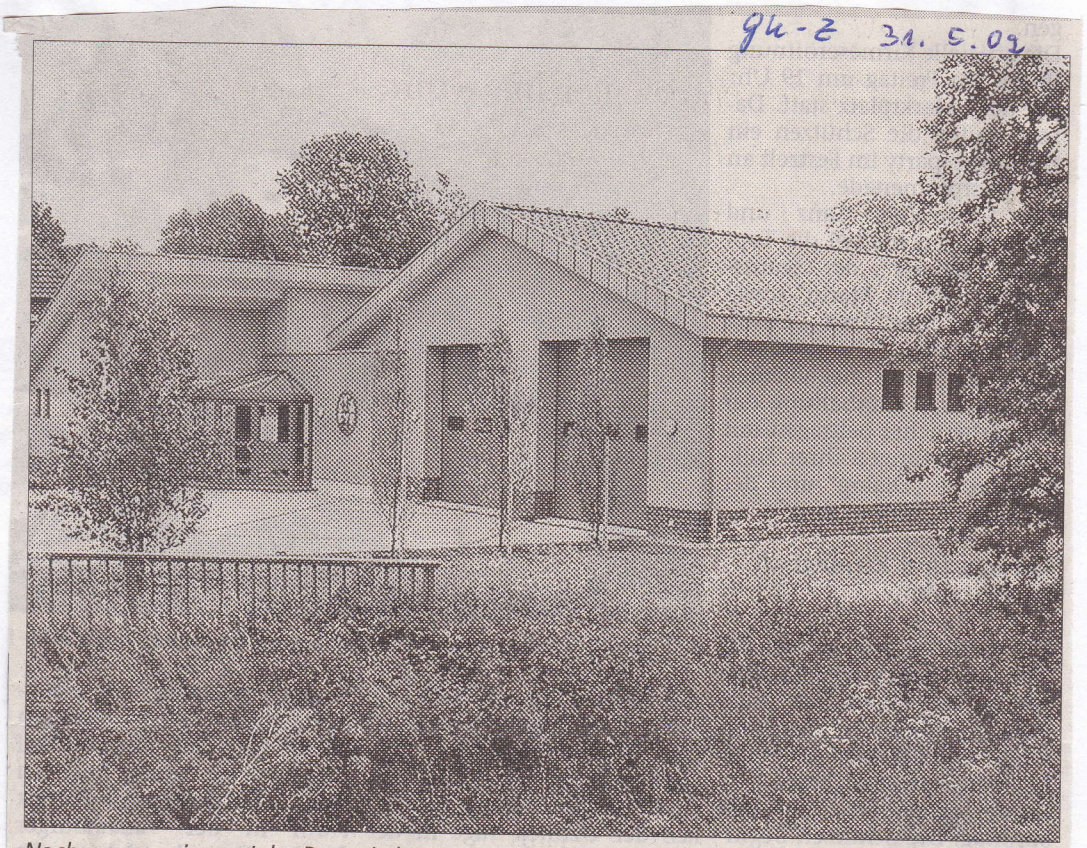
Das Investitionsvolumen für das Feuerwehrhaus beläuft sich auf über 500 000 Euro, die Baumaßnahme wird vom Land Nordrhein-Westfalen zur Hälfte bezuschusst.

Das neue Feuerwehrhaus trägt sicherlich entscheidend dazu bei, die Schlagkraft der Schwerpunkteinheit Würm weiter zu optimieren und zum anderen das Erscheinungsbild der Feuerwehr in der Öffentlichkeit weiter zu verbessern.

Nach einem Feldgottesdienst am Samstag, 1. Juni um 16 Uhr findet die offizielle Übergabe des neuen Feuerwehrgerätehauses statt.

Am Sonntag können Haus und Fahrzeuge bei einem Tag der Offenen Tür von allen Interessentenbesichtigt werden. (g.s.)

GA-Z 31.5.02



*Nach genau einem Jahr Bauzeit kann das neue Feuerwehrhaus in Geilenkirchen-Würm nun seiner Bestimmung übergeben werden.* *Foto: Georg Schmitz*

21.05.02

**SCHMETZ** HOLZ · ALU · KUNSTSTOFF

FENSTER · TÜREN · INNENAUSBAU
GANGELT-STAHE · TEL. 02454/94942

HAUSTÜR · PRAXIS · FENSTER **Immer eine Idee besser.** SCHÜCO INTERNATIONAL

---

Am Neubau beteiligte Firmen stellen sich vor:

---

*Herstellung und Montage der gesamten Fenster und Türanlagen!*

**Schreinerei JOSEF ZIMMERMANN** GmbH

Brückenstraße 21, 52511 GK-Leiffarth, ☎ 02453/2160, Fax 02453/1398
• Innenausbau • Ladenbau • Kunststoffensterbau

---

PYLS

***Qualität seit über 45 Jahren***

Ungeschlagen preiswert durch eigene Verwertungsanlagen
Kiesgrube und Deponie

**Containerdienst**
Sand- + Kiesgrube
Deponie
Kompostierungsanlage
Kompostböden
Bauschuttrecycling
Sand- + Kieslieferung
**Tel. (0 24 53) 22 22**

**Meisterbetrieb**
Straßenbau
Tief- + Kanalbau
Pflasterarbeiten
Natursteinpflaster
Erdarbeiten
Regenwasseraufbereitung
**Tel. (0 24 53) 38 35 42**

Pyls • Geilenkirchen-Müllendorf

---

**Ausführung der Heizungs- und Lüftungsanlage:**

Josef Claßen GmbH
*Heizung · Lüftung*
*Öl- und Gasfeuerung · Sanitär-Installation*
*Solaranlagen · Wärmepumpen*
**52511 Geilenkirchen-Leiffarth**
Linderner Straße 66
Telefon: 0 24 53/25 31
Telefax: 0 24 53/6 42

---

Ausführung der gesamten Zimmererarbeiten:

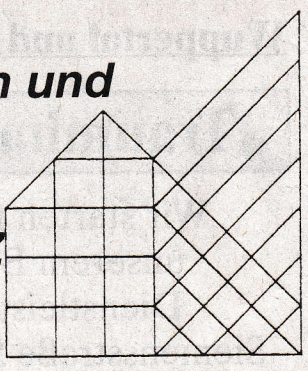
- Zimmerei
- Holzbau
- Ingenieur-Holzbau

LAUMEN ZIMMEREI GMBH

**Nierstraßer Weg 15 · 52511 Geilenkirchen-Bauchem**
**Tel. 0 24 51/12 92 · Fax 0 24 51/6 88 77**

---

***Verlegung von Fliesen, Platten und Natursteinen***



***Rolf Kreutz***
***Meisterbetrieb***

***Opheimer Benden 11***
***52511 Geilenkirchen-Müllendorf***

***Tel.: 0 24 53/9 25***
***Fax: 0 24 53/38 36 97***

***Internet: www.fliesen-rolf-kreutz.de***
***E-mail: info@fliesen-rolf-kreutz.de***

---

Stukkateur-meister

**ralf beckers**

Innen-/Außenputz
WDV-Systeme

Pastoratsweg 10
52511 Geilenkirchen
Telefon 0 24 51 / 6 72 86

---

- Elektroinstallation
- Beleuchtungstechnik
- Kommunikationstechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Netzwerktechnik

Hermanns Elektroanlagen
Beratung · Planung · Ausführung

Tel.: 02451/904393
Fax: 02451/904394

Karl-Arnold-Str. 215
52511 GK-Gillrath

André Hermanns
Elektroinstallationsmeister
Netzwerktechniker

Bauleitung: Dipl.-Ing. • Architekt AKNW

**Lisztstraße 2, 52511 Geilenkirchen, Tel.: 0 24 51/92 31 20, Fax: 0 24 51/92 31 21**
Internet: www.aknw.de/stefelmanns E-Mail: stefelmanns@aknw.de

ARCHITEKTURBÜRO
STEFELMANNS

**Ausführung der gesamten Rohbauarbeiten:**

BAUUNTERNEHMUNG
JOSEF MOLLS

**Gangelt-Stahe · Zum Wirtsberg 16 · Tel. 0 24 54/50 40**

# Willibert Römer schoss den Vogel ab

gn-2
13.6.02

## St.-Hubertus-Schützen ermitteln Majestäten

**Geilenkirchen-Leiffarth.** Die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth ermittelte ihre Majestäten: Auch in diesem Jahr ging es auf der Festwiese an der ehemaligen Kiesgrube Esser wieder zur Sache. Beim Prinzenvogelschuss stand schon nach kurzer Zeit das Ergebnis fest: Frederic Dreschers hatte mit dem 114. Schuss den Wettbewerb für sich entschieden. Beim Schießen um die Königswürde dauerte es schon etwas länger, denn der Wettbewerb wurde durch einen kräftigen Regenschauer unterbrochen. Kurz nach 20 Uhr legte dann Willibert Römer an und holte mit gezieltem Treffer, nach zuvor 275 Schüssen, den Vogel von der Stange. Ehefrau Bettina wird ihrem König ab dem Hubertustag im November zur Seite stehen. Denn dann wird das amtierende Königspaar, Josef und Annemie Platzbecker, sowie Prinz Stefan Grabov von den neuen Majestäten der Leiffarther Schützen abgelöst. Auch die zwei Adjutanten stehen schon fest: Stefan Dohmen und Franz Josef Esser. Bruderschafts-Präsident Josef Schlömer und General Matthias Houben freuen sich mit der gesamten Bruderschaft auf kommende festliche Tage. Geselligkeit war Trumpf beim anschließenden Ausklang des Vogelschusses. (g.s.)

Präsident Josef Schlömer (r.) und General Matthias Houben (l.) stellen das Königspaar Willibert und Bettina Römer und Prinz Frederic Dreschers (2.v.l.), hier mit ihren Kindern, als kommende Majestäten der Leiffarther Schützen vor.
Foto: Georg Schmitz

18.5.02

# Vogelschuss in Leiffarth

## St.-Hubertus-Schützen ermitteln Majestäten

**Geilenkirchen-Leiffarth.** Die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth hält am Fronleichnamsnachmittag ihren Königsvogelschuss ab.

Nach der Fronleichnamsprozession, die in diesem Jahr durch Honsdorf führt, treffen sich die Schützen um 16.30 Uhr am Haus Hubertus. Gemeinsam mit dem Trommler- und Pfeifercorps Kraudorf-Nirm wird der amtierende König Josef Platzbecker mit klingender Musik zu Hause abgeholt und zur Festwiese an der Randerather Straße geleitet. Dort, in der ehemaligen Sandgrube der Familie Esser, findet der Königs- und Prinzenvogelschuss statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Mit einer Hüpfburg wurde auch an die kleinen Besucher gedacht, die außerdem mit kleinen Überraschungen bedacht werden. Für alle, die nicht König oder Prinz werden wollen, steht ein Preisvogel zum Abschuss bereit. Mit dem zukünftigen König wird dann bis in die späten Abendstunden tüchtig gefeiert. Die Königskrönung findet wie auch in den letzten Jahren am Hubertusfest im Herbst statt.

Anni und Christian Pauli feiern morgen das Fest der goldenen Hochzeit.
Foto: Markus Bienwald

Anni und Christian Pauli feiern Goldhochzeit

# 240 Kilometer zur Allerliebsten geradelt

RWN 26.6.2002

**Leiffarth (mabie). Bei der Hochzeit seiner Schwester Maria lernten sie sich 1948 kennen. Doch noch vier lange Jahre ließ sie ihn zappeln, bevor er sie endlich zum Traualtar führen durfte. Morgen feiern Anni und Christian Pauli ihre goldene Hochzeit.**

Anni Pauli erblickte als Anna Schmeling am 8. Oktober 1922 in Münster das Licht der Welt. Aufgewachsen ist sie im sauerländischen Warstein, wo sie in der Drogerie des Vaters arbeitete. Dort war sie beschäftigt, bis sie ihren Mann kennen lernte. Der musste in Ermangelung eines motorisierten Gefährtes die 240 Kilometer von seinem Wohnort Leiffarth in die Bierstadt mit dem Fahrrad zurücklegen.

Geboren wurde Christian Pauli am 18. April 1925 in Leiffarth als Sohn einer Gärtnerfamilie. Der Großvater war Gärtner, sein Vater auch, so entschloss sich Christian ebenfalls diesen Beruf zu lernen. Doch zuvor musste er seinen Kriegsdienst absolvieren, der ihn in Gefangenschaft in die USA, nach England und Frankreich verschlug. Erst 1948 kehrte er nach Hause zurück und begann seine Ausbildung in Geilenkirchen. 1959 übernahm er den Betrieb seines Vaters Paul und hilft auch heute noch mit, während Tochter Marianne, die gelernte Floristin ist, den Betrieb weiterführt.

Aus der glücklichen Ehe stammen zudem noch Christian, Monika und Ursula, die dem Jubelpaar schon fünf Enkel schenkten. Ihr größtes Hobby ist Radeln, so besuchten sie schon die Schwester des Mannes in München per Drahtesel.

### Tägliche Zeitungslektüre

Anni Pauli liest zudem gerne, löst Kreuzworträtsel und kümmert sich um Mann und Familie. Ihr Gatte ist ein echter Vereinsmensch. Seit 40 Jahren ist er der „Chef" des Fanfarencorps Würm, seit über einem halben Jahrhundert bei den St. Hubertus-Schützen Leiffarth und der Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk". Zudem ist er auch Ehrenbürger von Scaer/Bretagne. Das Goldpaar informiert sich schon seit mehr als 40 Jahren mit ihrer täglichen Ausgabe der „Nachrichten". Am Freitag startet die Feier mit einem Empfang für die Vereine. Am Samstag folgt die Dankmesse in St. Gereon Würm, an die sich die Familienfeier anschließt. Die „Nachrichten" gratulieren ihrem treuen Leserpaar ebenfalls recht herzlich.

GZ-Z 25.6.02

Ein glückliches Goldhochzeitspaar sind Christian und Anni Pauli aus Leiffarth. Foto: Inge Robertz

# Kein Weg war zu weit für den verliebten jungen Mann

## Christian und Anni Pauli feiern Goldhochzeit

**Geilenkirchen-Leiffarth.** Das Fahrrad musste viel aushalten: Als sich Christian Pauli aus Leiffarth in seine Frau verliebte, wohnte sie im westfälischen Warstein, und das bedeutete, er musste 240 Kilometer mit dem Rad zu seiner Angebeteten fahren, 240 Kilometer hin und 240 Kilometer zurück! Vier Jahre sportlicher Einsatz für eine inzwischen 50 Jahre dauernde Ehe!

Am Donnerstag, 27. Juni, sind die Eheleute Pauli aus der Brückenstraße 11 in Leiffarth 50 Jahre verheiratet.

Anni Pauli, geborene Schmeling, kam am 8. Oktober 1922 in Münster zur Welt, wuchs in Warstein auf, wo ihr Vater eine Drogerie besaß, in der sie nach der Schulzeit arbeitete. 1948 lernte sie bei der Hochzeitsfeier einer Freundin ihren Ehemann kennen.

Christian Pauli wurde am 18. April 1925 in Leiffarth geboren. Er erzählt sehr anschaulich von der Kriegszeit und der Gefangenschaft, aus der er dreimal einen Ausbruchversuch wagte. Es klappte schließlich im französischen Lille mit einem Kohlenzug nach Luxemburg. Christian Pauli machte nach dem Krieg eine Gärtnerlehre und übernahm in dritter Generation die väterliche Gärtnerei in Leiffarth. Am 27. Juni 1952 heirateten Christian und Anni Pauli in Würm. Das Paar hat einen Sohn, Christian, und die Töchter Marianne, Monika und Ursula, dazu fünf Enkel. Heute existiert die Gärtnerei immer noch durch Christian Pauli und Tochter Marianne, einer gelernten Floristin.

Hobbys haben die Goldhochzeiter genug. Anni Pauli liest gern, löst Kreuzworträtsel und verwöhnt ihre Familie. Christian Pauli ist „Chef" des Fanfarencorps Würm, war aktiver Fußballspieler im Verein, gehört seit 1959 der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft an, seit 1952 dem Karnevalsverein Würmer Wenk und ist inzwischen Ehrenbürger der Gemeinde Scaer in der Bretagne.

Die Goldhochzeit wird am Freitag, 28. Juni, mit den Vereinen gefeiert, und das Familienfest beginnt am Samstag, 29. Juni, um 11 Uhr mit einer Dankmesse in St. Gereon Würm. Die GZ gratuliert dem Jubelpaar recht herzlich und wünscht ihnen noch viele glückliche gemeinsame Jahre. (ro)

**ST. JOSEF**
**SCHÜTZENBRUDERSCHAFT**
MÜLLENDORF e.V.
GEGRÜNDET 1895
*GLAUBE ! SITTE ! HEIMAT !*

# ***Wiesenfest und Vogelschuss in Müllendorf***

## Samstag, den 29. Juni 2002

**19.30 Uhr :** **Wiesenfest** an der Festhalle Plum

## Sonntag, den 30. Juni 2002

**10.00 Uhr :** Frühschoppen in der Festhalle Plum
**15.00 Uhr :** Cafeteria mit Kaffee und Kuchen
**16.30 Uhr :** Antreten der Schützenbrüder und Jungschützen zum Vogelschuss.
In folgender Reihenfolge wird geschossen :
Prinzenvogel, Königsvogel,
Damenvogel (für jedermann)

An beiden Tagen gibt es Kulinarisches vom Grill
und gekühlte Getränke !

Die
**St. Josef Schützenbruderschaft Müllendorf**
freut sich auf Ihren Besuch !

94-2
26.6.
'02

# Wiesenfest in Müllendorf

**Geilenkirchen-Müllendorf.** Die St.-Josef-Schützen Müllendorf feiern am Wochenende ihr Wiesenfest, in dessen Verlauf der Schützenkönig ermittelt wird. Die Festivitäten beginnen am Samstag, 29. Juni, um 19.30 Uhr mit dem Wiesenfest an und in der Festhalle Plum. An gleicher Stelle startet am Sonntag, 30. Juni, der Frühschoppen um 10 Uhr. Um 15 Uhr wird die Cafeteria geöffnet. Um 16.30 Uhr heißt es dann für die Schützen „Antreten zum Vogelschuss". Bevor der König ermittelt wird, steht der Prinzenvogelschuss auf dem Programm. Anschließend wird um den Damenvogel geschossen. (g.s.)

**Nur**

**Freitag, 5. Juli**

**19.30 Uhr**

**ROCK AM STIFT**

**mit**

**TOUCH down**

**beim**

**Wurmtalfest in Würm**

Bitburger

Bitburger

# *Festprogramm*

## Wurmtalfest in Würm

St. Gereon Schützenbruderschaft Würm e.V. 1973

Gegründet 1559

Bitburger

**5. Juli bis 8. Juli**

**2002**

**Würm freut sich auf Ihren Besuch**

# Festprogamm zum
## Wurmtalfest in Würm
## 5. – 8. Juli 2002

**Freitag, 5. Juli:**

**19.30 Uhr:** **ROCK AM STIFT**
mit
**TOUCH down**

**Samstag, 6. Juli:**

**14.30 Uhr:** **Kinderbelustigung** am Gereonhaus

**18.00 Uhr:** **Festhochamt**

**20.00 Uhr:** **Wurmtalabend**
mit den
**FLAMINGO BOYS**

Es ladet ein:
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm mit dem
Königspaar Gerd und Sibille Grundmann

# Festprogramm zum
## Wurmtalfest in Würm
## 5. – 8. Juli 2002

**Sonntag, 7. Juli:**

**10.30 Uhr:** **Frühschoppen** auf dem Festzelt

**15.30 Uhr:** **Festzug** durch Würm mit Parade
**Cafeteria** auf dem Festzelt am Marienstift

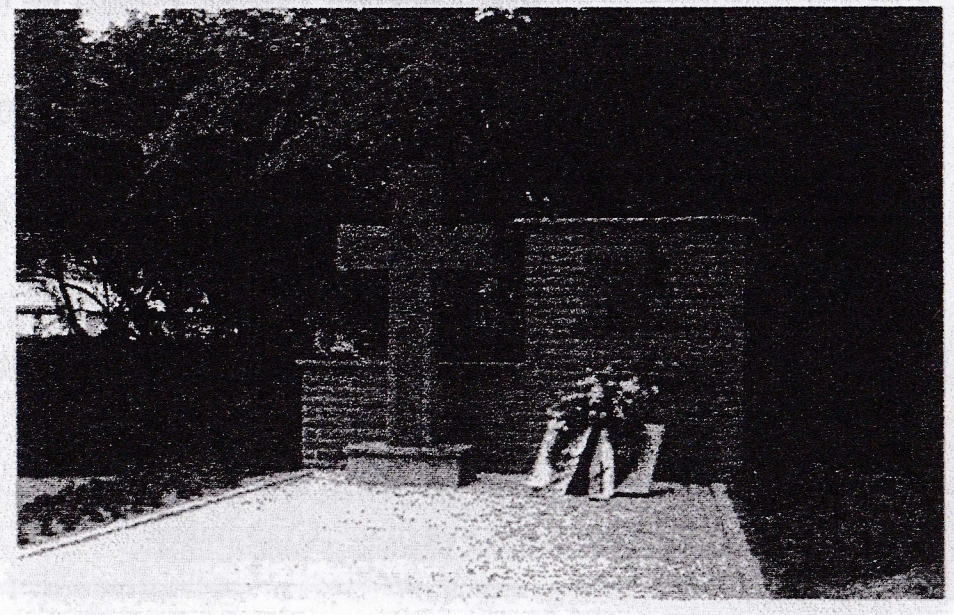
**20.00 Uhr:** **Königsball** mit den
**FLAMINGO BOYS**
und **Tombola**

**Montag, 8. Juli:**

**10.00 Uhr:** **Klingglöckchen** (Wurmtalfest-Ausklang)

Es ladet ein:
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm mit dem
Königspaar Gerd und Sibille Grundmann

# IN TREUE UND VEREHRUNG GEDENKEN WIR UNSEREN VERSTORBENEN



# ACHTUNG !

**Wer hat Interesse am Schützenwesen und am Schießsport?**

Wir laden alle die Neugierig sind und Interesse am Vereinsleben haben in das neue Schützenhaus Marienstift (ehemaliger Kindergarten), in der Klosterstraße in Würm, ein.

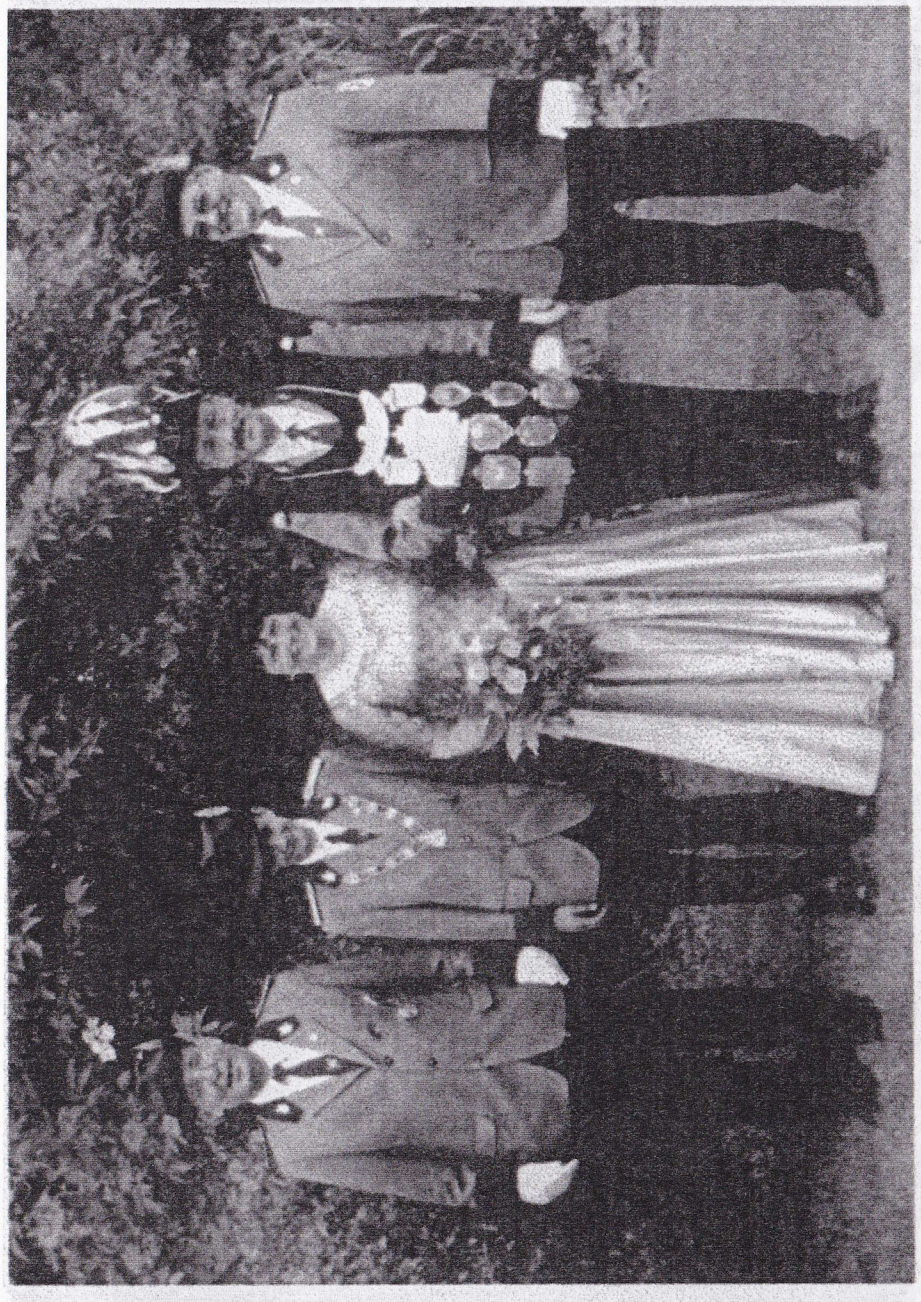
Wer Spaß am Luftgewehrschießen hat und den neuen Schießstand kennenlernen will, ist immer herzlich Willkommen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. An den wöchentlichen Trainingstagen, Dienstags ab 19.00 Uhr und Mittwochs ab 18.00 Uhr, wird unter Aufsicht und Anleitung mit Vereinsgewehren geschossen. Willkommen sind Mädchen und Jungen ebenso wie Frauen und Männer jeden Alters.

**Also:** Nicht lange überlegen und kommen, oder nähere Auskunft erfahren unter Tel.: 383597, 3353 oder 1453 sowie im Schützenhaus selbst unter Nr.: 382329

Bis bald!

Eure

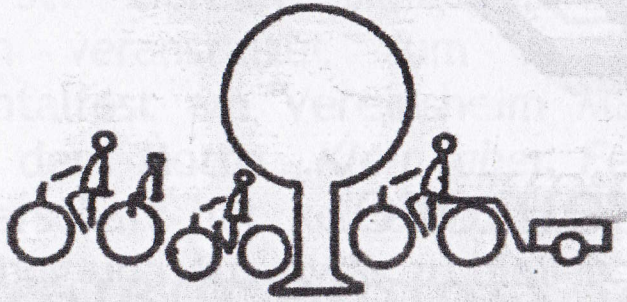
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm 1559 e.V.



Königspaar Gerd und Sibille Grundmann und Prinz Fabian Wolters


# LINNICHER ZWEIRAD-SHOP

Inh. Hermann-Josef Baumanns



**Markenräder · Service**
**Kleidung · Zubehör**

**Neu im Programm**

**Gazelle**
Bringt Sie weiter

**Steppenwolf**
CUSTOM-BIKES
Mountainbikes - Treckingbikes
Rennräder

**Linnich, Rurstraße 30**
**Telefon: 02462 / 5867**
**Fax: 02462 / 907633**

ZIMMERMANN
QUALITÄT MIT PROFIL

Schreinerei
Josef Zimmermann GMBH

Innenausbau

- Haustüren
- Zimmertüren, Holzvertäfelung
- Einbauschränke, Schrankwände
- Ladenbau

Kunststoffensterbau

- Rundbogenfenster
- Schallschutzfenster
- Rolladen
- Wintergärten

In allen Ausführungen und verschiedenen Dekoren

**Brückenstrasse 21**
**52511 Geilenkirchen - Leiffarth**
**Tel. 02453-2160**
**Fax 02452-1398**

## Grußwort des Königspaares !

Die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm veranstaltet zum 2. Mal das Wurmtalfest am Vereinsheim Marienstift nach dem Motto *„Klein aber Fein"*. Die Bruderschaft hat keine Mühen gescheut, um Jung und Alt etwas zu bieten. Wir, als Königspaar der Bruderschaft, laden alle Mitbürger, Freunde und Bekannte ein, mit uns gemeinsam fröhliche und kurzweilige Stunden im Schützenkreis zu verleben.

Bekunden Sie mit Ihrem Besuch Ihre Verbundenheit zu den Schützen und zu
*GLAUBE - SITTE - HEIMAT.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und verbleiben

Gerd und Sibille Grundmann

# Pizzeria

## La Pergola

**Buschstraße 24**
**Heinsberg-Randerath**

**Telefon: 0 24 53 - 38 26 08**

**Öffnungszeiten:**
**11.30 bis 14.30 Uhr**
**17.30 bis 22.30 Uhr**
**Dienstag Ruhetag**

## Montag Pizzatag!

**Alle Pizzen außer Nr. 27 nur 4,60 €**
**außer an Feiertagen und Rosenmontag**
**für Selbstabholer**

# GETRÄNKE VERTRIEB

## LÜPGES

GMBH-Fachgroßhandel

Heidklift 10 · Königshoven-Neu · 50181 Bedburg
Telefon 0 22 72 / 24 12 · Telefax 0 22 72 / 65 21

● Gestellung von Kühlwagen ● Pavillions ● Theken ●
● Zapfanlagen und Möbel für alle Veranstaltungen ●

Einbecker Ur-Bock

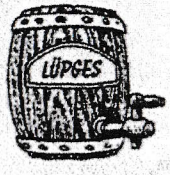
Im Vertrieb:

Echt Düsseldorfer Schlösser Alt Brautradition seit 1873

Kurfürsten Maximilian Kölsch

Original Gilden Kölsch

Kurfürsten Kölsch




BRINKHOFF'S No 7

**Durch das Bonus-System umfassend und günstig abgesichert werden. Das ist für mich Betreuung.**

Wenn Sie mehr über uns und unsere Leistungsangebote wissen wollen, schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an.

**Generalagentur Jürgen Gerund**

Am End 13 * 52511 Geilenkirchen-Würm
Telefon 02453/693

Württembergische
VERSICHERUNG

DER FELS IN DER BRANDUNG

**Mitglieder der Schützenbruderschaft St. Gereon Würm mit Königspaar Gerd und Sibille Grundmann und Prinz Fabian Wolters.**

# Festprogramm zum
# *Wurmtalfest in Würm*
## 5. – 8. Juli 2002

**Freitag, 5. Juli:** ROCK AM STIFT mit:

19.30 Uhr

**Samstag, 6. Juli:**

14.30 Uhr **Kinderbelustigung** am Gereonhaus

18.00 Uhr **Festhochamt**

20.00 Uhr **Wurmtalabend mit den "FLAMINGO BOYS"**

**Sonntag, 7. Juli:**

10.30 Uhr **Frühschoppen auf dem Festzelt**

15.30 Uhr **Festzug** durch Würm mit Parade
und **Cafeteria**

20.00 Uhr **Königsball mit den "FLAMINGO BOYS"**

und **TOMBOLA**

**Montag, 8. Juli:**

10.00 Uhr **Klingglöckchen** (Wumtalfest –Ausklang)

Es laden ein:
Die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm mit dem
Königspaar Gerd und Sibille Grundmann

Alle Saalveranstaltungen im **Festzelt** am
**Schützenhaus Marienstift**

# St. Gereon Schützenbruderschaft Würm 1559 e.V.

Der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften Geilenkirchen, Bezirksverband Geilenkirchen, veranstaltet jährlich ein Bezirkskönigschießen.

Dieses findet in diesem Jahr in unserer Pfarre statt und wird veranstaltet von der Schützenbruderschaft St. Gereon Würm 1559 e.V..

Es wird bestimmt spannend sein dabei zu sein.

Für Getränke und einen kleinen Imbiß zwischendurch ist gesorgt.

**Wann:** 29. Juni 2002 um 13.00 h
**Wo:** am Vogelschießstand hinterm Gereonhaus

Geilenkirchen ...unsere Stadt

St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm 1559 e.V. lädt ein zum

# Wurmtalfest

vom 6. bis 8. Juli 2002

St. Gereon Schützenbruderschaft Würm lädt zum Wurmtalfest

# Großes Programm sorgt für Unterhaltung

**Abwechslung für Groß und Klein.**

**Geilenkirchen-Würm (red).** Wie schon in den Jahren zuvor findet auch in diesem Jahr das inzwischen zum festen Bestandteil des Festkalenders der hiesigen Region gehörende und weit bekannte Wurmtalfest statt. Es lädt ein die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm 1559 e.V. mit ihrem Königspaar Gerd und Sibille Grundmann, begleitet von ihren beiden Adjutanten Hans-Willi Cüppers und Edi Schneider, der im Jahr zuvor selbst Schützenkönig war, und des Bezirksprinzen Fabian Wolters. Das diesjährige Königspaar begleitete bereits vor zehn Jahren (1992) die St. Gereon Schützenbruderschaft als Königspaar. Beide sind sehr engagiert im Vorstand für den Verein tätig. Die diesjährigen Veranstaltungen finden im Festzelt am Schützenhaus Marienstift (Klosterstraße) statt. Die Bewohner der Ortschaft werden gebeten, für die Festlichkeiten ihre Häuser mit Fahnen zu beflaggen.

Die St. Gereon Schützenbruderschaft hat sich wieder ein umfangreiches Programm einfallen lassen, um für Unterhaltung zu sorgen. Neu ist die Gestaltung der früheren Sommernachtsfete am Freitag. Für Unterhaltung sorgt nunmehr die Life-Band TOUCHdown. Für das leibliche Wohl ist mit Gegrilltem und kühlen Getränken gesorgt.

Samstags lädt man die Familien mit ihren Kindern ab 14.30 Uhr zur Kinderbelustigung am Gereonhaus ein. Für Verkaufs- und Fahrgeschäfte ist gesorgt. Die Festmesse wird um 18 Uhr im Gotteshaus St. Gereon gefeiert und von Pfarrer Norbert Kaluza zelebriert. Ab 20 Uhr startet der große Wurmtalabend, der von den „Flamingoboys" musikalisch begleitet wird. Sie werden für eine ausgelassene Stimmung bis in die frühen Morgenstunden sorgen. Der Sonntagmorgen beginnt um 10.30 Uhr mit dem Frühschoppen. Der Nachmittag wird geprägt von dem um 15.30 Uhr mit den befreundeten Vereinen der Pfarre abgehenden Festzug mit Parade in der Franzstraße. Zeitgleich öffnet die Cafeteria auf dem Festzelt. Am Abend ab 20 Uhr beginnt der in diesem Jahr unter der Regentschaft von Gerd und Sibille Grundmann stehende Königsball mit Tanz- und Stimmungsmusik von der Band „Flamingoboys". Er soll der Höhepunkt der Festivität sein. Die Ausspielung der Tombolalose wird während des Königsballes durchgeführt. Der Montag soll noch einmal alle Freunde des Festes zusammenführen. Ab 10 Uhr kann jeder seine Freunde und Bekannten mitbringen und in Geselligkeit den Kirmesausklang miterleben. „Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder auf eine rege Beteiligung seitens der Bevölkerung und laden zum Wurmtalfest recht herzlich ein!" freunen sich die Schützen.

Das Königspaar Sibille und Gerd Grundmann mit Adjutant Edi Schneider (l.), Prinz Fabian Wolters (daneben) sowie Adjutant Hans-Willi Cüppers.

Foto: Privat

15.07.02

1400
1200
57008 Geilenkirch

# 8000 Zuschauer feuerten die Wurmkapitäne an

## 68 Teams beim Badewannen-Rennen

**Geilenkirchen-Würm.** „So toll habe ich mir das nicht vorgestellt", sagte ein Familienvater aus Aachen und war ebenso wie seine Ehefrau und seine beiden Kinder begeistert vom 3. Badewannen-Rennen auf der Wurm. Was sich da am Samstag in den Wurmauen zwischen Müllendorf und Flahstraß abspielte, war ein wahres Volksfest .

### Im Blickpunkt

Die Zuschauer strömten in Scharen heran, rund 8000 Menschen aus dem gesamten Kreis Heinsberg, dem Aachener Raum, aus Jülich, Düren und darüber hinaus wollten sich das Spektakel nicht entgehen lassen. Die als Parkplätze ausgewiesenen Wiesen waren proppevoll, und auch Feldwege und Straßenränder rund um Würm dienten als Parkplatz. Die teilnehmenden Teams reisten aus der ganzen Region an, ja selbst aus Mainz war eine Mannschaft bis zur Wurm vorgedrungen. Ausrichter war wieder die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk". Im „Fahrerlager" ging es erwartungsgemäß nicht besonders hektisch zu. Ruhe und Gelassenheit zählen zu den Charaktereigenschaften echter „Wurm-Kapitäne". Michael Sodekamp und Tobias Platzbecker aus Randerath hatten sich als Holländer verkleidet. In Anlehnung an Pippi Langstrumpf hatten sich Michael Cremer und Andreas Groh als „Hoppetosse-Team" angemeldet. „Wir haben 20 Kästen Bier lang an unserem Schiff gearbeitet", erzählten sie. Bernd Reibel und Werner Seidenberg fuhren mit ihrer „MS Myriam" direkt bis ins heimische Randerath durch: „Dann lassen wir die Badewanne zu Hause und kommen zum Feiern zurück, wir kommen unter die ersten 60." Das Team „Titanic", vertreten durch Marko Krüger und Thomas Apweiler, hatte das Kentern offenbar nicht eingeplant, denn mit ihrer Original-Zinkwanne, natürlich ein bisschen aufgemotzt, wollten sie ins Ziel kommen. „Bei uns zählt nur der olympische Gedanke." „Kleopatra", alias Nina Engler aus Oberbruch, ging mit ihren beiden „Sklaven" Karl Lengersdorf und René Lutz (beide aus Brachelen) auf Wurmtour.

Fortsetzung 2. Lokalseite

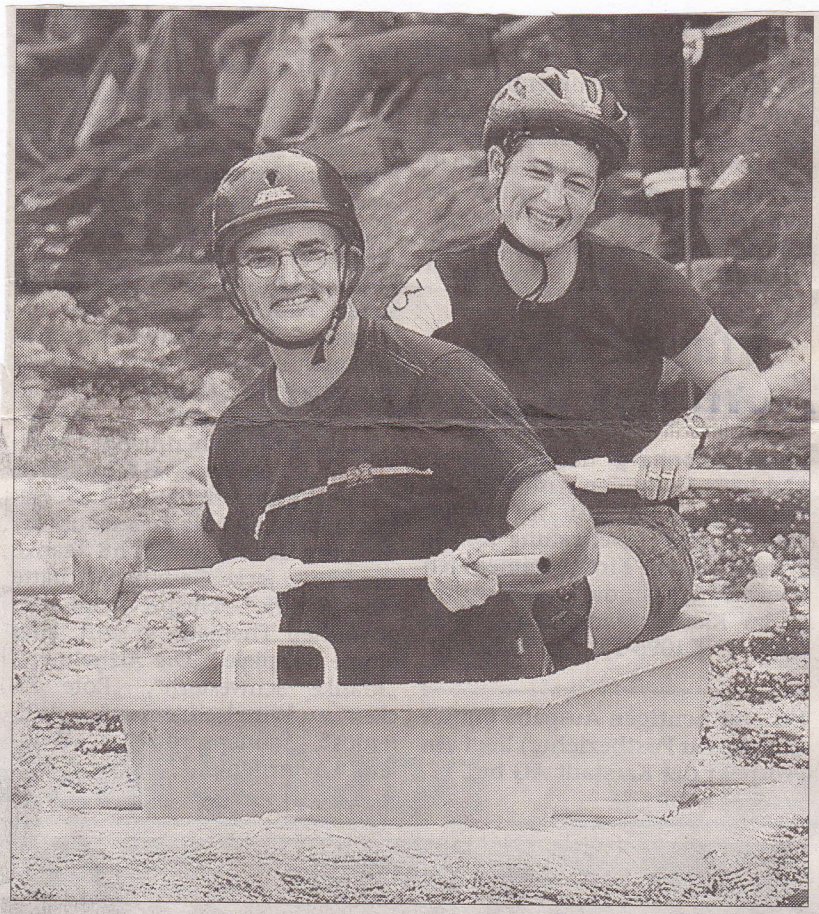
# 8000 Zuschauer . . .

■ Fortsetzung von 1. Lokalseite

„Zur Not müssen meine Sklaven aussteigen und schieben", lautete ihre Devise. Der WVER (Wasserverband Eifel-Rur) ist eigentlich für die Pflege und Unterhaltung der Wurm zuständig. Doch an diesem Tag schickte der WVER gleich zwei „Schiffe" ins Rennen. Für die Delphin 1 mit Markus Schmitz und Stefan Wolters und auch für die Delphin 2 mit den Kapitänen Arno Dahlmanns und Herbert Schneider galt ebenfalls: „Mitmachen ist alles". Nachdem sich die unüberschaubare Menschenmenge auf einer Länge von fast zwei Kilometern an der Wurm verteilt und niedergelassen hatte, fiel der Startschuss für das erste der insgesamt 68 Teams. Die aktive jecke Gesellschaft hatte die „Schiffe" entsprechend der gewählten Thematik getauft. Hier einige Beispiele: „Die Alzheimer", „Kranke Schwestern", „Rote Zicken", „Wuselschnecken", „Willenlos", „Schnapsdrosseln", „Wühler", „Wurmenten", „Exxcon Valdez" und „Abtaucher". Abtauchen mussten sie fast alle, sehr zur Freude der Zuschauer. Denn der innigste Wunsch der Zuschauer war pausenloses Kentern der „Wildwasser-Gefährte", und daraus machten sie auch keinen Hehl. Jede gestrandete Badewanne erhielt tosenden Applaus, auch wenn dann so mancher Zuschauer ein paar Spritzer Wurmwasser in Kauf nehmen musste. „Die haben aber viel Tiefgang", schmunzelte ein „Wannen-Fan", als vor seinen Augen die nächste Badewanne kenterte. Für den Ernstfall standen die Helfer des Malteser Hilfsdienstes (MHD) und des Technischen Hilfswerkes (THW) bereit.

Auch in der Feuerwehr fanden die Organisatoren des Würmer Wenk Unterstützung. Insgesamt waren rund 100 Hilfskräfte im Einsatz. Kurz vor 18 Uhr war auch die letzte Badewanne in Richtung Flahstraß gestartet, ab 20 Uhr wurden die Gewinner des Badewannen-Rennens beim Burgfest in Haus Honsdorf gefeiert. (g.s.)

Gekentert: Während das Wannen-Team im Vordergrund problemlos die Stromschnellen bewältigte, machte das Pärchen im Hintergrund unfreiwillig Bekanntschaft mit dem Wurmwasser.



Paddeln und „Gas" geben: Sichtlich viel Freude bereitete diesem Paar die rasante „Bootstour" auf der Wurm.

Publikumsmagnet: Die Menschen kamen in Scharen zum 3. Badewannenrennen auf der Wurm, um kenternde Wannen, wie hier im Vordergrund, mit viel Applaus zu belohnen. Fotos: Georg Schmitz

# Wildwasser-Spektakel auf der Wurm

## Drittes Badewannen-Rennen des Würmer Wenk startet am 13. Juli

gz-z 3.6.02

**Geilenkirchen-Würm.** Auch außerhalb der „Fünften Jahreszeit" zeigen sich die Karnevalisten des Würmer Wenk äußerst aktiv. Seit Monaten laufen die Vorbereitungen für das 3. Badewannen-Rennen auf der Wurm am Samstag, 13. Juli, für das bekanntlich die organisierten „Jecken" aus Würm verantwortlich zeichnen. Wer die ersten beiden Ausgaben des „Wildwasser-Spektakels" erlebt hat, wird sich die dritte Auflage sicherlich nicht entgehen lassen. Vom zweiten Badewannenrennen blieb für den veranstaltenden Würmer Wenk noch eine nettes Sümmchen übrig.

Was tun mit dem Geld?, fragten sich die Karnevalisten und begannen zu grübeln. Für die Allgemeinheit sollte etwas getan werden, darüber waren sich alle einig.

Mit dieser Frage trat das Badewannenrennen-Organisationsteam an den Vorstand des Würmer Wenk heran, der sich wiederum mit den Ortsvorstehern Leonhard Kuhn (Würm) und Heinz Küppers (Beeck) in Verbindung setzte. Nach gemeinsamen Überlegungen stand dann fest, dass eine Ruhebank neben dem Beeckfließ genau der richtige Verwendungszweck für die Geldspende wäre. Gesagt, getan, seit dem Wochenende dürfen sich ruhebedürftige Menschen in Höhe des frisch eingeweihten Feuerwehrhauses auf der stabilen Holzbank ausruhen. Der Bauhof der Stadt Geilenkirchen war mit der Installation der Bank beauftragt worden.

Das Badewannenrennen-Team mit dem Würmer Wenk Präsidenten Rolf Hammes, Initiator Günter Cüppers, Sven Cüppers, Guido Küppers und Paul Nelis überreichte deshalb die Geldspende in Form eines Schecks an die beiden Ortsvorsteher. Interessenten, die noch am Badewannen-Rennen auf der Wurm zwischen Müllendorf und Flahstraß am 13. Juli ab 15 Uhr teilnehmen wollen, können sich unter folgenden Telefonnummern anmelden: ☎ 02453-918 (Günter Cüppers) und ☎ 02453-382391 (Guido Küppers).

Informationen gibt es auch auf der Homepage des Würmer Wenk unter www.wuermerwenk.de (g.s.)

Probesitzen auf der gespendeten Bank: die Ortsvorsteher Leo Kuhn (l.) und Heinz Küppers. Hinten von links Rolf Hammes, Sven Cüppers, Günter Cüppers, Guido Küppers und Paul Nelis. Foto: Georg Schmitz

Die **KG Würmer Wenk** präsentiert das **dritte**

# Badewannen Rennen

## auf der Wurm

## Samstag, 13.07.2002

## ab 15 Uhr

**Start: Müllendorf**

**Ziel: Flahstraß**

**Anmeldung:** **Tel.: 02453/382391**
**Tel./Fax: 02453/918**
**www.wuermerwenk.de**


Zur Lindener

Grillschranke

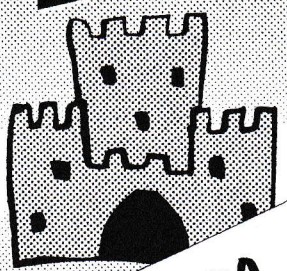
Inh.
Familie Sieler
Ziegelbäckerweg 2
52511 Geilenkirchen-Lindern

**Tel. 0 24 62 - 90 65 69**

Öffnungszeiten
Montags-Samstags
12.00 - 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertags
17.00 - 22.00 Uhr

# Nach dem Rennen steigt die Party

## ab 18 Uhr Burgfest am Haus Honsdorf



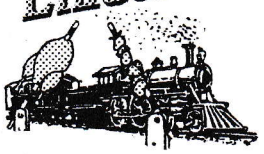
Mega Stimmung

Bit vom Faß

Leckeres vom Grill

## ab 20:30 Uhr Siegerehrung der Badewannen-Athleten

Zur Linderner



Grillschranke

Inh.
Familie Sieler
Ziegelbäckerweg 2
52511 Geilenkirchen-Lindern

**Tel. 0 24 62 - 90 65 69**

Öffnungszeiten
Montags-Samstags
12.00 - 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertags
17.00 - 22.00 Uhr

Aus der Traum: Bei diesem Team war kurz vor dem Ziel die Wanne voll. Foto: biene

Badewannen-Rennen der KG „Würmer Wenk" Süp M. Hw. 24.7. 2002

# Lustiges Fest für Tausende von Gästen

**An den Stromschnellen ging die Post ab.**

**Würm (biene).** Das war mehr als eine Handbreit Wasser unterm Kiel der wilden Wannenfahrer: wer hier seine übliche Radtour oder Jogging-Strecke absolvieren wollte, stieß auf tausende Fans des dritten Badewannen-Rennens auf der Wurm.

Bei etwas größerem Zuschauerzuspruch sahen sich die 60 angetretenen Wannen auch mit etwas mehr Fahrwasser als im vergangenen Jahr konfrontiert. Letzteres sehr zum Vergnügen der schadenfrohen Gäste, die schon gegen 14 Uhr ein Durchkommen beiderseits der Wurm nur schwer möglich machten. Und wer zu spät kam, musste mit einem Platz auf den großzügig gemähten und mit elektrisierten Weidezäunen versehenen Plätzen am anderen Wurmufer vorlieb nehmen. Doch wer sich unter Stacheldraht hindurch und an Kuhfladen-Tretminen vorbei einen Weg gebahnt hatte, wurde auch mit einem Blick auf das wilde Geschehen im kleinen Flüsschen belohnt.

## Fahrerlager

Die angetretenen Frauen und Männer in ihren verrückten Wannen hatten sich derweil schon vorher im Fahrerlager, kurz hinter dem Parkplatz Müllendorf warm gemacht. Bei Frikadellen und Pils diskutierten sie über die besten Schwimmergebnisse und die hochphilosophische Frage, ob denn nun eine schwere oder leichte Wanne besser sei. Namen wie „Delphin II", „Hoppetosse", „Unsinkbar II" oder „Schnapsdrosseln Dremmen" kündeten vom Besitzerstolz oder der Einstellung zur Wannen-Gaudi. Eine passende Kostümierung durfte natürlich nicht fehlen, sonst wären die Gondoliere, Babys oder die Wurmerpel gleich ohne Chance beim Publikum gewesen.

Vorbei und vergessen waren die Fachsimpeleien, als die aus zwei Startern bestehenden Teams dann wasserten und es endlich losging. Manche zogen wie von einem Gummiband bewegt davon, wohl um ihre Bestzeit aus dem Vorjahr noch zu knacken. Andere ließen es lieber gemütlich angehen und genossen die Blicke und den Applaus der äußerst fairen, aber immer wieder schadenfrohen Zuseher.

## Jubelskala

Denn gerade an den berüchtigten Stromschnellen der Wurm – bei diesem etwas höheren Wasserstand verdienten drei Stellen diese Bezeichnung – ging die Post ab.

Eben noch souverän paddelnde Menschen in stabil scheinenden Wasserkutschen aus Zink soffen hoffnungslos ab. Und kassierten dafür auf der nach oben offenen Klatsch- und Jubelskala der Zaungäste höchste Noten. „Ohs" und „Ahs" kassierten die wagemutigen Badewannen-Kapitäne aber nicht nur bei atemberaubenden Stunts. Auch gekonnte Manöver wie das ganz und gar nicht beabsichtigte Rückfahrts-Fahren an einer Stromschnelle mit eleganter Drehung wurden vom fachkundigen Publikum mit Wohlwollen quittiert.

Und wenn doch mal Wasser in die Wanne schwappte, wurde es flugs mit Eimern oder Händen wieder hinausbefördert. So schafften viele der wagemutigen Wannen-Toreros den mörderischen Kurs von gut 1500 Metern Länge. Heil in der Nähe von Flahstraß angekommen, trockneten sie erstmal ihre durchnässten Klamotten. Um sich dann abends beim abschließenden Burgfest in Honsdorf zur Feier der bestandenen Schiffstour das ein oder andere kühle Nass für die Kehle zu gönnen.

gk-Z 16.7.02

# Beecker Nachbarskinder feiern Goldhochzeit

## Josef und Maria Hocks sind 50 Jahre verheiratet

**Geilenkirchen-Beeck.** Sie waren Nachbarskinder, und beim Rübenvereinzeln muss Amor im Feld gestanden haben. Denn sein Pfeil traf Josef und Maria Hocks nachhaltig. Inzwischen sind die gebürtigen Beecker, die heute in der Professor-Schröder-Straße 8 wohnen, 50 Jahre verheiratet und feiern am Mittwoch, 17. Juli, ihre Goldene Hochzeit.

Maria Hocks, geborene Zimmermann, kann am Tag der Goldhochzeit auch noch auf ihren 71 Geburtstag anstoßen. Vor der Heirat arbeitete sie in verschiedenen Haushalten. Josef Hocks, am 5. November 1928 geboren, machte nach der Schule das Landjahr, wurde Soldat und geriet in Gefangenschaft, aus der er 1945 heimkehrte. Nach dem Krieg arbeitete er als Maurer. Am 17. Juli 1952 heirateten Maria und Josef Hocks in Würm. Das Ehepaar hat zwei Töchter und vier Söhne, die alle verheiratet sind. Elf Enkelkinder werden Oma und Opa zur Goldhochzeit gratulieren. 1965 bauten sie ihr schönes Haus. 1988 ging Josef Hocks in den Ruhestand. 60 Jahre gehört er zur Feuerwehr, deren stellvertretender Brandmeister er bis 1988 war.

Beide Eheleute sind mit großer Begeisterung in der Beecker Interessengemeinschaft tätig, Josef Hocks als Heizer im Backes, Maria Hocks als Backfrau, die mit anderen alle drei Wochen hier besonders leckeres Brot backt. Josef Hocks ist außerdem seit 50 Jahren Hobbywinzer. Er kelterte schon seinen eigenen Hochzeitswein. Mari Hocks hilft immer noch fleißig bei Obstbauer Hensen während der Apfelernte.

Ein glückliches Goldhochzeitspaar sind Maria und Josef Hocks aus Beeck. Foto: Inge Robertz

Am Mittwoch, 17. Juli, wird es in der Professor-Schröder-Straße 8 einen kleinen Empfang für Gratulanten geben. Die eigentliche Feier findet eine Woche später am Freitag, 26. Juli, um 19 Uhr mit einem Umtrunk für die Vereine bei Bauer Hensen statt. Am Samstag, 27. Juli, gibt es um 15 Uhr in St. Gereon Würm eine Dankmesse, anschließend wieder bei Bauer Hensen eine Feier für die Familie, Freunde und Nachbarn.

Die GZ gratuliert dem Jubelpaar herzlich zu 50 Jahren Glück. (ro)

# Gerd Grundmann ist Bezirkskönig

18.7.2002

Besonders stolz ist die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm auf ihren amtierenden König Gerd Grundmann. Beim Bezirkskönigsschießen des Bezirksverbandes Geilenkirchen im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften holte er den Holzvogel von der Stange. Gerd Grundmann hatte ein Heimspiel, in Würm errang er diesen Sieg. Stellvertreter und somit zweiter Bezirkskönig wurde Manfred Pedina von den St.-Josef-Schützen Bauchem. Beide Bezirkskönige werden den Bezirksverband Geilenkirchen beim Bundeskönigsschießen am 14. September 2002 in Paderborn-Delbrück vertreten. Gleichzeitig fand in Würm das Pokalschießen der ehemaligen Bezirkskönige statt. Dieser Wanderpokal ging an Peter Krüger, Bezirksschießmeister des Bezirkverbandes Geilenkirchen. Nach dem Vogelschuss stellten Brudermeister Josef Kouchen, Bezirkskönig Gerd Grundmann, sein Vertreter Manfred Pedina, Hubert Bings aus Müllendorf und Herbert Plum aus Floverich (v.r.) sich zum Gruppenbild. Foto: agsb

Sie standen im Mittelpunkt des Wurmtalfestes: das Königspaar Gerd und Sibille Grundmann sowie Prinz Fabian Wolters. Foto: agsb

# Wurmtalfest in Würm: Klein, aber fein

## St.-Gereon-Schützenbruderschaft feierte

**Geilenkirchen-Würm.** Zum zweiten Mal veranstaltete die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm ihr Wurmtalfest. „Klein aber fein" lautete auch diesmal wieder das Motto im angebauten Festzelt am Vereinsheim Marienstift. Eine Steigerung war unverkennbar, so verspricht das dritte Wurmtalfest schon jetzt einiges.

Am Freitag war zunächst Rocktime für die Jugend angesagt. Die Gruppe „Touchdown" heizte mächtig ein, davon waren sogar die älteren Semester angetan. Der Samstag begann mit der Kinderbelustigung am Gereonshaus, wobei die Schützenbrüder über einen Schausteller verärgert waren. Ein angesagter Karussellbetrieb kam erst gar nicht, aber „auf die Schnelle" wurde mit einem anderen Schausteller Ersatz gefunden, der wohl vorzeitig auf seine Kosten kam. „Man kann uns nicht erzählen, er hätte nichts verdient", ärgerte sich Königin Sibille Grundmann, denn der Schausteller packte vorzeitig ein und verdarb den Kindern den Kirmesspaß. Der Höhepunkt des Wurmtalfestes war der große Festzug am Sonntagnachmittag mit abschließender Parade an der Franzstraße.

Bei herrlichem Wetter schlängelte sich der Festzug mit den Gästen aus Beeck und Leiffarth durch Würm. Die Königspaare sowie Würms Prinz Fabian Wolters und die Maipaare des Beecker Junggesellenverein standen im Mittelpunkt, bekamen verdienten Beifall der zahlreichen Kirmesbesucher am Straßenrand.

Zum Abschluss wurde am Sonntagabend vom Königspaar Gerd und Sibille Grundmann zum Königsball geladen. Wie beim Wurmtalabend spielte das Duo „Flamingo Boys" wieder zur Unterhaltung auf und brachte das Publikum mächtig in Stimmung.

Mit dem „Klingelglöckchen" am Montagmorgen wurde der Ende des gelungenen Wurmtalfestes eingeläutet. (agsb)

RWN
26.7.
2002

Maria und Johann Bodden sind morgen seit 50 Jahren miteinander verheiratet. Foto: Markus Bienwald

Goldhochzeit von Maria und Johann Bodden

# 17 Enkel und ein Urenkel entsprangen aus der Ehe

**Flahstraß (mabie). Wie für viele Paare, die in dieser Zeit zusammenfanden, war auch für Maria und Johann Bodden der Tanzboden des Saals Milde in Beeck der Heiratsmarkt. Morgen feiert das rüstige Paar seine goldene Hochzeit.**

Maria Bodden, geborene Gilson, erblickte am 16. November 1933 in Aachen das Licht der Welt. Ihr Vater war Polier, und sie wuchs mit zwei Geschwistern auf. Bis zur Evakuierung 1944 lebte die Familie in Aachen, später in Übach und Boscheln. Nach dem Schulabschluss arbeitete sie in einem Haushalt in Beeck.

Ihr Mann Johann wurde am 5. Juni 1931 in Geilenkirchen geboren. Der Sohn einer Weber-Familie wuchs in Beeck auf, wo er auch die Schule besuchte. Er ist gelernter Sattler und Polsterer, arbeitete später bei Glanzstoff in Oberbruch, bei den Glaswerken in Herzogenrath und war 21 Jahre lang als Dachdecker in Tripsrath beschäftigt. Er wurde schon mit 58 Jahren Rentner, doch trotz über 30 Krankenhaus-Aufenthalten hat er seinen Humor nie verloren. Geheiratet hat das Jubelpaar in Übach. Aus der Ehe stammen vier Töchter und sieben Söhne. Alle sind verheiratet und haben ihren Eltern schon 17 Enkel und den erst sechs Monate jungen Urenkel Marius geschenkt. Größtes Hobby ist die Familie, die schon früher ihre ganze Kraft in Anspruch nahm.

### Stolz auf die Hobbys

Dennoch ist Johann Bodden auch stolz auf seine früheren Hobbys, Fußball und Taubenzucht, die er aus gesundheitlichen Gründen aufgab. Die Feier mit der Dorfgemeinschaft fand am Freitag im Wohnhaus Flahstraß 52 statt. Morgen folgt um 15 Uhr die Dankmesse in St. Gereon Würm. Anschließend folgt die Familienfeier in der Gaststätte Hensen in Brachelen.

# Bilanz einer langen Ehe: Eine große Familie

## Johann und Maria Bodden feiern Goldhochzeit

Seit 50 Jahren treue GZ-Leser sind die Goldhochzeiter Johann und Maria Bodden aus Flahstraß. Foto: Inge Robertz

gk-z 24.07.02

**Geilenkirchen-Flahstraß.** Man mag es kaum glauben, wenn man die Jubilarin Maria Bodden sieht, dass sie elf Kinder großgezogen hat. Mit Hilfe ihres Ehemannes Johann, versteht sich. „Ohne ihn hätte ich das nicht geschafft", gesteht sie und macht ihrem Mann ein liebevolles Kompliment. Sieben Söhne und vier Töchter hat das Ehepaar Bodden, das am Samstag, 27. Juli, seine Goldene Hochzeit feiern kann. Alle sind verheiratet, und so kommt es, dass inzwischen 17 Enkel und das Urenkelchen Marius dem Jubelpaar aus Flahstraß 52 zum 50-jährigen Ehejubiläum gratulieren können.

Maria Bodden, geborene Gilsun, kam am 16. November 1933 in Aachen zur Welt. Nachdem ihre Familie dort ausgebombt wurde, fand sie in Übach und Boscheln ein neues Zuhause. Nach der Schulzeit arbeitete Maria Bodden in einem Beecker Haushalt. Dort, im Saal Milde, fand sie ihren Ehemann. Johann Bodden, am 5. Juni 1931 in Geilenkirchen geboren aber in Beeck aufgewachsen, ist gelernter Sattler und Polsterer. Doch der Beruf starb aus. Der Jubilar verdiente sein Geld bei Glanzstoff in Oberbruch und bei den Herzogenrather Glaswerken. 21 Jahre arbeitete er später bei einem Tripsrather Dachdecker, ehe er mit 58 Jahren aus Gesundheitsgründen in Rente ging. Kaum zu glauben, dass er wegen diverser Unfälle und Operationen 32 Mal im Krankenhaus war. Am 27. Juli vor 50 Jahren heirateten Maria und Johann Bodden in Übach, und sie freuen sich nun sehr auf die große Familienfeier am kommenden Samstag, die mit einer Dankmesse um 15 Uhr in St. Gereon Würm beginnt und in der Gaststätte Hensen ihren Fortgang nimmt. Bereits am Freitag, 19. Juli, feierte die Dorfgemeinschaft mit den Goldhochzeitern. Die GZ gratuliert dem Jubelpaar besonders herzlich. Sie sind immerhin seit 50 Jahren unsere Leser. (ro)

GA-Z 22.8.'02

Vor allem am Pizzastand herrschte beim Beecker Backesfest großer Andrang. Fotos: agsb

# Ansturm auf das „Backes“

## In Beeck hatten die Backfrauen wieder alle Hände voll zu tun

**Geilenkirchen-Beeck.** „Wir haben an sich immer Glück mit dem Wetter“, lachte Detlef Kerseboom, Vorsitzender der Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck, beim beliebten Backes-Fest. Bereits wenige Minuten nach der Eröffnung waren alle zahlreichen Sitzplatzangebote rund um das „Backes“ am Gemeindeweg besetzt. Bereits Tage vor dem Backes-Fest arbeiteten die Backfrauen fast im Schichtdienst, um dem großen Ansturm stand zu halten. Hefezöpfe, Schwarzbrote, Weiß- oder Rosinenbrote verschiedener Art, Obstfladen und vieles mehr – den Frauen wurde es mächtig heiß im Backes.

Die beiden „Heizer“ Josef Hocks und Peter Küpper mussten jede Menge Kohle nachlegen, damit die Damen tüchtig backen konnten. Sogar aus Aachen kamen die Gäste. Im Handumdrehen meldeten der Brot- und Fladenstand „ausverkauft“. „Der Andrang für den Verkauf ist riesengroß, zumal wir nur an diesem Tag unsere Angebote an die breite Öffentlichkeit verkaufen“, so Detlef Kerseboom. Gebacken wird im Backes ab März bis Ende Oktober alle drei Wochen, jedoch die Waren sind dann nur für die Mitglieder der Interessengemeinschaft Beeck bestimmt.

Ganz frisch zubereitet wurden beim Backes-Fest die Pizzas. Hier konnten die Besucher mit ansehen, wie eine Pizza hergestellt wird. Voller Elan waren die Backfrauen der Interessengemeinschaft im Einsatz, da wurde selbst die große Hitze im Backes zur Nebensache. Ein Vorbild für alle war erneut Rahel Schmitz. Sie ist die älteste Backfrau, war mit Freude und Begeisterung bei der Sache und schob eine Pizza nach der anderen in den Ofen. Zwischendurch wurde mit einer Lampe ein Blick ins Innere des Backofens riskiert. Rahel Schmitz sagte dann, ob die Pizza fertig war oder nicht.

Im Jahre 1996 fand das erste Backes-Fest in Beeck statt, und jährlich steigt das Interesse. Die beste Werbeträger sind für den Vorsitzender die vielen Gäste aus Nah und Fern. Das Backes-Fest hat Volksfest-Charakter und bietet nicht nur die Leckereien. Die Truckermodellbaufreunde wurden auf dem Platz vor dem Feuerwehrgerätehaus bewundert, Stände mit Kunsthandwerk luden zum Bummeln ein. Zur Unterhaltung spielte das Trommler- und Pfeiferkorps Beeck auf.

Die Interessengemeinschaft hatte eine tolle Idee. Ein Stand bat um Spenden für die Hochwasseropfer in Ostdeutschland. Getränkestände, Kinderbelustigung und vieles mehr wurde geboten, wobei der Andrang am Pizzastand gewaltig war.

Die Einnahmen der Veranstaltung kommen Beeck allgemein zugute. „Wir haben noch viele Sachen, die wir in Angriff nehmen möchten. Da ist unter anderen der Saal Milde, den wir von der IG für unsere Vereine erwerben möchten. Wir haben viele Vereine im Ort, wir möchten sie unterstützen. Auch den Naturlehrpfad und den Kinderspielplatz möchten wir gerne ausbauen. Es gibt viel tun in Beeck, Dank einer großen Gemeinschaft können und haben wir viel erreicht“, sagt Detlef Kerseboom und ist stolz auf das Golddorf. (agsb)

# Backesfrauen arbeiten im Akkord

## Sonntag steigt das große „Beecker Backesfest"

**Geilenkirchen-Beeck.** Es ist wieder so weit – am Sonntag, 18. August, 11 Uhr, steigt das „Beecker Backesfest" zwischen dem „Haus der Landfrau" und dem „Backes" am Gemeindeberg. Schon seit Mitte der 90er Jahre hat es sich zu einem der populärsten Volksfeste im Geilenkirchener Land entwickelt; zu Hunderten steuern die Menschen aus der Garnisonstadt ebenso wie aus den Nachbarorten das „Golddorf" an. Ofenfrische Pizzen, verschiedene Obstfladen und deftiger Suppeneintopf lassen den heimischen Herd kalt und locken zum Verzehr. Ein buntes Rahmenangebot mit Getränken, Verkaufsbuden und Kinderbelustigung sorgt für zusätzliche Attraktionen. Seit Wochenbeginn arbeiten die Beecker Backesfrauen in Schichten im Akkord bei der Produktion von Hefezöpfen, Schwarz-, Weiß- und Rosinenbroten. Ein Tipp: Die Vorräte sind zwar beeindruckend, waren aber in den Vorjahren erfahrungsgemäß jeweils am frühen Nachmittag bereits ausverkauft.

Vor dem „Backesfest": Verschnaufpause vor dem alten „Backes". Foto: GZ

# Bürgerversammlung zu Abgrabungen in Beeck

gu-z 6.9.01

## Umwelt- und Bauausschuss tagte in Geilenkirchen – Negative Stellungnahme zur Holzgasanlage

Von Felix Kirschbaum

**Geilenkirchen.** Die zehnte Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Stadt fand am Dienstag im Rathaus in Geilenkirchen statt. Erster Punkt auf der Tagesordnung war die Beratung über den Endausbau der Dietrichstraße in Immendorf. Vorgestellt wurde die vom Waurichener Ingenieurbüro Reidt entworfene Planung, die eine Pflasterung der Straße mit einer Breite von sechs Metern vorsieht. Die Baukosten belaufen sich auf etwa 540 000 Mark. Allgemein betrachtete der Ausschuss die Planung als gelungen. SPD-Vertreter Uwe Eggert überlegte jedoch, die Straße als Einbahnstraße deklarieren zu lassen. „Das ist auf der einen Seite problematisch und auf der anderen Seite auch überhaupt nicht notwendig", warf Erster Beigeordnete Hans Hausmann ein, „denn erstens wird dadurch ein höheres Verkehrsaufkommen bewirkt, und zweitens ist die Straße breit genug und birgt nicht die Gefahr von Unfällen." Der Ausschuss stimmte dem Antrag bei einer Enthaltung zu.

Einhergehend mit der Erschließung des Baugebietes an der Dürener Straße in Immendorf soll die Dürener Straße verengt werden und am Rand ein Grünstreifen angelegt werden. Zusätzlich soll ein Regenrückhaltebecken eingerichtet werden. Die Baukosten hierfür belaufen sich auf etwa 1,16 Millionen Mark. Nach einstimmiger Annahme der Planungen ging es um die Abbindung der Gillrather Püttstraße von der Von-Humboldt-Straße im Gewerbegebiet Niederheid, um das Problem des hohen Verkehrsaufkommens am Ortsausgang Gillrath zu beheben. Es ist geplant, die Von-Humboldt-Straße nach der Auffahrt auf die B. 221 durch Anpflanzungen vom Verkehr abzubinden und die Püttstraße nur noch für landwirtschaftlichen und Anliegerverkehr freizugeben. Der Ausschuss befürwortete den Antrag einstimmig.

Ohne größere Probleme wurde die Aufforstung des Gebietes östlich der Landstraße in Richtung Heinsberg einstimmig beschlossen.

Für wesentlich mehr Diskussionen sorgte die Beratung über die Stellungnahme der Stadt Geilenkirchen bei der Bezirksregierung zum Antrag der Herzogenrather Nievelsteiner Sandwerke zur Errichtung einer Feuerungsanlage für Holzgas in Herzogenrath-Merkstein. Diese Anlage soll täglich 70 Tonnen Abfallholz verbrennen. Die entstehende Energie soll den Sandwerken dazu dienen, den geförderten Quartzsand zu trocknen.

Der Standort für diese Anlage soll sich in unmittelbarer Nähe der touristisch interessanten Wander- und Radwanderwege entlang der Wurm befinden.

Die Stadt Geilenkirchen hatte eine Studie in Auftrag gegeben, in der die Luftbelastung durch Emissionen der Anlage überprüft werden sollte. Diese habe ergeben, dass einige Werte die zulässigen Höchstgrenzen überschritten. Für die Belange der Stadt Geilenkirchen sei interessant, dass die Anlage zwar nur fünf Kilometer von Grotenrath entfernt sei, jedoch außerhalb der Hauptwindrichtung liege. Wichtiger sei deshalb, dass sich eventuelle Gefährdungen für das ökologisch und touristisch wichtige Wurmtal ergeben können.

„Diese Maßnahme würde zwar Arbeitsplätze schaffen, die aber in keinerlei Verhältnis zum Risiko für das Wurmtal stünden", befand Manfred Solenski von der FDP. Der Ausschuss kam zu dem Fazit, dass die Anlage dem Wurmtal schon rein optisch schaden würde, und somit stimmten die Mitglieder für eine negative Stellungnahme.

Anschließend war auf der Tagesordnung die Herstellung eines Einvernehmens bezüglich der Abgrabungen im Stadtteil Beeck vorgesehen. Jedoch stellte die CDU-Fraktion den Antrag, den Punkt zu verschieben, da man erstens vom Kreis eine Verlängerung der Frist zur Stellungnahme erhalten habe und zweitens noch auf staatliche Stellungnahmen und Gutachten warte. Der Ausschuss einigte sich darauf, die Bürger des Ortes in einer Bürgerversammlung aufzuklären, nachdem sich einige Missstimmung gegen das Bauvorhaben geregt hatte.

Unter dem Punkt Verschiedenes kam eine Anfrage von Hans-Jürgen Plein (SPD) nach entfernten Straßenmarkierungen im Bereich der Dürener Straße, die zurzeit nur unvollständig wieder erneuert worden seien. Die Stadtverwaltung versicherte, dies zu klären.

# Kleines Paradies in Honsdorf

gn - 2 18.9.02

Noch blüht es in allen Farben auf Omas Blumenfeld in Honsdorf. Die kleine Jule Jaeger hält eine Blume an das niedliche Näschen und schnuppert den Spätsommerduft. Dass die Sonnenblume immer noch zwei Köpfe größer ist als sie, wird sich bald ändern. In Honsdorf hat das Enkelkind der Landfrauenvorsitzenden Christa Jaeger jedenfalls ein kleines Paradies. Übrigens kann man hier in Honsdorf immer noch viele bunte Blumen preiswert selbst schneiden. Noch viele schöne Sonnentage wünschen wir allen kleinen Sommerkindern.

Foto: Inge Robertz

# „Das Loch in der Wand“: Ein Ausblick zum Lachen

qu z 21.9. 2002

## Theatergruppe Beeck startet mit 13. Stück in die Saison

Die Theaterzeit in den Dörfern hat bereits begonnen. Mit dem Theaterspiel verbinden nicht nur die Schauspieler, sondern auch ihre Fans, dass der Herbst naht. Wenn der Regen peitscht, die Blätter von den Bäumen fallen, es draußen so richtig ungemütlich ist, dann fühlt man sich im Saal Milde in Beeck bei den Proben so richtig wohl. Hier wird derzeit mit Feuereifer für die November-Dezember-Aufführungen geprobt. Die Theatersaison verspricht, mit dem neuen Stück wieder ein echter Knaller zu werden.

**Geilenkirchen-Beeck.** Es wird schon bei den Proben viel gelacht. „Das Loch in der Wand“ zeigt beim Durchgucken sehr viel Witz und Komik. Unter Vorsitz von Luise Röger wurde das Lustspiel von Bernd Gombold ins Programm genommen. Es ist die dreizehnte Aufführung seit Bestehen der Theatergruppe und noch nie gab es soviel aktive Spieler, was wieder die Beliebtheit des Beecker Laientheaters beweist. Drei Neuzugänge kann die Gruppe mit Adele Devrine, Peter Strauch und Knud van Büren verzeichnen. Das ganze Team, ob auf, vor oder hinter der Bühne, ist mit großem Engagement bei seinem geliebten Hobby, dem Theaterspiel, dabei und opfert dafür so manche Freizeitstunde.

Und nun zum Inhalt des Schwanks: Was macht ein Bauer, dessen Frau die Hosen anhat, der gerne und zu oft einen oder mehrere über den Durst trinkt, was macht der, wenn er erfährt, dass er höchstwahrscheinlich seinen Bürgermeistertitel verlieren wird, weil seine Gemeinde zu klein ist und eingemeindet werden soll? Da kommt ihm ein Großindustrieller gerade recht, denn dieser will ein Grundstück im Ort kaufen und einen Großbetrieb eröffnen. Doch ausgerechnet das Grundstück eines alten, ledigen Bauern soll es sein, der sich strikt weigert, auch nur einen Quadratmeter zu verkaufen. Alles wäre halb so schlimm, wenn da nicht noch der Opa wäre, der durch ein Loch in der Wand alles sieht und hört, durch dumme Streiche das Haus auf den Kopf stellt und die Pläne des Bürgermeisters und seiner Gemeinderatskumpane durchkreuzt. Wen wundert es, dass der Bürgermeister schließlich zu zwielichtigen Methoden greift?

Dass die Zuschauer im Saal Milde wieder viele Lachtränen vergießen werden, dafür sorgen die Darsteller: Detlef Kerseboom als Bauer und Bürgermeister Josef Nagel, Regina Mones als seine Frau Elisabeth Nagel, Lorna Schmitz als Tochter Brigitte Nagel und Manfred Walter als Opa Sebastian Nagel. Gisela Küppers ist Katharina, die Hausmagd der Familie Nagel. Guido Küppers spielt den Geigenlehrer Baldouin. Heinz Küppers wird als Friedel, der altledige Bauer mit großem Hof die Zuschauer begeistern, und Hubert Mones als Gemeinderat und Viehhändler Gustav für Stimmung sorgen. Peter Strauch ist der Bauer und Gemeinderat Anton und Knud van Büren der dynamische, aufstrebende Industrielle Willibald von Reichenbach zu Wildenstein. Annabell Schlösser wird als Desiree, das Mädchen aus dem zwielichtigen Gewerbe, die Lacher auf ihrer Seite haben. Als Souffleusen fungieren Petra Weyand und Adele Devrine. Die Maske machen Gerda Ollertz und Petra Weyand. Für das Bühnenbild ist das ganze Team verantwortlich.

Und das Ganze wieder unter der bewährten Regie von Luise Röger. Da kann eigentlich gar nichts schiefgehen.

Die Aufführungstermine beginnen mit der Generalprobe am Dienstag, 19. November, um 19.30 Uhr, zu der wieder alle Altenheime der Umgebung kostenlos eingeladen sind. (ro)

### Die Aufführungen

Die Premiere ist am Freitag, 22. November, um 20 Uhr. Weitere Aufführungen finden im Saal Milde statt am Samstag, 23. November, 20 Uhr, Sonntag, 24. November, 19 Uhr, Freitag, 29. November, 20 Uhr, Samstag, 30. November, 20 Uhr, Sonntag, 1. Dezember, 15.30 Uhr.

In Geilenkirchen, Aula Realschule Gillesweg, sind die Aufführungstermine am Samstag, 7. Dezember, 20 Uhr und Sonntag, 8. Dezember, 15.30 Uhr.

Kartenvorverkauf bei Maria Zobel, Beeck, Am Weiher, ☎ 02453/2166, und bei Petra Weyand, Beeck, Prof.-Schröder-Straße 70, ☎ 02453/3419. Der Eintrittspreis beträgt 5 Euro.

gu-z
4.10.02

# 1. Preis für Beecker Spielleute

## Trommler- und Pfeiferkorps bei internationalem Wettstreit

**Geilenkirchen-Beeck.** Das Trommler- und Pfeiferkorps 1921 Beeck besuchte kürzlich seine Freunde aus Montfort/NL. Das Koninklijk Erkend Fluit- en Tamboerkorps Excelsior Montfort konnte seinen 70. Geburtstag feiern. Von Seiten des Niederländischen Meisters im Spielmannswesen wurde ein internationaler Wettstreit veranstaltet. Dies war für das Beecker Korps endlich wieder die Möglichkeit, die Spielfertigkeit der „Neuen Spielleutemusik", welche durch Ausbilder Peter Knarren vermittelt worden ist, zu Gehör zu bringen. Genau fünf Jahre sind vergangen,seit das Korps damals nach Umstellung zur „Neuen Spielleutemusik" den 1. Preis im Bühnenspiel beim 65-jährigen Jubiläum des Niederländischen Fluiten Tamboerkorps erzielte. Nun hieß es, sein Bestes zu geben. Durch die kontinuierlichen Proben bereitete sich das Korps auf das Freundschaftstreffen vor.

Unter dem Motto „Spielen und hoffen" fuhren die Beecker nach Montfort. Dort angekommen, konnte man sich von der starken Konkurrenz ein Bild machen. Nach dem Aufzug mit zusätzlichem Vorbeimarsch bereitete man sich innerlich auf das Bühnenspiel vor. Mit dem Marsch „Cique d´Hiver" von P. H. Wolters stellte sich das Korps auf der Bühne den Wertungsrichtern (Rob Janssen, Leo Pustiens) zur Beurteilung vor. Nun konnte man nur noch Abwarten. Viele andere Vereine brachten noch ihr Können zu Gehör. Nach Abschluss der ersehnten Preisverteilung war die Freude riesengroß. Man errang den 1. Preis in der B-Klasse (Mittelstufe). Außerdem wurde Sascha Knarren erneut als bester Tambourmajor für Aufzug und Vorbeimarsch ausgezeichnet. Damit wurde die gute Leistung von Ausbilder Peter Knarren bestätigt.

Ein herzlicher Dank der Spielleute gilt vor allem dem Sponsor des Trommler- und Pfeiferkorps. Das Beecker Korps kann auch dank seiner Unterstützung wieder positiv in die Zukunft blicken.

Stolz präsentieren die Mitglieder des Trommler- und Pfeiferkorps Beeck ihr jüngst erreichte Auszeichnung.

gu-Z 4.10.2002

# „O'zapft is" in Beeck

## Oktoberfest der Vereinigten Ortsvereine

**Geilenkirchen-Beeck.** Oktober- und Erntedankfeste auf den weitläufigen Anlagen des Beecker Obsthofes von Ulrich und Marianne Hensen Am Mühlenhof haben längst eine erfolgreiche Tradition. Am Sonntag, 6. Oktober, ab 11 Uhr ist es wieder so weit. Unter dem Motto „O'zapft is!" laden dieses Mal die Vereinigten Ortsvereine zum Oktoberfest 2002 ein. Der Eintritt ist frei.

Dazu Vorsitzender Guido Küppers: „Es soll vor allem familienfreundlich zugehen. Deshalb haben wir auch zahlreiche Attraktionen für Kinder eingebaut – den Kinderflohmarkt, Spiel- und Bastelecken, Kinderschminken, einen Kleintierzoo und die Hüpfburg. Alles kostenlos."

Für Groß und Klein sind Kuchen-Buffet und Eiscreme-Theken reichlich beschickt.

Wer es deftiger mag, kann sich bei Bayrischen Köstlichkeiten stärken – Leberkäs mit Spiegelei, Bockwurst mit bayrischem Kartoffelsalat, Schweinshaxen mit Sauerkraut und Kartoffelpüree. Die Backfrauen vom Beecker Backes steuern ihr begehrtes Schwarzbrot und frischen Oktober-Zopf bei – zum sofortigen Verzehr und zum Mitnehmen. Für den großen und den kleinen Durst gibt's Oktoberbier vom Fass bis zum Abwinken, Hoch-Prozentiges und Alkoholfreies; in der Winzerecke lassen ein halbes Dutzend Hobbywinzer aus dem Golddorf und der benachbarten Region ihre Trauben- und Beeren-Produkte kosten.

Für gute Unterhaltung sorgen das Trommlerkorps Beeck mit seinem Bühnenspiel und Auftritte der Showtanzgruppe „Las Chaotas". Auf dem Oktober-Marktplatz findet sicherlich jeder das eine oder andere Schnäppchen.

Bei gutem Wetter lockt eine mit kostbaren „Schätzchen" beschickte Oldtimer-Show die Fans an. Männliches Kräftemessen mit den typisch bayrischen Wettbewerben Finger-Hakeln, Maßkrug-Stemmen und Wettsägen dürfte wie beim vorigen Oktoberfest wieder der Publikumsrenner schlechthin sein.

**Versicherung**
**Vorsorge**
**Vermögen**

**Allianz**

- *private- u. betriebliche Altersversorgung*
- *Berufsunfähigkeitsabsicherung*
- *Rente nach „Riesterplänen AVmG“*
- *Allianz u. Dresdner Bank Kapitalanlagen*
- *Baufinanzierung*
- *Bausparen*
- *Krankenversicherungen*
- *Sachversicherungen für Privat u. Gewerbe*

**Wünschen Sie Informationen oder**

**haben Sie Fragen?**

**Rufen Sie uns an:**

**Schmitz & Corall GbR**
**Generalvertretung der Allianz Versicherungs-AG**

Büro: Westpromenade 12, 52525 Heinsberg
Tel.: 02452-4099 Fax: 02452-23799
E-mail: Schmitz_Corall@gmx.net

Privat: ***Stefan Corall***
*Büllerweg 17. 52441 **Linnich-Tetz***
*Tel.: 02462-74643 Fax: 02462-200743*

St. Hubertus

Schützenbruderschaft Leiffarth 1950 e.V.

# Einladung zum Hubertusball

**Programm:**

**Samstag, den 09. November 2002**

**18:00 Uhr**

## Patrozinium

**für die**
**Lebenden und Verstorbenen**
**der**
**St. Hubertus Schützenbruderschaft**
**Leiffarth 1950 e.V.**
**mit Krönung des neuen Königs**

**20:00 Uhr**

## Hubertusball

mit großer Tombola und zusätzlicher Überraschung für alle weiblichen Besucher

mit dem ***Sunshine Trio***

**Sonntag, den 10. November 2002**

**10:00 Uhr** Antreten der St. Hubertus Schützenbruderschaft am „Haus Hubertus“ mit dem Musikcorps Würm, der St. Gereon und St. Josef Schützen

**anschließend** Kranzniederlegung am Ehrenmal
Danach Frühschoppen und gemütliches Beisammensein im „Haus Hubertus“

# Hubertusball im „Haus Hubertus“

**Samstag, 9. November 2002**
**20:00 Uhr**

**zu Ehren unseres**

# Königs Willibert I.

**Es laden ein**

*Willibert und Bettina Römer*

**Königspaar der St. Hubertus –SchützenbruderschaftLeiffarth 1950 e. V.**

und die

*St. Hubertus –*
*Schützenbruderschaft*
*Leiffarth 1950 e. V.*

Einen Scheck über 1000 Euro überreichte die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm einer durch das Hochwassser geschädigten Familie aus Sachsen. Foto: Inge Robertz

# Vogelschuss hilft Flutopfern

gu-z

## St.-Gereon-Schützen aus Würm spenden 1000 Euro

19.10.'02

**Geilenkirchen-Würm.** Mit einer großzügigen Spende von 1000 Euro helfen die St.-Gereon-Schützen Würm einer vom Hochwasser schwer betroffenen Familie in Sachsen. Beim Vogelschuss am 1. September hatte General und amtierender Kaiser Franz-Josef Jansweidt die Idee, die Hälfte der Einnahmen aus den Getränke- und Essensständen für die Flutopfer zu verwenden.

Der 1. Beigeordnete der Stadt Pirna, Helmut Verdang, früher wohnhaft in Würm, stellte den Kontakt zur Familie Hoffmann aus Dohna in Sachsen her. Die Eltern der Familie Hoffmann sind beide querschnittsgelähmt. Sie haben vier Kinder, davon eins im Säuglingsalter. Mutter und Baby sind in ständiger klinischer Behandlung.

Durch das Hochwasser ist das Erdgeschoss ihres Hauses und alles Mobiliar vernichtet oder zerstört worden. Helmut Verdang weiß, wie gut die Familie Hoffmann die Spende der St.-Gereon-Schützenbruderschaft gebrauchen kann. Am vergangenen Sonntag feierten die St.-Gereon- Schützen ihr Patronatsfest. Kassierer Christoph Wolters, König Hans-Willi Cüppers mit Ehefrau Maria, Bezirkskönig und Brudermeister Gerd Grundmann mit Frau Sibille, General und amtierender Kaiser Franz-Josef Jansweidt mit den beiden Adjutantinnen und den zwei Prinzen freuten sich sehr, durch die Übergabe des Schecks an die Familie Hoffmann ein wenig deren Not lindern zu können.

Solidarität wird bei den Schützen groß geschrieben. (ro)

St. Gereon

Sep. So 1.9. 2002

# Vogelschuss

**Würm (red).** Die St. Gereon Schützen in Würm laden zum Vogelschuss ein am heutigen Sonntag, 1. September. Um 10 Uhr geht's los mit dem Frühschoppen, um 15 Uhr beginnt der Vogelschuss. Das Rahmenprogramm beinhaltet Damen- und Kindervogelschießen, Cafeteria, Imbiss, Kinderbelustigung, großes Sprungkissen. Das Trommlerkorps Beeck sorgt für Musik. Die Hälfte der Einnahmen kommt den Betroffenen der Jahrhundertflut zu Gute.

gw-Ztg. 14.11.2002

# Wieder Prinzenraten in Würm

## Proklamation am Freitag – Geheimnis um den Narrenherrscher

**Geilenkirchen-Würm.** Morgen ist es endlich so weit: Der Würmer Wenk startet in die Fünfte Jahreszeit. Im Haus Hubertus in Leiffarth wird das neue Prinzenpaar proklamiert.

Pünktlich um 20.11 Uhr wird die KG unter Fanfarenklängen gemeinsam mit den Garden und Mariechen, ihrem noch amtierenden Prinzenpaar Günther II und Angelika I (Coenen) und dem Adjudanten Manny (Walter) einmarschieren. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Präsidenten Rolf-Dieter Hammes wird sofort mit dem Programm gestartet.

Es treten auf: die Tanzmariechen der KG (Linda Stegers und Verena Dreschers), die Garde 1 und 2, das Fanfarencorps Rote Funken und die Showtanzgruppe Destiny des Würmer Wenk. Als Gastgesellschaften werden die Karnevalsfreunde der Ehrengarde der Stadt Baesweiler und die KG Eierköpp aus Baal erwartet. Ebenfalls werden die befreundeten Gesellschaften aus dem Stadtgebiet sowie die Grasbürger Randerath-Himmerich die Proklamation besuchen. Die Showtanzgruppe aus Randerath wird mit ihrem Tanz für einen Augenschmaus sorgen. Aus Süsterseel kommt die Stimmungsband „Die Kellerjunges", die in den vergangenen Jahren die Bühnen des Kreisgebietes zum Beben gebracht hat. Auch beim Würmer Wenk werden sie den Saal so richtig zum „Kochen" bringen.

Ein Highlight wird sicherlich der Auftritt von „Las Chaotas" werden. In ihrer dritten Session wird diese Würmer Showtanzgruppe dem Publikum einen tollen Tanz präsentieren.

Anschließend wird das scheidende Prinzenpaar verabschiedet. Danach wird der Einmarsch des neuen Prinzenpaares ausgerufen. Nach alter Tradition marschiert das neue Prinzenpaar unter einem riesigen Schirm in den Saal ein. Wer in der neuen Session das Narrenzepter in Würm schwingen wird, ist wie in jedem Jahr ein Geheimnis. Nun ist das Prinzenraten angesagt.

Präsident Rolf-Dieter Hammes gibt dem Publikum immer mehr und mehr Hinweise über das Prinzenpaar, dabei lüftet sich der Schirm immer weiter. Wer dann das Prinzenpaar als erstes errät, erhält zur Belohnung den Prinzenkuchen. Nach der Einführung in ihr neues Amt wird sich das Prinzenpaar dann direkt unters Publikum mischen und mit ihnen dann so richtig feiern.

Zum Schluss des Programms findet dann die Bekanntgabe der Gewinner der großen Verlosung statt, bevor das Stimmungsduo „Dirk und Norbert" zum Tanz aufspielt.

GL-Ztg. 15.11.2002

Stolze Königspaar: Willibert und Bettina Römer (Mitte) umrahmt von den Adjudantenpaaren Karin und Franz-Josef Esser sowie Britta und Stefan Dohmen (v.l.) und den Königskindern Katrinchen, Corinna und Christoph. Foto: agsb

# Famoser Auftritt der Majestäten

## Herbstkirmes der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth

**Geilenkirchen-Leiffarth.** Die Herbstkirmes der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth war mehr als ein voller Erfolg. Gleich zum Auftakt fand ein Königsball statt, wie man ihn seit vielen Jahren nicht mehr im Hause Hubertus erlebt hatte.

Das Kirmestreiben begann mit dem Aufsetzen des Königsbaumes, erster großer Auftritt der Majestäten folgte in der Pfarrkirche. Das Königssilber wurde feierlich durch Präses Norbert Kaluza und Schützenpräsident Josef Schlömer an den neuen König Willibert Römer übergeben, auch der neue Prinz Frederic Dreschers erhielt seine Prinzenkette. Die Amtszeit des Schützenkönigspaar Josef Platzbecker und Gattin Annemie sowie die des Prinzen Stefan Grabo war somit vorbei. Mit Willibert Römer und Gattin Bettina präsentiert die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft ein junges Königspaar.

Beim Königsball standen die Majestäten und auch das Begleiterpaar Stefan Dohmen mit Gattin Britta sowie Karin und Franz-Josef Esser im Mittelpunkt. Unter den Klängen des Sunshine-Trios herrschte beste Stimmung, beim Anblick des vollen Hauses lachte das Herz der Schützenbruderschaft. Der Königswalzer war natürlich das Highlight an diesem Abend.

Viele Gäste konnte Präsident Josef Schlömer beim Königsball begrüßen. Die Schützenfreunde aus Müllendorf, Lindern und Würm waren vertreten, feierten den Kirmesauftakt in Leiffarth.

Karnevalistischen Schwung brachten die KG Würmer-Wenk. Am Kirmessonntag stand zunächst am Vormittag der Umzug durch den Ort mit Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Programm. Mit dabei der Musikverein Würm, die Schützenbruderschaften St.-Josef Müllendorf und St.-Gereon Würm. Anschließend wurde zum Frühschoppen ins Haus Hubertus eingeladen.

Die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft hat im Vereinsleben der Dörfergemeinschaft einen hohen Stellenwert, der Besuch verdeutlichte dies eindrucksvoll. (agsb)

Da strahlte das Prinzenpaar der Würmer Wenk Hans-Willi und Petra Stegers, eingerahmt von Präsident Rolf-Dieter Hammes (li.) und Adjutant Kalli Küppers. Foto: agsb

# Würmer Wenk startet mit einem Donnerhall in neue Session

GK-Z 20.11.2002

## Prinzenpaar Petra und Hans-Willi Stegers mit glanzvollem Auftritt

**Geilenkirchen-Würm.** Gleich mit einem Donnerhall startete die Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk am Freitagabend in die fünfte Jahreszeit. Wie schon eine Woche zuvor bei den Schützen war das Hubertushaus in Leiffarth bestens gefüllt, die Stimmung stieg gleich von Null auf Hundert.

„Wir sind mehr als zufrieden mit diesem glanzvollen Auftakt, vor allem die Gastvereine haben prima mitgemacht", zeigte sich Wenk-Präsident Rolf-Dieter Hammes am Samstagnachmittag gegenüber der GZ zufrieden. Und er war Stolz auf das charmante Prinzenpaar der KG: Hans-Willi und Petra Stegers mussten lange unter einem großen Regenschirmsack aushalten. „Ist das gespielt oder weiß hier wirklich keiner, wer das Prinzenpaar ist?" fragte ein Mitglied der Randerather Karnevalsfreunde. Das Rätselraten dauerte einige Minuten, dann wurde das Würmer Geheimnis endlich gelüftet: Mit Hans-Willi und Petra Stegers präsentierten die Würmer Wenk ein zauberhaftes Prinzenpaar, mit dem die meisten nicht gerechnet hatten.

Auf der Bühne bot sich gleich zum Auftakt ein tolles Bild, als sechs befreundete Gastvereine mit ihren Prinzen, Prinzenpaaren oder dem Dreigestirn auf der Bühne standen. Die Grotenrather, Randerather, Süggerather, Teveraner sowie die Freunde aus Immendorf und Gereonsweiler gratulierten dem Prinzenpaar, etliche Male hallte der Alaaf-Schrei durch die Narrenhalle.

Ein weiterer Höhepunkt war die Auszeichnung für Peter Kühlen, der unter großem Beifall zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Im Programm ging es Schlag auf Schlag: Die eigenen Tanzmariechen Linda Stegers, Verena Dreschers, die Showtanzgruppen der Würmer Wenk „Destiny" und „Las Chaotas", das Fanfarenkorps Rote Funken aus Würm, die Garden der Würmer Wenk sowie die Gastvereine KG „Eierköpp" aus Baal und die Baesweiler Ehrengarde brachten den Saal zum Beben. (agsb)

Beecker
Aroma - Äpfel
Kaufen Sie Ihre Äpfel
aus umweltschonendem und kontrolliertem
Anbau direkt vom Erzeuger
zu günstigen Preisen !
Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 9⁰⁰ - 14⁰⁰
Neue Ernte
• Gala • Elstar • Cox - Orange
• Jonagold • Jonagored
• Boskoop • Melrose • Birnen
Kartoffeln und Gemüse
aus hiesigem Anbau
"Beecker Obsthof"
U. Hensen
Am Mühlenhof 20 - 52511 Geilenkirchen - Beeck - Tel. 02453/850

Wie gut, dass es diesen Bäcker gibt
Bäckerei - Konditorei
Michael Lambertz
An der Wurmbrücke - Telefon: 02453/736
52525 HS-Randerath
EDUSCHO-KAFFEE-DEPOT

# Theatergruppe Beeck e. V.

präsentiert

# Das Loch in der Wand

Lustspiel in drei Akten

von

**Bernd Gombold**

**Liebe Theaterfreunde,**

die Theatergruppe Beeck e. V. möchte Sie dieses Jahr mit dem neuen Stück **„Das Loch in der Wand“** von Bernd Gombold begeistern.

Das ganze Team, ob auf-, vor- oder hinter der Bühne, ist mit ganzem Herzen dabei und das Theater spielen wurde zum liebsten Hobby. Dafür wird so manche Stunde Freizeit geopfert. Das machen wir aber alle sehr gerne, um Ihnen einen erfreulichen Theaterabend zu bereiten. Ganz besonders freue ich mich über unsere Neuzugänge: Adele Devrine, Peter Strauch und Knud van Büren.

Wir hoffen, dass es uns auch in diesem Jahr wieder gelingt allen Zuschauern einen vergnüglichen Abend zu bereiten. Über Inhalt und Besetzung dieses Stückes können sie sich auf den folgenden Seiten informieren.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen für den zahlreichen Besuch unserer Aufführungen und die Anerkennung, die sie uns entgegenbrachten, bedanken. Die Theatergruppe Beeck wird auch weiterhin versuchen, ihnen mit den Aufführungen von vergnüglichen Theaterstücken eine Abwechslung vom Alltag zu bieten. Wir hoffen, dass sie uns auch künftig treu bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

L. Röger

Luise Röger
1. Vorsitzende

**Kartenvorverkauf**

**Maria Zobel,**
**Geilenkirchen-Beeck, Am Weiher 20**
**Tel.: 02453/ 2166**

**Petra Weyand**
**Geilenkirchen-Beeck, Prof.-Schröder-Str. 70**
**Tel.: 02453/ 3419**

**Eintrittspreis: 5,00 € je Eintrittskarte**


„Die Küche“
Jürgen Walter
Küchentechniker

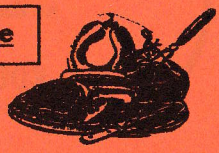
- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Montage

Eigene Küchenausstellung
52511 Geilenkirchen-Gillrath
Telefon: (02451) 67744
Telefax: (02451) 64749

Metzgerei / Lebensmittel (REWE)
PETER SCHLÖMER
Lindener Str. 48 * 52511 Geilenkirchen
Telefon (02453) 2149

Party - Service

Wir
schlachten selbst und
wursten frisch

Ihr Fachbetrieb für Tischlerarbeiten

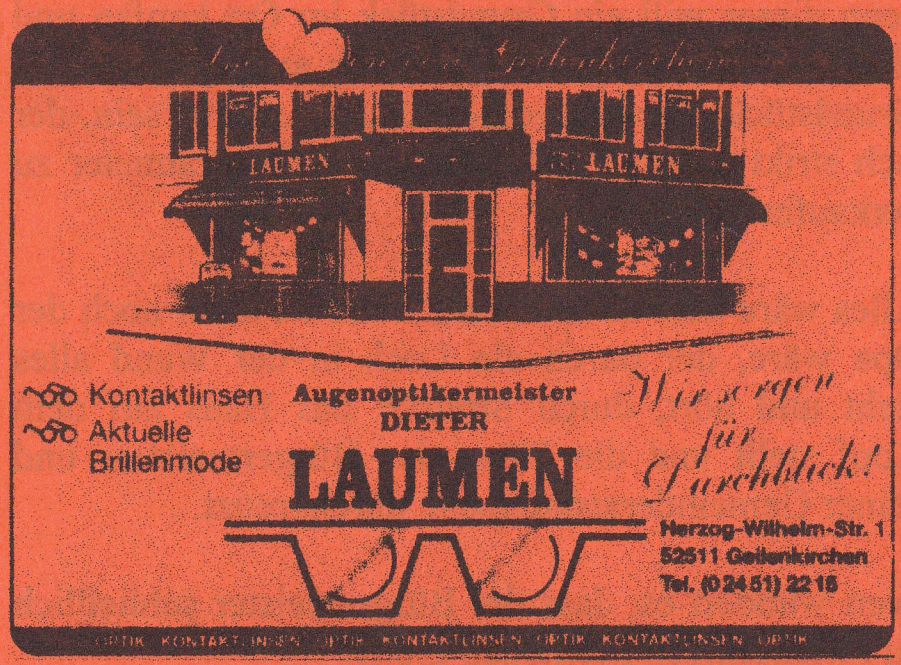
**bs SCHIEREN**

Exclusive Holzfenster

Innenausbau Kunststoff-Fenster

52511 Geilenkirchen-Beeck
Professor-Schröder-Straße 45

Telefon 0 24 53 / 38 41-0
Telefax 0 24 53 / 38 41-17




## Rollen und Darsteller

**Josef Nagel**, *Bauer und Bürgermeister*..... **Detlef Kerseboom**

**Elisabeth Nagel**, *seine Frau*..... **Regina Mones**

**Brigitte Nagel**, *deren Tochter*..... **Lorna Schmitz**

**Sebastian Nagel**, *Opa*..... **Manfred Walter**

**Katharina**, *Hausmagd der Familie Nagel*.....**Gisela Küppers**

**Baldouin**, *Geigenlehrer*..... **Guido Küppers**

**Friedel**, *altlediger Bauer mit großem Hof*..... **Heinz Küppers**

**Gustav**, *Gemeinderat und in erster Linie Viehhändler*. **Hubert Mones**

**Anton**, *Bauer und Gemeinderat*..... **Peter Strauch**

**Willibald von Reichenbach zu Wildenstein**, *hochintelligent, junger, dynamisch aufstrebender Industrieller*..... **Knud van Büren**

**Desiree**, *arbeitet im zwielichtigen Gewerbe*..... **Annabell Schlösser**

## Souffleusen

Petra Weyand und Adele Devrine

## Maske

Gerda Ollertz und Petra Weyand

## Regie

Luise Röger

## Aufführungstermine 2002

**Beeck, Saal Milde**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Premiere | Freitag | 22. November | 20.00 Uhr |
| 2. Aufführung | Samstag | 23. November | 20.00 Uhr |
| 3. Aufführung | Sonntag | 24. November | 19.00 Uhr |
| 4. Aufführung | Freitag | 29. November | 20.00 Uhr |
| 5. Aufführung | Samstag | 30. November | 20.00 Uhr |
| 6. Aufführung | Sonntag | 1. Dezember | 15.30 Uhr |

**Geilenkirchen, Aula der Realschule Gillesweg**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 7. Aufführung | Samstag | 7. Dezember | 20.00 Uhr |
| 8. Aufführung | Sonntag | 8. Dezember | 15.30 Uhr |

## Inhalt des Schwanks „Das Loch in der Wand“

Was macht ein Bauer, dessen Frau die Hosen anhat, der gerne und zu oft einen oder mehrere über den Durst trinkt, wenn er zu allem Überfluss auch noch erfährt, dass er höchstwahrscheinlich seinen Bürgermeistertitel verlieren wird, weil seine Gemeinde zu klein ist und eingemeindet werden soll?

Da kommt ihm ein Großindustrieller gerade recht, denn dieser will ein Grundstück im Ort kaufen und einen Großbetrieb eröffnen. Doch ausgerechnet das Grundstück eines altledigen Bauern soll es sein, der sich strikt weigert, auch nur einen Quadratmeter zu verkaufen.

Alles wäre halb so schlimm, wenn da nicht noch der Opa wäre, der durch ein Loch in der Wand alles sieht und hört, durch Streiche das Haus auf dem Kopf stellt und die Pläne des Bürgermeisters und seiner Gemeinderatskumpane durchkreuzt.

Wen wundert es, dass der Bürgermeister schließlich zu zwielichtigen Methoden greift?

12.12.02

# Grünes Licht: Neue Unterkunft für Beecker Ortsvereine

## Rat stimmt zu – 251 000 Euro vom Land

**Geilenkirchen-Beeck.** Seit vielen Jahren arbeiten die Beecker Vereine – das sind im Wesentlichen die Freiwillige Feuerwehr, der Gesangverein „Frohsinn", die Interessengemeinschaft Dorfverschönerung, der Junggesellenverein, die Kapellengemeinschaft, der Theaterverein und das Trommler- und Pfeiferkorps – zielstrebig auf ein eigenes, gemeinsames Veranstaltungsgebäude hin.

Lange Zeit war dafür der „Saal Milde" im Gespräch. Denn regelmäßig wurde und wird dieser Saal für gesellige und kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Tanzfeste, Karnevalsbälle, für die Theater-Proben und Aufführungen des Theatervereins genutzt. Und ebenso regelmäßig wurden die Überschüsse aus solchen Vorhaben und sonstigen Dorffesten auf die gemeinsame hohe Kante gelegt für den Erwerb, Aus- oder Umbau des „Saals Milde". Vor gut einem Jahr ging man dann die Pläne konkreter an; die Stadtverwaltung Geilenkirchen stellte einen Förderantrag an den Kölner Regierungspräsidenten; doch dessen Genehmigung wurde zunächst zurückgestellt.

Um so größer war die Überraschung im Rathaus, als die Kölner Bezirksregierung vor wenigen Tagen signalisierte, dass noch für das Haushaltsjahr 2002 die gewünschten Städtebauförderungsmittel bereitgestellt werden könnten. Erster Beigeordneter Hans Hausmann erläuterte gestern dem Rat zur Begründung für die wegen des Jahres-Ultimos notwendige Dringlichkeitsentscheidung vom 3. Dezember 2002, dass sich sein Dezernat „auf die Schnelle" mit den Beecker Vereinsvertretern zusammengesetzt habe. Angesichts bestehender Bauordnungsrechts- und Wirtschaftlichkeits-Probleme habe man vom Projekt „Saal Milde" Abstand genommen. Stattdessen einigte man sich auf die Erweiterung und den Umbau der auf dem Schulgrundstück stehenden Gymnastikhalle als Alternative für die künftigen gemeinsamen Veranstaltungsräume.

Im Vergleich zum „Saal Milde" sei dort überdies eine günstigere Infrastruktur einschließlich Parkgelegenheiten vorhanden.

Die Halle solle auf eine Innenfläche von 12 x 20 Metern mit Eingangsbereich, Bühnenanlage und Nebenräumen erweitert werden. 313 800 Euro hat die Verwaltung für den Umbau und die Erweiterung in ihren Förderantrag vom 2. Dezember 2002 an die Bezirksregierung hineingeschrieben; 251 000 Euro aus Landesmitteln sind bereits bewilligt. 62 800 Euro müssten eigentlich die Stadt übernehmen, werden aber von den Beecker Vereinen aufgebracht. Der arg strapazierte städtische Haushalt wird also nicht in Anspruch genommen, wie die Verwaltung betonte. Der Rat stimmte gestern Abend dem Dringlichkeitsbeschluss einstimmig zu.

## Gemeinsames Weihnachtslied

**Publikum + Chor + Musikcorps**

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit.**
**Welt ging verloren, Christ ist geboren:**
**Freue, freue dich, o Christenheit!**

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit.**
**Christ ist erschienen, uns zu versühnen:**
**Freue, freue dich, o Christenheit!**

## Mitwirkende:

**Kirchenchor St.Helena Lindern**
Musikalische Leitung: **Gottfried Houben**

**Musikcorps Würm**
Musikalische Leitung: **Georg Landmesser**

**Euphoniumsolo: Georg Landmesser**

**Wir bedanken uns herzlichst für Ihren Besuch. Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir eine weiterhin besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr 2003!**

# Vorweihnachtliches Kirchenkonzert

# 2002

## Kirchenchor St. Helena Lindern

Leitung: Gottfried Houben

## Musikcorps Würm e. V.

Leitung: Georg Landmesser

# Programm

**Musikcorps Würm**

**Jupiter Hymn**
aus „The Planets“ von Gustav Holst

**Kirchenchor St. Helena Lindern**

**Ave Maria**
von J. Arcadelt

**Die Nacht**
von Franz Abt

**Musikcorps Würm**

**Adventsfantasie**
von Roland Kernen

**Abendsegen**
aus „Hänsel und Gretel“
von E. Humperdinck
bearbeitet von Rolf Deckers

**Kirchenchor St. Helena Lindern**

**Maria durch ein Dornwald ging**
Satz: Walter Rein

**Gloria**
von J. W. Scharf

**Musikcorps Würm**

**Little Drummer Boy**
arr. R. Beck

**Memory**
Solo für Euphonium von Rob Ares

**Kirchenchor St. Helena Lindern**

**Heil`ge Nacht ich grüße dich**
von Heinz Kaiser

**Freut euch ihr lieben Christen**
von Leonard Schröter

**Musikcorps Würm**

**Weihnachten in den Bergen**
von Alfred Bösendorfer

**Winter - Wunderland**
von Felix Bernard
arr. R. Beck/ H. Himmels